Verhandlungsschrift

über die

22. Sitzung des Gemeinderates am 29. März 2012 im Vortragssaal der Landesmusikschule.

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.05

A N W E S E N D E

Die Gemeindevorstandsmitglieder:

1. Bgm. Josef Sturmair
2. Vbgm. Christine Pühringer
3. Vbgm. Mag. Karoline Wolfesberger
4. GV Maximilian Feischl
5. GV Friedrich Nagl
6. GV Ingrid Mair
7. GV Dr. Josef Kaiblinger

Die Gemeinderatsmitglieder

8. Christian Paltinger
9. Dr. Gustav Leitner
10. Walter Olinger
11. Christine Neuwirth
12. Mag. Patrick Mayr
13. Karl Gruber
14. Arno Malik
15. Ursula Buchinger
16. Michael Seiler
17. Josef Wimmer
18. KommR Helmut Oberndorfer
19. Martin Höpoltseder
20. Mag. Hermann Mittermayr
21. Christian Renner
22. Ing. Norbert Schönhöfer
23. Christian Kogler
24. Ing. Peter Zirsch
25. Markus Bayer
26. Nicole Fillip
27. Klaus Wiesinger

28. Ersatzmitglied f. GR Mag. Peter Reinhofer ..... Klaus Horninger
29. Ersatzmitglied f. GR Simon Zepko ..... Jochen Leitner
30. Ersatzmitglied f. GR Anna Kogler..... Anita Huber
31. Ersatzmitglied f. GR Johann Eder ..... Michael Gelbmann

Sonstige Anwesende: Gerhard Franzmair, MBA

Die Ersatzmitglieder der SPÖ Fraktion Johann Luttinger, Christian Zirhan, Karl Habermann, Manuel Steindl, Silvia Adami, Franz Werndl, Siegfried Wambacher, Johanna Kranzpiller, Martina Gärtner, Augustin Diensthuber, Prof. Walter Nöstlinger sowie Michael Aichinger sind entschuldigt ferngeblieben.

Die Ersatzmitglieder der FPÖ Fraktion Bernd Huber, Markus Schauer, Ing. Hans Lehner, Hermann Weidringer, Mag. Ursula Pieringer sowie Ralf Oberndorfer sind entschuldigt ferngeblieben.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

a) die Sitzung vom Bürgermeister einberufen wurde,

b) die Verständigung hiezu gemäß des vorliegenden Sitzungsplanes mittels RsB am 15.12.2011 und die Bekanntgabe der Tagesordnung am 19.1.2012 an alle Mitglieder erfolgt ist,
c) die Abhaltung der Sitzung gemäß § 53, Abs. 4 der OÖ. GemO. 1990 kundgemacht wurde,
d) die Abstimmung per Handerhebung erfolgt,
e) die Beschlussfassung gegeben ist.

Der Vorsitzende bestimmt Herrn Karl Zwirchmair als Schriftführer. Sodann weist er darauf hin, dass

a) die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung gemäß § 54 Abs. 4 der OÖ. GemO. 1990 im Gemeindeamt zur Einsicht für die Mitglieder des Gemeinderates auflag,
b) den Fraktionen rechtzeitig eine Abschrift der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung zugestellt wurde,
c) die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung während der Sitzung zur Einsichtnahme aufliegt und es den Mitgliedern des Gemeinderates freisteht, gegen den Inhalt der letzten Verhandlungsschrift mündlich oder schriftlich Einwendungen zu erheben,
d) der Gemeinderat über eventuelle Anträge auf Abänderung der Verhandlungsschrift am Schluss der Sitzung zu beschließen hat.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht 2011 der VFI & Co KG

2. Marktgemeinde Gunskirchen, Rechnungsabschluss 2011

3. Grunderwerb für weiteren Kindergartenstandort im Ortsteil Straß von Graßmayr Elisabeth, Schloßfeld 8, 6020 Innsbruck - Kaufvertrag

4. Graßmayr Elisabeth, Schloßfeld 8, 6020 Innsbruck - Vereinbarung

5. Freiwillige Feuerwehr Gunskirchen samt Feuerwehrdepot Fallsbach und Gemeindebauhof der Marktgemeinde Gunskirchen; Übertragung der Aufgabe Errichtung und Verwaltung der Gebäudeinfrastruktur für das Feuerwehrdepot der Freiwilligen Feuerwehr Gunskirchen, das Feuerwehrdepot Fallsbach und den Gemeindebauhof der Marktgemeinde Gunskirchen an die VFI & Co KG

6. Einbringung des Gemeindebauhofes der Marktgemeinde Gunskirchen, Feuerwehrzeughaus Gunskirchen samt Feuerwehrdepot Fallsbach in die VFI & CO KG, Abschluss eines Einbringungs- und Bestandvertrages

7. Au bei der Traun, konsenslose Gartenhütten
Abhandlung der Berufungen gegen die Bescheide des Bürgermeisters als Baubehörde, 1. Instanz, betreffend die Erteilung von Beseitigungsaufträgen und Herstellung des rechtmäßigen Zustandes für die Grundstücke Nr. 1391/6, 1391/5, 1391/7, 1391/1, 1391/8, 1391/2, 1391/9, 1398/2, 1399/3, je KG. 51235 Straß.

8. RIC-GmbH, Ansuchen um Sondernutzung öffentliches Gut Nr. 1582/2, Lastenstraße im Zusammenhang mit der geplanten Parkplatzgestaltung auf dem ehemaligen Rübenverladeplatz

9. Ansuchen von Ferdinand und Karin Übleis, Strassern 1, 4623 Gunskirchen, um die teilweise Umlegung der öffentlichen Wegparzelle 1160/2, KG Grünbach – Vereinbarung

10. Wohnhausanlage Porschestraße (EW-Bau), Vereinbarung über Beitragsleistung zum Erwerb einer Gemeinschaftsfläche

11. Flächenwidmungsplan Nr. 7/2009 – Änderung Nr. 12 sowie
Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1/2001 – Änderung Nr. 15
a) Widmungserweiterung Irnharting im Bereich „vormals Bauergründe“, Parzellen Nr. 2119/25 u. 2118/2, je Kg. Irnharting (ges. ca. 3715 m^2) - Beschlussfassung
b) Widmungsvereinbarung mit der Johannes Schütz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hans-Sachs-Straße 1, 4600 Wels sowie der Felina Fenster- u. Türsysteme Produktions- u. VertriebsgesmbH, Irnharting 40, 4623 Gunskirchen

12. Allfälliges

1. Geschäftsbericht 2011 der VFI & Co KG

Bericht: Bgm. Josef Sturmair

1. Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2011

Die Einnahmen-/Ausgabenrechnung **2011** schließt mit

Einnahmen von **€ 202.950,46** und
Ausgaben von **€ 202.950,46**

a) Soll-Rechnung

	Gruppe / Bezeichnung	Einnahmen	% o.Hh.	Ausgaben	% o.Hh.
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	33.949,55	16,73	34.102,38	16,80
1	Öffentl. Ordnung und Sicherheit	11.034,19	5,44	9.343,38	4,60
2	Unterricht, Erziehung,Sport, Wissenschaft	152.173,39	74,98	146.462,72	72,17
9	Finanzwirtschaft	5.793,33	2,85	13.041,98	6,43
	Soll-Überschuss Vorjahr				
	Summe	202.950,46	100	202.950,46	100
Soll-Überschuss/Fehlbetrag ordentl. Haushalt € 0,00					

b) Ist-Rechnung

a)	E/A Rechnung lfd.		21.070,20
b)	Projekthaushalt		33.182,35
c)	haushaltsunwirksame Gebarung		
	Verwahrgelder		15.943,63
	Vorschüsse		-75.151,35
	Gesamt-Ist-Fehlbetrag	**€**	**-4.955,17**

2. Einnahmen und Ausgaben - nach Gruppen u. Abschnitten

Folgende Abschnitte werden bei den einzelnen Gruppen bewirtschaftet:

Die Einnahmen/Ausgabenrechnung in Höhe von € 202.950,46 teilt sich auf folgende Gruppen und Abschnitte auf:

Gruppe Abschn.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	**Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung**	**33.949,55**	**34.102,38**
	In der Gruppe "0" sind Einnahmen und Ausgaben vorgesehen für:		
0100	Hauptverwaltung - Gemeindeamt	33.949,55	34.102,38

Gruppe Abschn.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
1	**Öffentliche Ordnung u. Sicherheit**	**11.034,19**	**9.343,38**
	In der Gruppe "1" sind Einnahmen und Ausgaben vorgesehen für:		
1630	Freiwillige Feuerwehr	0,00	0,00
1631	Freiwillige Feuerwehr Fernreith	11.034,19	9.343,38

Gruppe Abschn.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
2	**Unterricht, Erziehung, Sport**	**152.173,39**	**146.462,72**
	In der Gruppe "2" sind Einnahmen und Ausgaben vorgesehen für:		
2100	Allgemeinbildener Unterricht - Allgem.bild.Pflichtschulen - gemeinsame Kosten	112.550,40	98.923,18
2320	Förderung Unterricht - Schülerbetreuung	2.261,79	2.759,74
2400	Vorschul. Erziehung - Kindergärten	27.789,75	33.151,12
2403	Krabbelstube	0,00	0,00
2500	Schülerhorte	9.571,45	11.628,68

Gruppe Abschn.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
9	**Finanzwirtschaft**	**5.793,33**	**13.041,98**
	In der Gruppe „9“ sind Einnahmen und Ausgaben vorgesehen für:		
9100	Geldverkehr	299,33	1.836,16
9140	Beteiligungen	2.914,92	11.205,82
9900	Gewinn/Verlust	2.579,08	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.Jän.2011-31.Dez.2011					
				2011	
				Soll	Haben
1.	**Umsatzerlöse**				
	a)	Mietzinse	8240-824099		**88.160,40**
	b)	Betriebskosten	8241		**64.354,71**
	c)	Verwaltungskostenpauschale	8242		**42.147,64**
2.	**Sonst.Betriebl.Erträge**				
	a)	Erträge aus dem Abgang v. Anlagevermögen			
		mit Ausnahme der Finanzanlagen			
	b)	Erträge aus der Auflösung v. Rückstellungen			
	c)	Übrige	8290		**5.409,30**
3.	**Betriebsleistung**				**200.072,05**
4.	**Materialaufwand u. Aufwendungen für bezogene Leistungen**				
5.	**Personalaufwand**				
	a)	Löhne		**0,00**	
	b)	Gehälter		**0,00**	
	c)	Aufwendungen f. Abfertigung		**0,00**	
	d)	Aufwendungen f. gesetzl. vorgeschr.Sozialabgaben		**0,00**	
	e)	Sonst. Sozialaufwendungen	5900	**-720,00**	
6.	**Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen**				
	a)	Planmäßige Abschreibung	6800	**-89.163,79**	
7.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**				
	a)	geringwertige Wirtschaftsgüter	4000	**-214,69**	
	b)	Steuern (KEST u. Kreditvertragsgebühr)	7100	**-7.404,00**	
	c)	Raumaufwand und Instandhaltung	6130-6190	**-23.849,63**	
	d)	Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	4560-4590	**-1.102,13**	
	e)	Betriebskosten	7110	**-27.696,78**	
	f)	Brennstoffe	4510	**-1.064,95**	
	g)	Rechtsanwalts- u. Beratungskosten	6400-6420	**-3.156,67**	
	h)	Porto	6300	**0,00**	
	i)	Übrige	7280	**-2.896,88**	
	j)	sonstige Ausgaben	7290	**-985,00**	
	k)	Bankspesen	6570	**-388,90**	
	l)	Versicherung	6700	**-7.646,76**	
8.	**Zwischensumme (Betriebsergebnis)**				**33.781,87**
9.	Zinserträge, Wertpapiererträge u.ähnl. Erträge		8230		**299,33**
10.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen		6500-6520	**-36.660,28**	
11.	**Zwischensumme (Finanzerfolg)**				**-36.360,95**
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				**-2.579,08**
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
14.	**Jahresüberschuss**				**-2.579,08**
15.	Zuweisung zu unversteuerten Rücklagen				
	a)	Sonstige unversteuerte Rücklagen			
16.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr				**-444.575,81**
17.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr Korrektur				**0,00**
17.	**Bilanzgewinn**				**-447.154,89**

3. Kapitalflussrechnung

Bezeichnung	Anfangsstand 1.1.2011	Endstand 31.12.2011
Raika	-4.409,78	49.791,88
Sparkasse	-25.598,99	-54.747,05
Zwischensumme	-30.008,77	-4.955,17
Cash-Flow gewöhnliche Betriebstätigkeit		
Einnahmen	202.760,94	228.444,25
Ausgaben	-212.188,24	-207.374,05
		21.070,20
Cash-Flow Investitionstätigkeit		
Einnahmen	1.853.564,55	1.582.461,44
Ausgaben	-2.507.912,72	-1.549.279,09
		33.182,35
Cash-Flow Finanzierungstätigkeit		
Einnahmen	2.154.754,72	2.791.929,06
Ausgaben	-1.520.988,02	-2.851.136,78
		-59.207,72
Zwischensumme		-4.955,17
Kontrollsumme		-0,00

4. Kapitalkonten

4.1. Eigenkapital

Bezeichnung	Kapital-konten RA 2010	Zugang 2011	Abgang 2011	Endstand 31.12.2011
Vermögen-Kapitalkonten				
Gemeinde - Kapitaltransferzahlg. Zinsen	209.491,41	2.010,12	0,00	211.501,53
Gemeinde - Liquiditätszuschuss	0,00	0,00	0,00	0,00
Gemeinde - LZ Mittel	872.719,00	300.000,00	0,00	1.172.719,00
Gemeinde - LZ Mittel Krabbelstube	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00
Gemeinde - BZ Mittel Schule	1.299.747,00	0,00	0,00	1.299.747,00
Gemeinde - BZ Mittel Amtsgebäude	1.308.000,00	285.000,00	0,00	1.593.000,00
Gemeinde - LZ Mittel Amtsgebäude	9.300,00	0,00	0,00	9.300,00
Gemeinde - BZ Mittel FF Fernreith	128.000,00	0,00	0,00	128.000,00
Gemeinde - Transferzahlungen	529.157,33	25.252,25	0,00	554.409,58
Gemeinde - Transferzahlungen/Zw.Finanzg.	471.609,92	131.432,89	0,00	603.042,81
Gemeinde - Arbeitsleistungen	78.086,80	0,00	0,00	78.086,80
Gemeinde - Pflichteinlage	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
Gemeinde - sonst. Einnahmen	833,33	0,00	0,00	833,33
Gemeinde - Ergebnis Verrechnungskonto	-444.575,81	-138.935,06	0,00	-583.510,87
Gesamtsumme	**4.513.368,98**	**604.760,20**	**0,00**	**5.118.129,18**

4.2. Fremdkapital

Bezeichnung	Schulden RA 31.12.2010	Zugang 2011	Tilung 2011	Zinsen 2011	Endstand 31.12.2011
Schulden nach Projekten					
Amtsgebäude	485.257,23	0,00	25.227,93	7.731,09	460.029,30
FF-Fernreith	102.266,18	0,00	5.855,13	1.626,67	96.411,05
Sanierung VS/HS	1.196.676,71	0	68.629,09	18.771,02	1.128.047,62
Sanierung VS/HS, Altdarlehen	266.512,40	0,00	20.279,33	4.244,60	246.233,07
Sanierung VS/HS	152.597,94	0,00	8.177,48	2.343,62	144.420,46
Sanierung VS/HS	94.402,62	0,00	3.263,93	1.673,00	91.138,69
Schülerhort	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	**2.297.713,08**	**0,00**	**131.432,89**	**36.390,00**	**2.166.280,19**
Zwischenfinanzierungsdarlehen					
Amtsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FF-Fernreith	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sanierung VS/HS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sanierung VS/HS	300.000,00	0,00	300.000,00	2.010,12	0,00
Krabbelstube	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schülerhort	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	**300.000,00**	**0,00**	**300.000,00**	**2.010,12**	**0,00**
Gesamtsumme	**2.597.713,08**	**0,00**	**431.432,89**	**38.400,12**	**2.166.280,19**

5. Projekthaushalt

Der Projekthaushalt sieht

Einnahmen € 1.577.434,86 und
Ausgaben von € 1.557.233,63 vor

und es besteht somit ein Überschuss in der Höhe von € 20.201,23.

5.1. Projekte:

	Bauvorhaben	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/-Abgang
0100	Amtsgebäude	285.000,00	285.000,00	0,00
1631	FF Fernreith Neubau Feuerwehrdepot	0,00	0,00	0,00
2102	Schule - Adaptierung	300.000,00	300.000,00	0,00
2403	Krabbelstube	0,00	0,00	0,00
2405	Kindergarten - Errichtg. 7. Gruppe	0,00	0,00	0,00
2406	Kindergarten II Neubau	0,00	0,00	0,00
2500	Schülerhort	25.252,25	25.252,25	0,00
9100	Zwischenfinanzierung Amtsgebäude	0,00	0,00	0,00
9101	Zwischenfinanzierung FF-Fernreith	0,00	0,00	0,00
9102	Zwischenfinanzierung VS/HS-Sanierung	302.010,12	302.010,12	0,00
9140	Beteiligungen	533.739,60	513.538,37	20.201,23
91401	Zwischenfinanzierung Beteiligungen	131.432,89	131.432,89	0,00
	Summe	**1.577.434,86**	**1.557.233,63**	**20.201,23**

Projekthaushalt - Vorhabensbegründungen

5.1.1 Amtsgebäude ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Das Amtsgebäude wurde in den Jahren 1950/51 errichtet und eine Generalsanierung durchgeführt. Zusätzlich wurde im westlichen Bereich zwischen Amtsgebäude und Musikschule ein Zubau, welcher sich über alle Geschossebenen zieht, errichtet.

Im Kellergeschoss blieben die bestehenden Archivräume weiterhin bestehen. Im Zubau wurde die Unterbringung von Sanitäreinrichtungen und des Sozialraumes für die Bediensteten realisiert.

Im Erdgeschoss wurden der gesamte Umbau der Finanzabteilung und ein Teilbereich der Allgemeinen Verwaltung durchgeführt. Das Stiegenhaus wurde neu konzipiert, um die Räumlichkeiten, welche im Zubau untergebracht sind, zu erschließen. Sämtliche Sanitäreinrichtungen wurden neu geschaffen und der Einbau eines Liftes realisiert. Das gesamte Objekt ist aufgrund der Vorgaben behindertengerecht ausgestattet.

Das 2. Obergeschoss wurde zur Gänze abgetragen und ein Vollgeschossausbau durchgeführt. Dabei werden Büroräumlichkeiten für die Amtsleitung und den Bürgermeister geschaffen. Die freie Restfläche wurde an die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Kaiblinger vermietet.

Das neu errichtete Amtsgebäude wurde im Rahmen einer kleine Feier seiner Bestimmung übergeben und der Amtsbetrieb aufgenommen.

Bausumme	**€ 2.255.600,00**
Vorläufige Baukosten	**€ 2.246.687,34**
Realisierungszeitraum:	**2005 – 2007**
Finanzierungszeitraum:	**2005- 2012**
Finanzierungsplan:	**Gem-311429/358-2004-Ba**
Finanzierung:	**gesichert**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
An Einnahmen konnten keine Mittel vereinnahmt werden.

5.1.2. FF Fernreith Neubau Feuerwehrdepot ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Der FF Fernreith stand ein Feuerwehrdepot zur Verfügung, welches nicht mehr den heutigen Erfordernissen entsprach. Auf dem durch die Marktgemeinde Gunskirchen angekauften Grundstück in der Ortschaft Fernreith, wurde ein neues Feuerwehrdepot errichtet. Dieses Gebäude besteht im Wesentlichen aus der Fahrzeughalle und den dazugehörigen Nebenräumen wie Kommandoraum, Kommandozentrale, Atemschutzwerkstatt etc. Das Gebäude wurde im Sommer 2006 fertig gestellt und am 19. bzw. 20. Aug. 2006 im Rahmen einer kleinen Feier seiner Bestimmung übergeben.

Bausumme	**€ 546.200,00 (Bruttofinanzierung)**
Vorläufige Baukosten	**€ 476.005,60**
Realisierungszeitraum:	**2002 – 2006**
Finanzierungszeitraum:	**2002 - 2010**
Finanzierungsplan:	**Gem-311429/352-2004-Ba**
Finanzierung:	**gesichert**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
An Einnahmen konnten keine Mittel vereinnahmt werden.

5.1.3 Schule – Adaptierung ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Für die Sanierung der Volks- u. Hauptschule liegt ein Sanierungsplan vom Architekten Dipl.-Ing. Andrä Fuchs vor. Dieser Plan stützt sich im Wesentlichen auf die derzeitige Gebäudehülle und sieht im Innenbereich eine Neueinteilung bzw. Neuaufteilung der Räumlichkeiten vor. Das Gesamtkonzept findet mit nur wenigen Erweiterung wie z.B.: Aula und einem kleinen Zubau im Bereich der Schülerausspeisung das Auslagen. Die Marktgemeine Gunskirchen hat bereits einige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt und bis zum Finanzjahr 2004 Ausgaben in der Höhe von € 1.999.426,91 getätigt.

Das Projekt ist im Wesentlichen abgeschlossen. Im Finanzjahr 2009 waren noch kleinere Installations- und sonstige Bauarbeiten zu tätigen.

Der Schulbetrieb konnte somit im Herbst 2007 ohne größere Beeinträchtigungen aufgenommen werden.

Bausumme	**€ 6.934.784,87 (inkl. 1. Etappe u. Einrichtung)**
Vorläufige Baukosten:	**€ 4.453.952,85**
Realisierungszeitraum:	**1994 – 2006**
Finanzierungszeitraum:	**1994 - 2009**
Finanzierungsplan:	**Gem-311429/371-2005-Ba**
Finanzierung:	**gesichert**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
An Einnahmen konnten Mittel in der Höhe von € 300.000,00 vereinnahmt werden.

5.1.4 Krabbelstube ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Aufgrund des Bedarfes an Betreuungsplätzen für Kleinstkinder wurde die Krabbelstube realisiert. Die Krabbelstube wurde im Erdgeschoss des Kindergartengebäudes untergebracht. Der derzeit bestehende Ruhe- u. Bewegungsraum wurde zu diesem Zweck entsprechend adaptiert. Zusätzlich wurden ein Raum für sanitäre Einrichtungen sowie ein Ruheraum für die Kleinkinder geschaffen. Zwischenzeitlich wurde durch die Adaptierung von Räumlichkeiten die Möglichkeit geschaffen eine provisorische Gruppe im Kindergarten zu etablieren. Die Investition ist als Vorgriff auf die geplante Umsetzung zu sehen.

Bausumme	**€ 82.000,00 (Immobilie)**
Vorläufige Baukosten	**€ 66.163,40**
Realisierungszeitraum:	**2007 - 2009**
Finanzierungszeitraum:	**2008 - 2010**
Finanzierungsplan:	**liegt derzeit noch nicht vor**
Finanzierung:	**nicht gesichert**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
An Einnahmen konnten keine Mittel vereinnahmt werden.

5.1.5 Kindergarten–Adaptierung Einrichtung einer 7.Gruppe ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen ergab, dass die Einrichtung eine weitere Kindergartengruppe unbedingt notwendig war. Die 7. Kindergartengruppe wurde in den Räumlichkeiten des Kindergartens untergebracht und mit dem Kindergartenjahr 2007/2008 in Betrieb genommen. Auch dieses Vorhaben wurde durch die VFI & CO KG bereits bautechnisch abgeschlossen, sodass auf eine weitere Beschreibung verzichtet wird.

Bausumme	**€ 13.500,00 (Immobilie)**
Vorläufige Baukosten	**€ 21.787,02**
Realisierungszeitraum:	**2007**
Finanzierungszeitraum:	**2007-2008**
Finanzierungsplan:	**liegt derzeit noch nicht vor**
Finanzierung:	**gesichert**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
An Einnahmen konnten keine Mittel vereinnahmt werden.

5.1.6 Schülerhort – Erweiterung ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die Marktgemeinde Gunskirchen betreibt derzeit einen 4-gruppigen Schülerhort mit 74 Kindern. Nachdem diese Einrichtung sehr angenommen wird, bedarf es einer dringenden Erweiterung des Schülerhortes.
Der bereits vorliegende Plan sieht eine Erweiterung des Schülerhortes beim bestehenden Standort vor. Durch Aufstockung beim bestehenden Kindergartengebäude und Zubau eines zusätzlichen Bewegungsraumes soll dabei die Möglichkeit geschaffen werden, den zusätzlichen Bedarf abzudecken.

Bausumme	**€ 724.000,00**
Vorläufige Bausumme	**€ 14.012,25**
Realisierungszeitraum:	**2007 – 2009**
Finanzierungszeitraum:	**2008 - 2010**
Finanzierungsplan:	**liegt derzeit noch nicht vor**
Finanzierung:	**nicht gesichert**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird gegenständliches Bestandskonto in das Anlagevermögen umgebucht.

Einnahmen:

An Einnahmen konnten keine Mittel vereinnahmt werden.

5.1.7. Zwischenfinanzierung Amtsgebäude **ausgeglichen**

5.1.8. Zwischenfinanzierung FF-Fernreith **ausgeglichen**

5.1.9. Zwischenfinanzierung VS/HS Sanierung **ausgeglichen**

Zur Finanzierung der vorstehend angeführten Projekte werden Landeszuschüsse und Bedarfszuweisungsmittel zur Verfügung gestellt. Diese Mittel langen jedoch erst in den folgenden Finanzjahren ein. Aus diesem Grund ist es erforderlich Zwischenfinanzierungsdarlehen aufzunehmen. Die Rückzahlung erfolgt durch die Einlagen der Landeszuschüsse und der Bedarfzuweisungsmittel und wird zeitgleich mit der Überweisung durchgeführt.

Die Darlehen wurden in den Finanzjahren 2006 u. 2007 aufgenommen, dabei hat die Marktgemeinde Gunskirchen für die Darlehen entsprechende Garantieerklärungen bzw. Haftungsübernahmen abgegeben.

5.1.10. Beteiligungen **+Überschuss € 20.201,23**

Bei diesem Vorhaben wird der bei der Einnahmen/Ausgabenrechnung entstandene Verlust verrechnungstechnisch dargestellt. Der bei der Einnahmen/Ausgabenrechnung entstandene Verlust beinhaltet natürlich auch die AfA, welche nunmehr verrechnungstechnisch in diesem Projekt als Neutralisierung der AfA dargestellt wird. Die in den Vorjahren verbuchte AfA in der durchlaufenden Gebarung wurde ebenfalls in dieses Projekt übergeführt. Der in den einzelnen Jahren entstandene Gewinn/Verlust wird auch in der Bilanz dargestellt und führt somit zu einer Vermehrung oder Verringerung des Eigenkapitals.

5.1.11. Zwischenfinanzierung Beteiligungen **ausgeglichen**

Bei diesem Vorhaben werden alle Tilgungen für die einzelnen Projekte gesammelt verbucht und werden die Aufwendungen durch die Marktgemeinde Gunskirchen als Kapitaltransferzahlung abgedeckt. Durch die VFI & CO KG werden jeweils am Ende eines Finanzjahres die geleisteten Tilgungszahlungen in Form eines zusätzlichen Liquiditätszuschusses vorgeschrieben. Der Liquiditätszuschuss hat durch die Marktgemeinde Gunskirchen jedenfalls zu erfolgen, da ansonsten die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gunskirchen & Co KG in einigen wenigen Jahren zahlungsunfähig wäre.

5.2. Mittelherkunft Projekte

3460	Zwischenfinanzierung Projekte	0,00
3460	Darlehensaufnahmen	0,00
8290	Sonstige Einnahmen	0,00
8720	Einlage von LZ Mitteln	300.000,00
8721	Einlage von BZ Mitteln	285.000,00
8723	Einlage von Gemeindemitteln	25.252,25
8723	Einlage von Gemeindemitteln (Zwischenfinanzierungszinsen)	2.010,12
8723	Einlage von Gemeindemitteln (Tilgung)	131.432,89
8724	Einlage von Arbeitsleistungen	0,00
8620	Liquiditätszuschuss	0,00
8920	Neutralisierung Abschreibung	533.739,60
9631	Sollüberschuss Vorjahr	300.000,00
9641	Sollfehlbetrag Vorjahr	0,00
	SUMME	**1.577.434,86**

Bilanz zum Stichtag 31.12.2011

AKTIVA

			2011	Vorjahr	Veränderung
A.	Anlagevermögen				
	I.	Sachanlagen			
		1. Bebaute Grundstücke u. Bauten auf fremden Grund			
		a.) Amtsgebäude	**€ 2.246.687,34**	€ 2.246.687,34	€ 0,00
		b.) Volks- u. Hauptschule Gebäude	**€ 4.453.952,85**	€ 4.453.952,85	€ 0,00
		c.) FF-Frenreith	**€ 476.005,60**	€ 476.005,60	€ 0,00
		d.) Kindergarten	**€ 2.337.696,77**	€ 2.337.696,77	€ 0,00
		e.) Krabbelstube	**€ 66.163,40**	€ 0,00	€ 66.163,40
		f.) Schülerhort	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
		g.) Schülerausspeisung	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
		h.) Kindergarten Err. 7. Gruppe	**€ 21.787,02**	€ 0,00	€ 21.787,02
	2.	Unbebaute Grundstücke	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
	3.	Maschinen u.maschinelle Anlagen	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
	4.	Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattun	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
	5.	Immaterielle Vermögensgegenstände	**€ 1.000,00**	€ 1.000,00	€ 0,00
	6.	Im Bau befindliche Gebäude			
		a.) Amtsgebäude	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
		b.) Volks- u. Hauptschule Gebäude	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
		c.) FF-Frenreith	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
		d.) Kindergarten II	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
		e.) Krabbelstube	**€ 0,00**	€ 66.163,40	-€ 66.163,40
		f.) Schülerhort	**€ 39.264,50**	€ 14.012,25	€ 25.252,25
		g.) Kindergartenerweiterung 7. Gruppe	**€ 0,00**	€ 21.787,02	-€ 21.787,02
	7.	Afa gesamt	**-€ 583.510,87**	-€ 444.575,81	-€ 138.935,06
	II.	Finanzanlagen			
	1.	Wertpapiere	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
	2.	Finanzanlagen(Altdarlehen, Pkt. D 1.g.))	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
					€ 0,00
B.	Umlaufvermögen				€ 0,00
	I.	Vorräte	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
	1.	Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
	2.	Noch nicht abrechenbare Leistungen	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
	II.	Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
	1.	Forderungen			
		a.) Marktgemeinde Gunskirchen o.H.	**-€ 15.658,49**	€ 9.835,30	-€ 25.493,79
		c.) Marktgemeinde Gunskirchen DL	**€ 141.197,44**	€ 178.883,91	-€ 37.686,47
		b.) Marktgemeinde Gunskirchen DL	**€ 0,00**	€ 1.967,07	-€ 1.967,07
		d.) Marktgemeinde Gunskirchen ao.H.	**€ 0,00**	€ 374.603,31	-€ 374.603,31
		e.) Finanzamt Vorsteuer etc.	**-€ 3.651,24**	€ 0,00	-€ 3.651,24
	2.	Sonstige Forderungen u. Vermögensgegenst.			
	III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	1.	Kassabestand			
	2.	Guthaben bei Kreditinstituten (Raiffeisenbar	**€ 0,00**	€ 37.698,90	-€ 37.698,90
	3.	Guthaben bei Kreditinstituten (Sparkasse)	**€ 49.791,88**	€ 0,00	€ 49.791,88
E	Rechnungsabgrenzungsposten		**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
	Summe Aktiva		**€ 9.230.726,20**	€ 9.775.717,91	**-€ 544.991,71**

PASSIVA

			2011	Vorjahr	Veränderung
A.	Eigenkapital				
	I.	Nennkapital			
	1.	Stammkapital	**€ 1.000,00**	€ 1.000,00	€ 0,00
	2.	Nicht eingeforderte ausstehende Einlag	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
	II.	Kapitalrücklage			
	1.	Gesellschafterzuschuss Projekthaushalt	**€ 554.409,58**	€ 529.157,33	€ 25.252,25
	2.	Gesellschafterzuschuss Zinsen ZWF	**€ 211.501,53**	€ 115.242,05	€ 96.259,48
	3.	Gesellschafterzuschuss (Tilgung, Zinse	**€ 603.042,81**	€ 681.101,33	-€ 78.058,52
	4.	Gesellschafterzuschuss (Darlehen)	**-€ 246.233,07**	-€ 266.512,14	€ 20.279,07
	III.	Gewinnrücklagen			
	1.	Andere Rücklagen	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
	IV:	Bilanzgewinn/Verlust	**-€ 583.510,87**	-€ 444.575,81	-€ 138.935,06
B.					
	Unversteuerte Rücklagen				
	1.	Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen			
		a.) Bedarfszuweisungsmittel	**€ 3.020.747,00**	€ 2.735.747,00	€ 285.000,00
		b.) Landeszuschüsse	**€ 1.232.019,00**	€ 932.019,00	€ 300.000,00
		c.) Arbeitsleistungen	**€ 78.086,80**	€ 78.086,80	€ 0,00
	2.	Sonstige unversteuerte Rücklagen	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
		Vermögensgegenstände	**€ 2.041.904,87**	€ 2.337.696,77	-€ 295.791,90
C.					
	Rückstellungen				
	1.	Rückstellungen für Abfertigungen	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
	2.	Sonstige Rückstellungen	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
D.					
	Verbindlichkeiten				
	1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
		a.) Darlehen Gesellschafterzuschüsse	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
		b.) Darlehen Amtsgebäude	**€ 460.029,30**	€ 485.257,23	-€ 25.227,93
		c.) Darlehen FF-Fernreith	**€ 96.411,05**	€ 102.266,18	-€ 5.855,13
		d.) Darlehen Volks- u. Hauptschule	**€ 1.128.047,62**	€ 1.196.676,71	-€ 68.629,09
		e.) Darlehen Volks- u. Hauptschule Altdarl	**€ 246.233,07**	€ 266.512,14	-€ 20.279,07
		f.) Darlehen Volks- u. Hauptschule	**€ 144.420,46**	€ 152.597,94	-€ 8.177,48
		g.) Darlehen Volks- u. Hauptschule Zwisch	**€ 0,00**	€ 300.000,00	-€ 300.000,00
		i.) Darlehen Volks- u. Hauptschule Zwisc	**€ 91.138,69**	€ 94.402,62	-€ 3.263,93
		j.) Darlehen Kindergarten II	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
		k.) Darlehen Schülerhort	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
	2.	Verbindlichkeiten gegenüber Bankinstituten			
		a.)Verbindlichk. gegenüber Bankinst. (	**€ 54.747,05**	€ 0,00	€ 54.747,05
		b.)Verbindlichk. gegenüber Bankinst. (	**€ 0,00**	€ 99.844,22	-€ 99.844,22
	3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. L	**€ 0,00**	€ 0,00	€ 0,00
	4.	Sonstige Verbindlichkeiten			
		a.) Haftrücklässe	**€ 0,00**	€ 9.624,64	-€ 9.624,64
		b.) Marktgemeinde Gunskirchen o.H.	**€ 5.411,71**	€ 408,00	€ 5.003,71
		c.) Marktgemeinde Gunskirchen DL	**€ 1.789,18**	€ 332.385,70	-€ 330.596,52
		d.) Marktgemeinde Gunskirchen DL	**€ 66.046,09**	€ 1.671,91	€ 64.374,18
		e.) Marktgemeinde Gunskirchen ao.H.	**€ 12.981,12**	€ 5.255,14	€ 7.725,98
		f.) Finanzamt Umsatzst.	**€ 10.503,21**	€ 26.359,62	-€ 15.856,41
E.	Passive Rechnungsabgrenzung		**€ 0,00**	€ 3.493,53	-€ 3.493,53
	Summe Passiva		**€ 9.230.726,20**	€ 9.775.717,91	**-€ 544.991,71**

Der Geschäftsbericht der VFI & Co KG 2011wurde in der Prüfungsausschusssitzung am 22. März 2012 geprüft und es wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

„Die Mitglieder des Prüfungsausschusses nehmen den Jahresabschluss bzw. Geschäftsbericht der VFI & Co KG für das Finanzjahr 2011 in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis und stellen an den Gemeinderat den Antrag, den Bürgermeister zu ermächtigen,

1. der Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2011
2. dem Projekthaushalt 2011
3. der Bilanz 2011

in der Gesellschafterversammlung zuzustimmen."

Antrag (Bgm. Josef Sturmair):

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Bürgermeister wird ermächtigt, gemäß Gesellschaftsvertrag, in der Gesellschafterversammlung den Geschäftsbericht (Rechnungsabschluss) der VFI & Co KG zu bewilligen.

Dieser Geschäftsbericht sieht in der Einnahmen- Ausgabenrechnung 2011 Einnahmen von € 202.950,46 und Ausgaben von € 202.950,46 vor.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Verlust von € 2.579,08. Der Gesamtverlust der VFI & CO KG seit Bestehen beträgt € 447.154,89.

Durch den Gesellschafter Marktgemeinde Gunskirchen wurde ein Gesellschafterzuschuss (inkl. Landeszuschüsse und BZ Mittel) von € 604.760,20 eingebracht.
Der Projekthaushalt sieht Einnahmen von € 1.577.434,86 und Ausgaben von € 1.557.233,63 vor.

Die Bilanz weist eine Bilanzsumme von € 9.230.726,20 auf.

Der Geschäftsbericht samt Jahresabschluss 2011 wird zur Kenntnis genommen."

Beschlussergebnis: einstimmig

2. Marktgemeinde Gunskirchen; Rechnungsabschluss 2011

Bericht: Bgm. Josef Sturmair

I. Ordentlicher Haushalt 2011

Der **o r d e n t l i c h e H a u s h a l t 2 0 1 1** schließt mit

Einnahmen von **€ 16.375.108,47** und
Ausgaben von **€ 16.375.108,47**

und ist somit **a u s g e g l i c h e n**

Die Einnahmenerwartungen lt. Voranschlag 2011 (inkl. NVA 2011) mit € 16.365.100,00 wurden durchwegs erfüllt bzw. zum Teil überschritten. Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2010 mit € 14.942.384,22 Einnahmen ist im Haushaltsjahr 2011 eine Einnahmenerhöhung im ordentlichen Haushalt um € 1.432.724,25 zu verzeichnen.

Mit Verordnung der OÖ Landesregierung ist eine Haushaltskassen- u. Rechnungsordnung für Oberösterreichische Gemeinden mit Ausnahme von Städte mit eigenem Statut erlassen worden. Diese OÖ Haushaltskassen- u. Rechnungsordnung (GemHKRO) ist mit 1. September 2002 in Kraft getreten.

Diese Novelle sieht einige Änderungen vor. Eine dieser Änderung bezieht sich auf das Haushaltsjahr. Diese Regelung normierte im § 21 dass auch Ausgaben, welche im abgelaufenen Jahr fällig waren, oder über den 31. Dezember des abgelaufenen Finanzjahres gestundet wurden, konnten bis zum Ablaufmonat Jänner (Auslaufmonat) des nächstfolgenden Jahres zu Lasten der Rechnung des abgelaufenen Jahres angeordnet werden.

Neue Regelung:
Eine spezielle Normierung wurde in die neue gesetzliche Regelung nicht aufgenommen, sodass im § 18 OÖ GemHKRO davon ausgegangen werden muss, dass das Finanzjahr nunmehr mit 31.12. des laufenden Jahres begrenzt ist. Die Abgrenzung wird aufgrund der Fälligkeit des auszugebenden bzw. des vereinnahmten Betrages festgestellt, z. B Kommunalsteuer Dezember – Fälligkeit 15. Jänner.

Kommunalsteuer (2/9200-8330)
Ab 1. 1. 1994 wurde die Gewerbesteuer und Lohnsummensteuer durch die Kommunalsteuer = erweiterte Lohnsummensteuer, ersetzt.

Vergleich:

	Aufkommen			
	Gewerbesteuer	Lohnsummensteuer	Summe gesamt	Kommunalsteuer
1989	890.450,30	824.720,96	1.715.171,26	--
1990	764.313,68	923.754,80	1.688.068,48	--
1991	1.400.334,52	947.650,02	2.347.984,54	--
1992	581.585,95	1.024.984,71	1.606.570,66	--
1993	503.196,24	1.112.845,56	1.616.041,80	--
1994	*) 280.944,93	*) 2.876,24	283.821,17	1.990.594,42
1995	*) 302.332,43	--	302.332,43	2.177.026,68
1996	*) 229.249,41	--	229.249,41	2.344.100,69
1997	*) 5.642,30	--	5.642,30	2.279.308,56
1998	*) 37.170,56	--	37.170,56	2.235.104,99
1999	*) 1.227,55	--	1.227,55	2.249.161,68
2000	--	--	--	2.431.389,84
2001	--	--	--	2.743.595,54
2002	--	--	--	3.009.303,62
2003				3.078.340,69
2004				3.111.901,96
2005	--	--	--	3.106.249,74
2006				3.297.655,74
2007				3.702.111,41
2008				3.799.270,69
2009				3.403.807,40
2010				3.289.151,84
2011				**3.703.434,46**

*) Restüberweisungen für die Jahre bis einschließlich 1993!

Die Kommunalsteuer ist eine ausschließliche Gemeindeabgabe und wurde diese als Ersatz für die Gewerbesteuer und Lohnsummensteuer eingeführt (§ 14 Abs. 1 Zi. 1a FAG. 1993). Der Ertrag fließt zur Gänze der Gemeinde, in deren Gebiet die Betriebsstätte liegt, zu.

Abgabenertragsanteile (2/9250-..)
Das Aufkommen bei den Abgabenertragsanteilen betrug im Jahr **2010** - **€ 3.238.433,12.**
Diese **erhöhten** sich im Haushaltsjahr **2011** auf € **3.672.740,74** das sind gegenüber dem Vorjahr **um € 434.307,62 oder 2,65% Mehreinnahmen.**

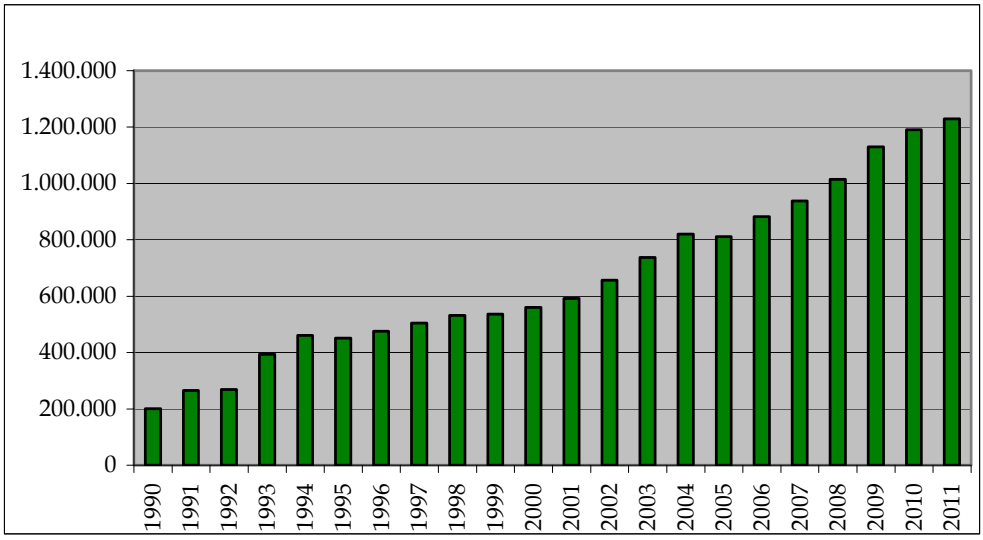
Seniorenwohn- und Pflegeheim (Abschnitt 8590-..)
Seit 1. Juni 1994 bewirtschaftet die Marktgemeinde das Seniorenwohn- und Pflegeheim, welches Einnahmen von **€ 3.249.310,12** und Ausgaben von **€ 3.249.310,12** des Wirtschaftsjahres 2011 aufweist. Im Finanzjahr 2011 ist das Ergebnis daher ausgeglichen.

Krankenanstaltenbeitrag (1/5620-7510)

Die Ausgaben für den Krankenanstaltenbeitrag betrugen 2011 **€ 1.229.527,00** das sind 7,51% der Ausgaben des ordentlichen Haushaltes

Vergleich mit Vorjahren

1990	€ 200.997,00
1991	€ 265.641,30
1992	€ 268.843,85
1993	€ 393.683,28
1994	€ 460.666,34
1995	€ 451.078,61
1996	€ 476.136,13
1997	€ 503.798,97
1998	€ 531.775,98
1999	€ 536.311,13
2000	€ 559.623,55
2001	€ 592.084,91
2002	€ 656.302,20
2003	€ 737.532,24
2004	€ 819.855,00
2005	€ 811.001,00
2006	€ 882.036,00
2007	€ 937.511,00
2008	€ 1.014.454,00
2009	€ 1.130.115,00
2010	€ 1.190.956,00
2011	€ 1.229.527,00



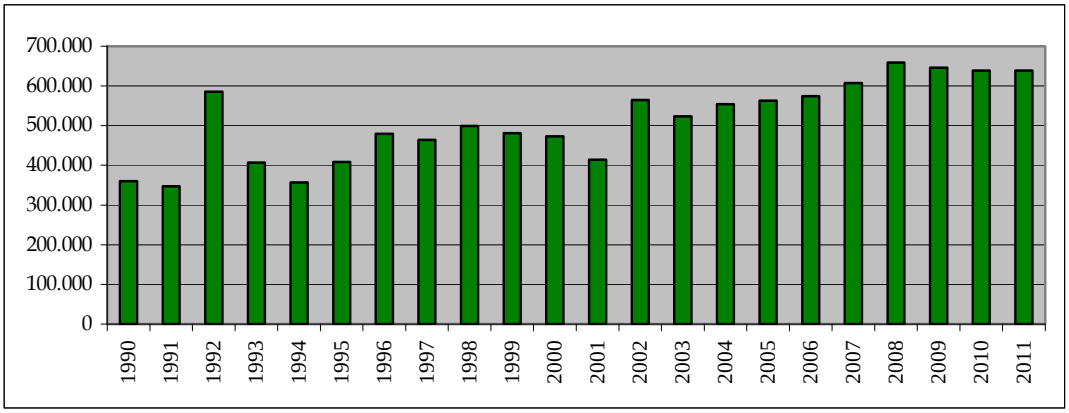
Vom Jahr 1990 bis 2011 erhöhte sich diese Pflichtausgabe **um 611,71% und gegenüber dem Vorjahr 2010 um 3,23%.**

Landesumlage (1/9300-7510)

Die Landesumlage betrug im vergangenen Wirtschaftsjahr 2011 **€ 638.605,62** das sind **3,90%** der Ausgaben des ordentlichen Haushaltes

Vergleich mit Vorjahren

1990	€ 359.879,94
1991	€ 347.190,76
1992	€ 585.881,63
1993	€ 406.484,96
1994	€ 357.088,29
1995	€ 408.057,10
1996	€ 479.033,89
1997	€ 463.840,25
1998	€ 499.668,98
1999	€ 481.002,01
2000	€ 473.073,04
2001	€ 413.998,90
2002	€ 564.304,03
2003	€ 523.217,41
2004	€ 554.197,51
2005	€ 563.426,59
2006	€ 574.405,60
2007	€ 607.297,30
2008	€ 658.537,09
2009	€ 645.813,55
2010	€ 638.543,89
2011	€ 638.605,62



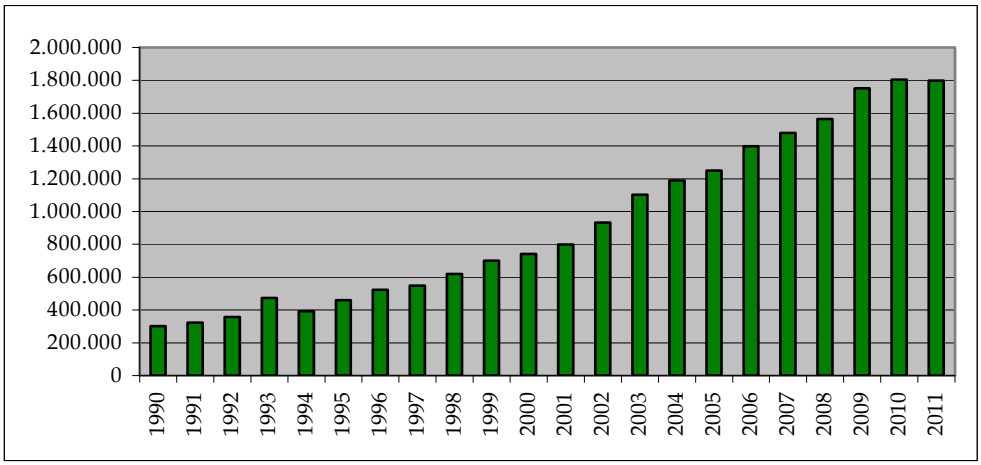
Vom Jahr 1990 bis 2011 erhöhte sich diese Pflichtausgabe **um 177,45% und gegenüber dem Vorjahr 2010 um 0,01%.**

Sozialhilfeverbandsumlage (1/4190-7520)

Die Ausgaben für die Sozialhilfeverbandsumlage betrugen 2011 **€ 1.799.017,00** das sind **10,97 %** der Ausgaben des ordentlichen Haushaltes

Vergleich mit Vorjahren

1990	€ 300.952,30
1991	€ 324.315,90
1992	€ 356.803,49
1993	€ 472.535,12
1994	€ 391.567,48
1995	€ 459.333,52
1996	€ 522.226,91
1997	€ 548.937,60
1998	€ 618.886,80
1999	€ 701.115,96
2000	€ 741.123,30
2001	€ 798.097,50
2002	€ 933.175,08
2003	€ 1.102.869,50
2004	€ 1.189.975,00
2005	€ 1.249.513,00
2006	€ 1.398.092,00
2007	€ 1.479.370,00
2008	€ 1.564.577,00
2009	€ 1.750.633,00
2010	€ 1.805.522,85
2011	€ 1.799.017,00



Vom Jahr 1990 bis 2011 erhöhte sich diese Pflichtausgabe **um 597,77% und verringerte sich gegenüber dem Vorjahr 2010 um 0,36%.**

Anlagen zum Rechnungsabschluss

Folgende weitere Daten sind den Anlagen zum Rechnungsabschluss zu entnehmen:

- Haftungsübernahme durch die Gemeinde
- Unerledigte Verwahrgelder
- Unerledigte Vorschüsse
- Sammelnachweis - Pensionsbeiträge
- Entnahmen - Aus- und Zuweisungen an Rücklagen
- Stand der noch nicht fälligen Verwaltungsforderungen und -schulden
- Wertpapiere und Beteiligungen
- Schuldenstand und Schuldendienst
- Dienstpostenplan besetzt nach dem Stand vom 1. Dez. 2008 (GR Beschluss 16.Dez.2008)
- Sammelnachweise über Leistungen für Personal - Postengruppe 5000
- Sammelnachweise über Ausgaben für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter - Postengruppe 4000
- Sammelnachweise über den sonst. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand - Postengruppe 6000
- Nachweis - Finanzzuweisungen, Zuschüsse od. Beiträge von u. an Gebietskörperschaften
- Nachweis über Vergütungen zwischen den Verwaltungszweigen
- Nachweis über endgültig und nicht endgültig abgerechnete Vorhaben des a.o. Haushaltes

Darstellung der Bauhofleistungen:

Die **Ist-Arbeitsstunden** des Bauhofpersonals betrugen 2011 **14.751 Stunden**.
Diese Arbeitsleistungen teilen sich auf verschiedene Dienst- bzw. Kostenstellen wie folgt auf:

HH-Stelle	Bezeichnung	Std.	%
1/0100-72991	Hauptverwaltung	198,05	1,34
1/0150-72991	Öffentlichk. Arbeiten	108,72	0,74
1/1630-72991	FF-Gunskirchen	9,00	0,06
1/1631-72991	FF-Fernreith	5,97	0,04
1/2100-72991	Schule gemeinsame Kosten	124,67	0,85
1/2120-72991	Hauptschule	4,65	0,03
1/2400-72991	Kindergarten	131,07	0,89
1/2401-72991	Pfarrcaritaskindergarten	34,43	0,23
1/2402-72991	Eltern-Kind-Zentrum	10,25	0,07
1/2403-72991	Krabbelstube	50,45	0,34
1/2500-72991	Hort	5,07	0,03
1/2620-72991	Sportplatz	213,77	1,45
1/3200-72991	Musikschule	89,85	0,61
1/3220-72991	Musikheim	0,00	0,00
1/3900-72991	Kirchliche Angelegenheiten	16,22	0,11
1/6110-72991	Landes-, Bezirksstraßen	30,59	0,21
1/6120-72991	Gemeindestraßen *)	6.806,12	46,14
1/6170-72991	Straßenbauhof	2.559,64	17,35
1/6310-72991	Schutzwasserbau	3,52	0,02
1/6400-72991	Straßenverkehr	302,90	2,05
1/8150-72991	Park-, Spielplätze	1.211,72	8,21
1/8160-72991	Öffentliche Beleuchtung	52,73	0,36
1/8420-72991	Waldbesitz	95,97	0,65
1/8500-72991	Wasserversorgung	152,05	1,03
1/8510-72991	Kanal	257,73	1,75
1/8520-72991	Müllbeseitigung	81,67	0,55
1/8521-72991	Müllbeseitigung, Altstoffe	317,27	2,15
1/8522-72991	Deponie Gänsanger	1.090,33	7,39
1/8523-72991	Müllbeseitigung, Biotonne	14,77	0,10
1/8530-72991	Wohnhaus Kirchengasse 14	27,60	0,19
1/8531-72991	Wohnhaus Schulstraße 9/11	28,97	0,20
1/8532-72991	Wohnhaus Waldling 11	18,20	0,12
1/8590-72991	Seniorenwohn- u. Pflegeheim	45,23	0,31
1/8591-72991	Friedhof	494,98	3,36
1/8940-72991	Veranstaltungs-, Ortszentrum	60,27	0,41
119	KZ-Denkmal	69,98	0,47
320	Pennewang - Kanal	16,27	0,11
303	Pennewang - Winterdienst	2,23	0,02
	Arbeiten auf Rechnung	0	0,00
	KG gesamt	7,62	0,05
	Gesamtstunden	**14.750,53**	**100,00**

Aus dieser Aufstellung (Berechnung) ist ersichtlich, dass der Anteil für Arbeiten auf den **Straßen im Gemeindegebiet** 6.806,12 Stunden (siehe *) oder 46,14 **%** beträgt. Die übrige Tätigkeit des Bauhofes erfolgt für andere Bereiche der Gemeindeverwaltung, das sind 53,86%

Die Ist-Arbeitsstunden der **Wassermeister** betrugen 2011 3.461,28 Stunden. Davon sind 2.533,45 Stunden (73,19%) für die **Wasserversorgungsanlage** und 927,83 Stunden (26,81%) anderen Dienststellen zuzuordnen.

Die Ist-Arbeitsstunden der **VZG-Hausmeister** betrugen 2011 1.724,92 Stunden. Davon sind 1.380,65 Stunden (80,08%) für das **Veranstaltungszentrum** und 344,27 Stunden (19,92%) anderen Dienststellen zuzuordnen.

Vergleich der Bauhof-Stundensätze

Jahr	Ist-Arbeits-stunden	Personal-stundensatz	Regiekosten/ Stunde	Gesamt-stundensatz
1992	17.394	16,17	2,94	19,11
1993	18.593	15,46	2,26	17,72
1994	17.111	17,92	3,87	21,79
1995	17.642	15,52	3,94	19,46
1996	17.709	13,12	4,35	17,47
1997	17.561	14,26	3,81	18,07
1998	18.403	14,85	3,83	18,68
1999	19.212	16,58	3,03	19,61
2000	18.692	17,81	3,84	21,65
2001	18.438	18,37	2,81	21,18
2002	17.930	19,80	3,12	22,92
2003	18.634	20,02	4,00	24,02
2004	19.533	19,15	3,31	22,46
2005	19.066	21,01	3,23	24,24
2006	19.587	21,63	4,89	26,52
2007	18.121	23,50	3,65	27,15
2008	17.823	26,14	4,49	30,63
2009	16.501	28,23	6,48	34,71
2010	17.252	26,36	6,68	33,04
2011	**14.751**	**28,60**	**7,76**	**36,36**

Die Ist-Arbeitsstunden des Bauhofes sind im letzten Jahr aufgrund von langwierigen Krankenständen und nicht besetzten Dienststellen gesunken. Geringfügigen Abweichungen in den einzelnen Bereichen können mit vermehrten Winterdiensteinsätzen sowie Einsätzen bei Katastrophenschäden (Sturm, Überschwemmung, etc.) begründet werden. Der Stundensatz von € 36,36 kann im Vergleich zur Privatwirtschaft als sehr günstig angesehen werden.

Der Einsatz bzw. die Tätigkeit des Personals des Bauhofs, der Wasserversorgung und des Veranstaltungszentrums sind, wie vorstehend zu entnehmen ist, umfangreich und vielfältig.

Im Finanzjahr 1999 wurde die Darstellung der Verwaltungstätigkeit des Gemeindeamtes an Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit eingeführt.

Nach genauen Erhebungen im Gemeindeamt wurde festgestellt, dass Verwaltungsleistungen in der Höhe von € 191.053,09 für den Bereich der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit erbracht werden. In weiterer Folge werden die erbrachten Leistungen überprüft und bei Bedarf an die neue Situation angepasst.

1. Ordentlicher Haushalt

a) Soll-Rechnung

	Gruppe / Bezeichnung	Einnahmen	% o.Hh.	Ausgaben	% o.Hh.
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	284.850,92	1,74	1.913.522,02	11,69
1	Öffentl. Ordnung und Sicherheit	13.023,34	0,08	68.597,37	0,42
2	Unterricht, Erziehung,Sport, Wissenschaft	864.893,54	5,28	1.958.927,30	11,96
3	Kunst, Kultur, Kultus	22.773,86	0,14	211.017,22	1,29
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	65.905,91	0,40	1.979.884,10	12,09
5	Gesundheit	20.022,12	0,12	1.409.657,69	8,61
6	Straßen- und Wasserbau,Verkehr	547.919,21	3,35	1.166.071,10	7,12
7	Wirtschaftsförderung	660,00	0,00	154.543,27	0,94
8	Dienstleistung	5.864.502,99	35,81	5.685.559,01	34,72
9	Finanzwirtschaft	8.690.556,58	53,07	1.442.035,43	8,81
	Soll-Fehlbetrag Vorjahr	0,00		385.293,96	
	Summe	**16.375.108,47**	**100**	**16.375.108,47**	**100**
	Soll-Fehlbetrag ordentlicher Haushalt			**0,00**	

b) Ist-Rechnung - ordentlicher Haushalt

Einnahmen	Ist 2011	29.126.398,95
Ausgaben	Ist 2011	30.866.209,59
Ist-Fehlbetrag ordentlicher Haushalt		**-1.739.810,64**

2. Gesamt-Ist-Rechnung

a)	ordentlicher Haushalt	-39.414,56
b)	außerordentlicher Haushalt	-1.909.097,03
c)	haushaltsunwirksame Gebarung	
	Verwahrgelder	291.400,09
	Vorschüsse	-82.699,14
	Gesamt-Ist-Fehlbetrag	**-1.739.810,64**

3. Wesentliche Einnahmen im ordentlichen Haushalt

			% v.Ges. Einn. o.H.
a)	Abgabenertragsanteile	3.672.740,74	22,43
b)	eigene Steuern - öffentliche Abgaben	4.401.672,50	26,88
c)	Anschlussgebühr WVA, Kanal	445.734,76	2,72
d)	Benützungsgebühr WVA, Kanal, Sen.Heim,Müll,Kdgt.,Hort,Friedhof,VZG	4.932.668,89	30,12
e)	Vergütung zwischen Verwaltungszweigen	671.604,39	4,10
f)	Miete - Pachteinnahmen - BK-Ersätze	134.427,14	0,82
	Summe	**14.258.848,42**	**87,14**

4. Steuern - Gebühren - Abgabenaufkommen - Einzelaufkommen gemäß P. 3.

Zu 3.b) Gemeindeeigene Steuern

Abschnitt 9200		**Betrag**
-8230	Zinserträge	1.336,15
-8231	Zinsen Wertanpassung	7.581,84
-8290	sonstige Einnahmen	0,00
-8300	Grundsteuer A	34.870,63
-8310	Grundsteuer B	513.698,19
-8311	Grundsteuer B Kleingartenanlage	0,00
-8330	Kommunalsteuer	3.703.434,46
-8360	Getränkesteuer und Speiseeis	0,00
-8370	Lustbarkeitsabgabe	6.984,78
-8380	Hundeabgabe	10.300,00
-8441	Aufschließungsbeiträge lt. ROG/STRA	0,00
-8442	Aufschließungsbeiträge lt. ROG/WVA	0,00
-8443	Aufschließungsbeiträge lt. ROG/KANAL	0,00
-8490	Säumniszuschläge	836,74
-8492	Mahngebühren	0,00
-8493	sonstige Nebengebühren	0,00
-8501	Infrastrukturbeitrag Herstellg.öffentl.Verk.Fl.	34.968,24
-8502	Infrastrukturbeitrag Wasserversorgungsanlage	12.286,14
-8503	Infrastrukturbeitrag Kanalisationsanlage	34.968,24
-8504	Infrastrukturbeitrag öffentl. Straßenbeleuchtg.	12.286,14
-8506	Infrastrukturbeitrag Kinderspielplätze	0,00
-8560	Verwaltungsabgaben	27.943,65
-8570	Kommissionsgebühren	177,30
	Summe Abschnitt 9200	**4.401.672,50**

Zu 3.c) Anschlussgebühren

			% v.Ges.Einn.o.H.
2/6120-8501	Verkehrsflächenbeitrag	56.605,74	0,35
2/8500-8500	WVA-BA 03 (03a) Interessentenbeiträge	88.889,26	0,54
2/8500-8501	WVA-BA 03 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
2/8500-8502	WVA-BA 04 Interessentenbeiträge	646,60	0,00
2/8500-8503	WVA-BA 04a Interessentenbeiträge	4.242,82	0,03
2/8500-8504	WVA-BA 05a Interessentenbeiträge	20.207,16	0,12
2/8500-8505	WVA-BA 05 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
2/8510-8500	Kanal bis BA 08 Interessentenbeiträge	149.134,66	0,91
2/8510-8501	Kanal BA 06 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
2/8510-85040	Kanal BA 09 Interessentenbeiträge	27.080,85	0,17
2/8510-8503	Kanal BA 10 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
2/8510-8505	Kanal BA 11 Interessentenbeiträge	19.422,15	0,12
2/8510-8506	Kanal BA 12 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
2/8510-85061	Kanal BA 12a Interessentenbeiträge	0,00	0,00
2/8510-85015	Kanal BA 15 Interessentenbeiträge	3.075,00	0,02
2/8510-85016	Kanal BA 16 Interessentenbeiträge	45.577,22	0,28
2/8510-85017	Kanal BA 17 Interessentenbeiträge	30.853,30	0,19
Summe des ordentlichen Haushaltes		**445.734,76**	**2,72**

zu 3. d) Benützungsgebühren

			% v. Ges. Einn. O.H.
2/2320-8100	Schülerausspeisung – Verpflegsgebühren	68.469,39	0,42
-8290	- Verpflegsgebühren - Personal	5.281,60	0,03
2/2400-8101	Kindergarten - Elternbeitrag	1.239,09	0,01
2/2403-8101	Krabbelstube - Elternbeitrag	4.088,41	0,02
2/2500-8101	Hort - Elternbeitrag	48.738,49	0,30
2/2501-8101	Nachmittagsbetreuung	7.688,99	0,05
2/8280-8520	Marktstandsgebühren	554,00	0,00
2/8500-8520	Wasserzins	389.708,50	2,38
-8521	Zählermiete	20.523,00	0,13
2/8510-8520	Kanal-Benützungsgebühr	605.604,94	3,70
-85201	verbr.orient. Kanal-Benützungsgebühr	269.528,58	1,65
2/8520-8520	Müllabfuhrgebühr	275.448,68	1,68
-8521	Müllsackgebühr	2.167,97	0,01
2/8523-8520	Biotonne - Abfuhrgebühr	55.221,67	0,34
2/8590-8100	Sen.Heim - Verpflegsgebühren - Selbstzahler	242.746,05	1,48
-8102	- Kurzzeitpflege	18.456,35	0,11
-8104	- Pflegezuschlag - Selbstzahler	73.554,89	0,45
-8105	- SH-Empfänger	2.126.593,05	12,99
-8108	- SH-Empfänger	629.528,54	3,84
-8130	- Kostenersatz - Essen auf Rädern	42.512,00	0,26
-8131	- Caritas-Kindergarten/Krabbelstube	8.393,60	0,05
-8132	- Personal	12.492,80	0,08
-8133	- Sonstige Personen	989,14	0,01
-8291	- Orden - Freie Station	3.531,96	0,02
2/8591-8520	Friedhof - Grabstellengebühr	16.220,00	0,10
-8522	- Leichenhalle - Benützungsgebühr	3.387,20	0,02
Summe = 30,12 % des ordentlichen Haushaltes		**4.932.668,89**	**30,12**

zu 3.f) Mieteinnahmen - Pacht – Betriebskostenersätze

			% d.Einn.o.H.
2/1630-8240	Feuerwehr - Mieteinnahmen - Wohnung	3.600,00	0,02
-8241	- Betriebskostenersätze	1.796,37	0,01
-8243	- Garage	380,04	0,00
2/2100-8171	Schule - Dienstwohnung	640,80	0,00
2/8400-8240	Grundstücksvermietung	497,32	0,00
2/8410-8240	Fischwasserpacht	2.128,79	0,01
2/8530-8240	Wohnhaus - Kirchengasse 14 - Mieteinnahmen	6.601,92	0,04
2/8531-8240	- Schulstraße 9/11	32.313,60	0,20
2/8532-8240	- Waldling 11	8.616,12	0,05
2/8533-8240	Garagen	3.788,64	0,02
2/8530-8246	Wohnhaus - Kirchengasse 14 - Betriebskostenersätze	2.870,79	0,02
2/8531-8246	- Schulstraße 9/11 -	6.896,02	0,04
2/8532-8246	- Waldling 11 -	7.030,20	0,04
2/8590-8240	Seniorenheim - Pfarrcaritas-Kindergarten	3.272,76	0,02
-8241	- Betriebskostenersätze	2.504,11	0,02
2/8940-8240	VZG - Miete Saal	16.119,33	0,10
-8242	- Miete Gastwirt	36,33	0,00
-824201	- Umsatzpacht Tatzreiter	8.481,31	0,05
-824202	- Pacht Catering	9.999,96	0,06
-8246	- Betriebskostenersatz	5.105,29	0,03
-8247	- Betriebskostenersatz - Heizung	11.747,44	0,07
	Summe = 0,82 % des ordentl. Haushaltes	**134.427,14**	**0,82**

5. Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes – Soll – nach Gruppen und Abschnitten

Gruppe Abschn.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	**Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung**	**284.850,92**	**1.913.522,02**
0000	Vertretungskörper - Gemeinderat	7.645,71	262.528,17
0100	Hauptverwaltung - Gemeindeamt	191.705,59	1.163.970,38
0150	Pressestelle, Amtsblatt u. Öffentlichkeitsarbeit	7.079,03	24.487,11
0160	Elektronische Datenverarbeitung	0,00	3.499,34
01601	Elektronische Datenverarbeitung -Gemeindekooperation	1.292,80	1.114,03
0190	Repräsentation	0,00	11.196,51
0210	Statistisches Amt	960,40	0,00
0220	Standesamt	0,00	3.724,28
0240	Wahlamt	6.635,47	0,00
0250	Staatsbürgerschaft	580,45	90,37
0310	Bauverwaltung, Raumordnung, Raumplanung	10.211,26	18.675,65
0600	Sonst. Maßnahmen, Beitr. an Verbände,Vereine,Organis.	0,00	7.751,83
0610	Sonstige Subventionen	0,00	6.257,46
0620	Ehrungen u. Auszeichnungen	0,00	13.534,11
0630	Städtekontakte u. Partnerschaften	0,00	0,00
0700	Verfügungsmittel	0,00	26.424,81
0800	Pensionen	47.778,67	360.861,32
0900	Personalbetreuung - Bezugsvorschüsse u. Darlehen	7.150,54	0,00
0940	Gemeinschaftspflege	3.811,00	8.907,85
0990	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0,00	498,80

1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit**	**13.023,34**	**68.597,37**
119	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0,00	0,00
131	Bau- und Feuerpolizei	574,00	4.012,12
132	Gesundheitspolizei	0,00	1.527,82
133	Veterinärpolizei	56,55	105,53
134	Flurpolizei	471,70	722,47
1630	Freiwillige Feuerwehr Gunskirchen	9.161,09	34.115,21
1631	Freiwillige Feuerwehr Fernreith	2.760,00	26.819,43
170	Katastrophenschutz	0,00	396,00
180	Landesverteidigung - Zivilschutz	0,00	898,79

2	**Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft**	**864.893,54**	**1.958.927,30**
210	Allg.bild.Unterricht -allg.bild.Plichtschulen-gemeinsame Kosten	8.021,82	436.536,40
211	Volksschule	17.428,08	21.829,68
212	Hauptschule	81.176,95	55.637,39
213	Sonderschule	0,00	16.964,28
220	Berufsbildende Pflichtschulen	0,00	97.299,18
232	Förderung Unterricht - Schülerbetreuung	73.750,99	70.549,52
239	Sonst. Einrichtg. u. Maßnahmen - Studienbeihilfen	0,00	0,00
240	Vorschulische Erziehung - Kindergärten	445.574,32	720.929,44
2401	Pfarrcaritas-Kindergarten	0,00	61.222,86
2402	Eltern-Kind-Zentrum	0,00	18.705,16
2403	Krabbelstube	37.676,79	105.059,86
249	Sonst. Einrichtg. u. Maßnahmen - Vorschule	0,00	610,77
250	Schülerhorte	167.637,34	210.528,83
2501	Nachmittagsbetreuung	7.688,99	9.843,23
259	Jugendzentrum	11.186,76	36.773,52
262	Sport u. außerschul. Erziehung - Sportplätze	0,00	48.364,99
263	Turn- und Sporthallen	0,00	3.940,97
269	Sonst. Einrichtg. u. Maßnahmen - Gde.Veranstalt.	0,00	516,00
273	Erwachsenenbildung - Volksbücherei	14.751,50	43.615,22

3	**Sozial Wohlfahrt u. Wohnbauförderung**	**22.773,86**	**211.017,22**
320	Musik u. darstellende Kunst - Musikschule	22.676,13	140.824,02
322	Maßnahmen der Musikpflege - Subventionen	0,00	57.670,37
324	Maßnahmen zur Förderung der darstellenden Kunst	0,00	350,00
361	Heimatpflege - nicht wisschenschaftliche Archive	0,00	0,00
362	Denkmalpflege	0,00	160,47
363	Ortsbildpflege	0,00	715,30
369	sonst. Einrichtungen u. Maßnahmen (Stellungspflichtige, Subventionen, Volkstanzgruppen, Goldhauben, Heimatbuch)	50,88	965,30
381	Maßnahmen d. Kulturpflege - eig. Veranstaltg. VZG Kulturtage	46,85	8.121,61
390	Kirchliche Angelegenheiten	0,00	2.210,15

4	**Sozial Wohlfahrt u. Wohnbauförderung**	**65.905,91**	**1.979.884,10**
419	Allgem. öffentl. Wohlf-,Sonst. Einr.u.Maßnahmen;Landesaltentag	0,00	1.806.172,01
422	Tagesheimstätte	2.200,00	9.344,30
423	Essen auf Rädern	55.240,91	69.786,28
429	Sonst. Einrichtg. u. Maßnahmen (Altenbetreuung)	0,00	42.623,34
439	Jugendwohlfahrt - sonst. Einrichtg. u. Maßnahmen		
	(Bäderbus, Ferienaktion, Jugendverbände, Sparbuch-Geburt)	4.311,00	22.264,68
43901	Jugendtaxi	4.154,00	8.307,25
441	Behebung von Notständen	0,00	0,00
469	Familienpol. Maßnahmen	0,00	21.386,24
489	Förderung nach Wohnbauförderungsgesetz	0,00	0,00

5	**Gesundheit**	**20.022,12**	**1.409.657,69**
510	Gesundheitsdienst - mediz. Bereichsversorgung	2.262,40	16.214,19
511	Familienberatung - Mutterberatung	2.109,72	5.151,47
520	Umwelt-, Natur- u. Landschaftsschutz	0,00	688,42
522	Reinhaltung der Luft	0,00	33.992,40
5230	ÖBB Lärmschutz Neuplanung	0,00	0,00
5231	ÖBB Lärmschutz Bestandssanierung	0,00	57.769,88
528	Tierkörperbeseitigung	0,00	22.832,36
530	Rettungs- u. Warndienste	0,00	43.481,97
562	Krankenanstalten and. Rechtsträger - Sprengelbeitr.	15.650,00	1.229.527,00

6	**Straßen- und Wasserbau, Verkehr**	**547.919,21**	**1.166.071,10**
6110	Straßenbau, Landes- und Bezirksstraßen	12.928,47	14.208,52
6120	Gemeindestraßen und Ortschaftswege	79.414,59	449.475,57
6121	Gemeindestraßen	0,00	0,00
6161	Sonstige Wege und Straßen	0,00	0,00
6170	Straßenbauhof (Fuhrpark)	454.419,07	625.768,39
6310	Schutzwasserbau - Konkurrenzgewässer	162,07	1.872,48
6390	Schutzwasserbau - sonst.Einr. u. Maßnahmen (Räumg.Moosbach)	0,00	0,00
6400	Straßenverkehr - Einr.u.Maßnahmen nach der StVo	995,01	30.290,82
6490	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0,00	0,00
6900	Straßenverkehr allgemein Verkehrsverbund	0,00	44.455,32

7	**Wirtschaftsförderung**	**660,00**	**154.543,27**
7100	Grundlagenverbesserung in der Land- u.Forstwirtschaft	0,00	19.838,00
7420	Sonst. Fördg.Land-u.Forstwirtsch. - Produkt.Fördg.	0,00	8.410,03
7470	Jagd und Fischerei	660,00	505,94
7480	Notstandsmaßnahmen - Feuerbrand	0,00	0,00
7510	Förderung d. Energiewirtschaft	0,00	0,00
7820	Förderung v.Handel, Gewerbe u.Industrie, wirtschpol.Maßn.	0,00	12.375,00
7890	Sonstige Einrichtungen u. Maßnahmen	0,00	113.414,30

8	**Dienstleistungen**	**5.864.502,99**	**5.685.559,01**
8120	WC Anlagen	0,00	1.351,49
8150	Park- u. Gartenanalgen - Kinderspielplätze	0,00	57.365,19
8160	Öffentliche Beleuchtung u. öffentliche Uhren	0,00	73.215,05
8280	Betriebe - sonstige Märkte	554,00	0,00
8400	Liegenschaften - Grundbesitz	1.608,32	599,06
8410	grundstücksgleiche Rechte	2.947,96	2.179,91
8420	Waldbesitz	0,00	3.806,65
8490	Sonstige Liegenschaften	620,04	221,50
8500	Öffentliche Einrichtungen - Wasserversorgung	668.890,37	579.129,64
8510	Abwasserbeseitigung	1.343.021,76	1.067.878,38
8520	Abfallbeseitigung	295.338,36	228.285,62
8521	Abfallbeseitigung - Kompost - Sondermüll, Altstoffe	11.488,88	19.854,26
8522	Deponie Gänsanger	26.655,23	48.038,58
8523	Biotonne	55.409,08	68.793,14
8530	Wohngebäude Kirchengasse 14	10.478,42	21.058,13
8531	Wohngebäude Schulstraße 9/11	40.373,62	17.591,39
8532	Wohngebäude Waldling 11	17.087,99	12.957,47
8533	Garagen Schulstraße/Kirchengasse	3.865,59	3.302,77
8534	Musikverein (Vermietung)	14.522,12	17.204,56
8535	Vermietung Dr. Kaiblinger	16.857,98	3.389,84
8590	Seniorenwohn- und Pflegeheim	3.249.310,12	3.249.310,12
8591	Friedhöfe und Einsegnungshalle	19.649,20	61.023,82
8592	Sonstige Betriebe und betriebsähnliche Einrichtung - Kabel TV	62,19	0,00
85921	Geb.f.d. Benützg. Gde.Einrichtungen - Internet	0,00	0,00
8593	Errichtung von Parkplätzen	1.518,00	30.891,31
8940	Wirtschaftliche Unternehmungen - VZG	84.243,76	118.111,13

9	**Finanzwirtschaft**	**8.690.556,58**	**1.827.329,39**
9000	Gesonderte Verwaltung (Personal-, Betriebsaufwand unter Hauptverwaltung)	0,00	608,97
9100	Kapitalvermögen - Geldverkehr	155,63	40.487,22
9120	Rücklagen (nicht aufteilbar)	0,00	0,00
9140	Beteiligungen	472.253,66	2.010,12
9200	Öffentl. Abgaben - Ausschließl. Gde.Abgaben	4.401.672,50	94.722,72
9240	Zuschlagsabgaben zu Bundesabgaben	1.246,66	0,00
9250	Ertragsanteile an gemeinsch. Bundesabgaben	3.672.740,74	0,00
9300	Umlagen - Landesumlage	0,00	638.605,62
9420	Sonstige Finanzzuweisungen	0,00	0,00
9440	Bedarfszuweisg.u.Zuschüsse-sonst.Finanzzuwendg.n.FAG	12.184,93	0,00
9800	Haushaltsausgl. - Zufg. an ao. Haushalt	0,00	665.600,78
9810	Haushaltsausgl. durch Rücklagen	0,00	0,00
9900	Abwicklung d. Vorjahre - Überschüsse u. Abgänge	114.000,00	385.293,96
9910	Rückersatz nicht absetzb. Einnahmen u. Ausgaben	16.252,54	0,00
9920	Ausfälle von Kassenresten - Schadensfälle	49,92	0,00

6. Wesentliche Ausgaben des ordentlichen Haushaltes

Sammelnachweise		**% v. Ges. Ausg.o.H.**
Personalaufwand	5.121.116,56	31,27
Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	410.714,94	2,51
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	834.331,46	5,10

Vergütungen zwischen Verwaltungszweigen		**% v. Ges. Ausg.o.H.**
Bauhof	439.732,64	2,69
Wasserversorgung	26.224,09	0,16
Veranstaltungsbetrieb	14.594,57	0,09
Gemeindeamt	191.053,09	1,17

Schuldendienst		**% v. Ges. Ausg.o.H.**
Tilgung	678.572,07	4,14
Zinsen	153.265,93	0,94
Erträge (Einnahmen)	123.515,06	0,75

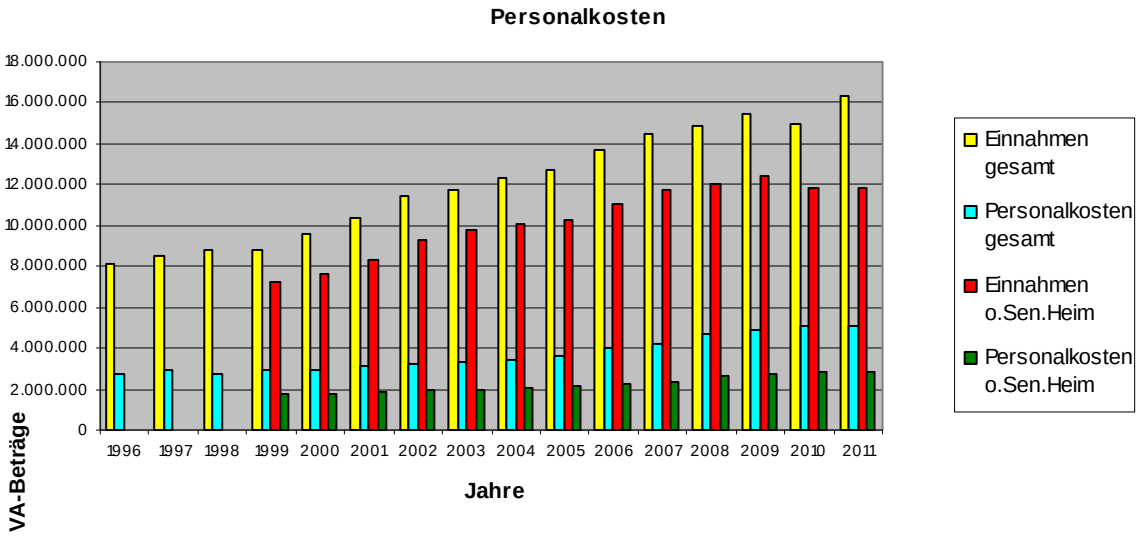
Beiträge an Gebietskörperschaften

	Land		**% v.Ges.Ausg.o.H.**
2130	Sonderschule	16.964,28	0,10
2200	Berufsbildende Schulen	97.299,18	0,59
5620	Krankenanstaltenbeitrag	1.299.527,00	7,94
9300	Landesumlage	638.605,62	3,90

	Gemeinden		**% v.Ges.Ausg.o.H.**
2110	Volksschule	2.674,98	0,02
2120	Hauptschule Gastschulbeiträge	29.510,34	0,18

7. Personalaufwand - lt. Sammelnachweise

Finanzjahr	Einnahmen gesamt	Personalkosten gesamt	Anteil in %	Einnahmen o.Sen.Heim	Personalkosten o.Sen.Heim	Anteil in % o.Sen.Heim
1996	8.135.400	2.712.600	33,34			
1997	8.514.300	2.912.300	34,20			
1998	8.821.100	2.786.600	31,59			
1999	8.848.200	2.919.700	33,00	7.219.800	1.807.100	25,03
2000	9.540.800	2.976.100	31,19	7.670.400	1.787.200	23,30
2001	10.400.700	3.171.700	30,50	8.308.500	1.893.500	22,79
2002	11.417.400	3.205.600	28,08	9.331.100	1.922.200	20,60
2003	11.771.200	3.310.700	28,13	9.795.200	1.989.400	20,31
2004	12.343.400	3.436.900	27,84	10.120.300	2.053.400	20,29
2005	12.702.700	3.651.500	28,75	10.316.500	2.124.000	20,59
2006	13.656.675	4.006.706	29,34	11.055.043	2.212.715	20,02
2007	14.503.456	4.239.765	29,23	11.696.794	2.358.913	20,17
2008	14.871.380	4.685.431	31,51	11.994.066	2.654.802	22,13
2009	15.452.616	4.886.997	31,63	12.398.413	2.732.039	22,04
2010	14.942.384	5.096.174	34,11	11.809.682	2.812.731	23,82
2011	**16.375.108**	**5.121.117**	31,27	**13.125.798**	**2.788.222**	21,24



Jahresvergleich

Dieser Jahresvergleich bietet einen Überblick über sämtliche Personalkosten der aktiven Bediensteten. In diesem Vergleich sind somit keine Transferzahlungen für Pensionsbeiträge der Beamten, Vergütungen an die Ordensschwestern sowie Pensionsbeiträge des Gemeindearztes enthalten.

Mit dem Inkrafttreten des OÖ Dienstrechts- u. Gehaltsgesetz 2002 ergaben sich hinsichtlich der Dienstpostenpläne folgende Änderungen:

Genehmigungspflicht besteht:

Ein Beschluss des Gemeinderates über die Änderung des Dienstpostenplans hinsichtlich der Anzahl oder der Art (Neubewertung) der Dienstposten gegenüber dem Dienstpostenplan des vorausgegangenen Haushaltsjahres bedarf gem. § 7 Abs. 4 OÖ. Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 i.d.g.F. der Genehmigung der Landesregierung, wenn

1. aus dem Gemeindevoranschlag der Gemeinde ersichtlich ist, dass die Gemeinde ihren ordentlichen Haushalt nicht ausgleichen kann, oder

2. dadurch Dienstposten festgesetzt werden

   a) die in der Dienstpostenplan-Verordnung keine Deckung finden oder
   b) die abweichend vom Gutachten der Aufsichtsbehörde nach § 185 Abs. 2 in eine höherwertige Funktionslaufbahn eingereiht werden

3. der Anteil der Personalaufwendungen (Abs. 5) an den Einnahmen des ordentlichen Haushalts

   a) vor der Änderung des Dienstpostenplans mehr als 25% betragen hat, oder
   b) durch die vorgesehene Änderung des Dienstpostenplans 25% übersteigen würde

Gemäß § 7 Abs. 5 OÖ. Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 i.d.g.F. umfassen die Personalaufwendungen im Sinne des § 7 Abs. 4 Zif. 3 auch die Pensionsaufwendungen und die Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten. In Gemeinden, die ein Alten- und Pflegeheim führen, ist der Anteil dieser Personalaufwendungen, die auf dieses Alten- und Pflegeheim entfallen, bei der Anwendung des § 7 Abs. 4 Zif. 3 nicht zu berücksichtigen.

8. Zuführungen zum außerordentlichen Haushalt

			% v. Ges. Ausg. o.H.
01001	Amtsgebäude-Einrichtung	5.946,35	0,04
1631	FF-Fernreith	0,00	0,00
163112	FF- Fernreith "KLF-A"	1.341,77	0,01
2102	Schule - Renovierung	137.932,79	0,84
2401	Kindergartensanierung	0,00	0,00
2403	Kdgt. Krabbelstube	2.336,18	0,01
2404	Pfarrcaritaskindergarten - Sanierung	0,00	0,00
2405	Kdgt. Errichtung einer 7. Gruppe	933,81	0,01
2407	Kindergarten-Krabbgelstube	988,27	0,01
2408	Kindergarten Errichtung 8. Gruppe	1.677,31	0,01
2501	Hortsanierung	39.264,50	0,24
3200	Musikschule	29.750,00	0,18
3220	Musikheim Neubau	0,00	0,00
6123	Aufschließung von Betriebsgrundstücken	0,00	0,00
6124	Gde. Strassen – Neubau Dahlienstraße	0,00	0,00
6124	Gde. Str. – Neubau Dahlienstr.Verkehrsflächenbeitrag ROG	0,00	0,00
6125	Gde. Strassen – Teil III - ROG	0,00	0,00
6125	Verkehrsflächenbeitrag	0,00	0,00
6126	Gde. Strassen – Neubau Dieselstraße	0,00	0,00
6128	Gde.Str. – Sanierungsprogramm 2009-2011 Verk.Fl.Beitrag	0,00	0,00
6128	Gde.Str. – Sanierungsprogramm 2005-2007 ROG	0,00	0,00
6129	Gde.Str. - Sanierungsprogramm 2009-2011 ROG	56.605,74	0,35
6170	Bauhof – Erweiterung	0,00	0,00
6311	Schutzwasserbau Zeilingerbach	0,00	0,00
7101	Flurbereinigung Holzing - Kappling	0,00	0,00
85004	WVA BA 04 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
85004	WVA BA 04 ROG	0,00	0,00
85006	WVA BA 06 Interessentenbeiträge	89.760,73	0,55
85006	WVA BA 06 ROG	0,00	0,00
85007	WVA BA 07 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
85007	WVA BA 07 ROG	0,00	0,00
85109	Kanal BA 09 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
85109	Kanal BA 09 ROG	0,00	0,00
85111	Kanal BA 11 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
85112	Kanal BA 12 Interessentenbeiträge/Überschuss AOH	0,00	0,00
85112	Kanal BA 12 ROG	0,00	0,00
85112	Kanal BA 12 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
851121	Kanal BA 12 a Interessentenbeiträge	0,00	0,00
851121	Kanal BA 12 a ROG	0,00	0,00
85115	Kanal BA 15 Interessentenbeiträge/Überschuss AOH	0,00	0,00
85116	Kanal BA 16 Interessentenbeiträge/Überschuss AOH	0,00	0,00
85116	Kanal BA 16 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
85117	Kanal BA 17 Interessentenbeiträge	275.143,38	1,68
8520	Abfallbeseitigung ASZ	23.919,95	0,15
	Gesamtzuführungen zum ao. Haushalt	**665.600,78**	**4,06**

9. Bilanz der Gemeindebetriebe

	Bezeichnung	Einnahmen Soll	Ausgaben Soll		Überschuss Fehlbetrag	Kosten-deckung
2320	**Schülerbetreuung - Küche**	73.750,99	70.549,52		3.201,47	104,54
2400	**Kindergarten**	445.574,32	720.929,44		-275.355,12	61,81
2403	**Krabbelstube**	37.676,79	105.059,86		-67.383,07	35,86
2500	**Hort**	148.797,09	216.139,31		-67.342,22	68,84
8500	**WVA**	668.890,37	579.129,64	1)	89.760,73	115,50
8510	**Abwasserbeseitigung**	1.343.021,76	1.067.878,38	2)	275.143,38	125,77
8520	**Abfallbeseitigung gesamt**	388.891,55	364.971,60	3)	23.919,95	106,55
8530	**Wohn- u.Geschäftsgebäude** Kirchengasse 14	10.478,42	21.058,13	4)	-10.579,71	49,76
8531	**Wohngebäude** Schulstraße 9/11	40.373,62	17.591,38	5)	22.782,24	229,51
8532	**Wohngebäude** Waldling 11	17.087,99	12.957,47	6)	4.130,52	131,88
8533	**Garagen**	3.865,59	3.302,77	7)	562,82	117,04
8534	**Musikschule/Musikheim** Vermietung u. Verpachtung	14.522,12	17.204,56	8)	-2.682,44	84,41
8535	**Amtsgebäude** Vermietung u. Verpachtung	16.857,98	3.389,84	9)	13.468,14	497,31
8590	**Seniorenheim**	3.249.310,12	3.249.310,12	10)	0,00	100,00
8591	**Friedhof**	19.649,20	61.023,82	11)	-41.374,62	32,20
8940	**VZG**	84.243,76	118.111,13	12)	-33.867,37	71,33

1)	Rücklagenzuführung	€	88.898,26 enthalten
2)	Rücklagenzuführung	€	0,00 enthalten
3)	Rücklagenzuführung	€	0,00 enthalten
4)	Rücklagenzuführung	€	0,00 enthalten
5)	Rücklagenzuführung	€	0,00 enthalten
6)	Rücklagenzuführung	€	0,00 enthalten
7)	Rücklagenzuführung	€	0,00 enthalten
8)	Rücklagenzuführung	€	0,00 enthalten
9)	Rücklagenzuführung	€	0,00 enthalten
10)	Rücklagenzuführung	€	37.804,95 enthalten
11)	Rücklagenzuführung	€	0,00 enthalten
12)	Rücklagenzuführung	€	0,00 enthalten

1)	Rücklagenentnahme	€	0,00enthalten
2)	Rücklagenentnahme	€	0,00 enthalten
3)	Rücklagenzuführung	€	0,00 enthalten
10)	Rücklagenentnahme	€	21.923,99 enthalten

1)	Gewinnentnahme	€	132.231,17 enthalten
2)	Gewinnentnahme	€	247898,46 enthalten
10)	Gewinnentnahme	€	87.209,94 enthalten

Jahresvergleich über die Bilanz der Gemeindebetriebe

Die nachstehend angeführte Tabelle soll über die Kostendeckung der Gemeindebetriebe näheren Aufschluss bieten. Dazu ist es unumgänglich neben der Jahresabrechnung auch eine Zeitreihe über die Kostenentwicklung darzustellen.

Die Kostendeckung wurde dahingehend geändert, dass die Rücklagenzuführungen bzw. Rücklagenentnahmen als auch die Interessentenbeiträge bei den einzelnen Abschnitten herausgerechnet wurden. Ohne die Herausnahme der o.a. Positionen würde ein falsches Bild der Kostendeckung widergespiegelt werden.

	Bezeichnung	Kostendeckg. 2011 (in %)	Kostendeckg. 2010 (in %)	Kostendeckg. 2009 (in %)	Kostendeckg. 2008 (in %)	Kostendeckg. 2007 (in %)	Kostendeckg. 2006 (in %)	Kostendeckg. 2005 (in %)	Kostendeckg. 2004 (in %)	Kostendeckg. 2003 (in %)	Kostendeckg. 2002 (in %)	Kostendeckg. 2001 (in %)
2320	**Schülerbetreuung Küche**	104,54	100,06	84,11	81,19	84,11	84,99	97,85	89,19	97,74	93,85	
2400	**Kindergarten**	61,81	63,12	63,82	56,51	53,20	62,46	57,68	57,92	55,72	56,48	58,37
2403	**Krabbelstube**	35,86	91,84	42,73	54,38	65,21						
2500	**Hort**	68,84	68,84	71,30	75,37	68,66	62,68	89,61	82,60	85,40	87,37	74,92
8500	**WVA**	115,50	100,00	110,54	100	118,26	111,75	145,92	120,77	151,25	109,85	113,71
8510	**Abwasserbeseitigg.**	106,55	102,71	101,14	107,15	104,51	91,95	95,10	76,21	113,93	118,27	138,14
8520	**Abfallbeseitigung** gesamt	106,55	87,88	95,13	86,94	95,22	98,42	93,92	92,65	86,55	82,46	87,50
8530	**Wohn- und Geschäftsgeb**. Kirchengasse 14	49,76	78,21	100	100	103,96	129,12	184,10	169,87	166,08	211,16	241,43
8531	**Wohngebäude** Schulstr. 9/11	229,51	272,07	100	100	102,04	97,51	139,45	251,54	145,87	196,07	68,25
8532	**Wohngebäude** Waldling 11	131,88	154,09	100	100	83,46	13,96	6,63	13,09	33,79	47,13	85,41
8533	**Garagen**	117,88	323,19	100	100	100	49,85	109,70	97,79	34,17	182,64	170,31
8534	**Musikschule/ Musikheim** Vermietg/ Verpachtg.	84,41	20,01	14,83	17,30							
8535	**Amtsgebäude**	497,31	494,24	365,71	1.294,55							

	Vermietg./ Verpachtg											
8590	**Seniorenheim**	100	100,00	100	91,95	90,61	91,06	100,17	93,91	95,24	89,87	86,36
8591	**Friedhof**	32,2	35,11	38,60	41,13	53,86	39,08	49,63	63,83	57,11	79,10	102,70
8940	**VZG**	71,33	68,18	67,57	41,47	53,01	68,28	54,78	65,63	63,22	57,25	21,62

10. Beteiligungen und Anteile

Die Marktgemeinde Gunskirchen hält seit längerem Anteile an der Raiffeisenbank Gunskirchen und der LAWOG. Die Marktgemeinde Gunskirchen hat sich aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 28. April 2005 an die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gunskirchen & Co KG als Kommanditistin mit einem Stammkapital von € 1.000,00 beteiligt. Zusätzlich hat sich die Marktgemeinde Gunskirchen aufgrund des Gesellschaftsvertrages verpflichtet, Gesellschafterzuschüsse einzubringen.

Nachstehend angeführte Tabelle gibt Aufschluss über die per 31. Dez. 2011 bestehenden Beteiligungen und Anteile:

Bezeichnung	Beginn Finanzjahr	Zugang	Abgang	Ende Finanzjahr
Raiffeisenkasse Anteil	7,27	0,00	0,00	7,27
LAWOG Anteile	72,67	0,00	0,00	72,67
VFI & Co KG Stammkapital KG	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
VFI & Co KG Gesellschafterzuschuss	1.325.500,71	158.695,26	115.242,05	1.368.953,92
RIC Gesellschafteranteil 24,5 %	24.500,00	0,00	0,00	24.500,00
RIC Gesellschafterzuschüsse	2.500.000,00	0,00	0,00	2.500.000,00

Gründungsbeschluss	28. April 2005
Firmenbuchnummer	FN 264126X
Firmenbucheintragung	19. Juli 2005
Umsatzsteuer Identifikationsnummer	ATU 61982402
Finanzamt Steuernummer	119/0492

Gewinn u. Verlustrechnung/lfd. Jahr inkl. AfA	€ -138.935,06
Gewinn u. Verlustrechnung/gesamt	€ -583.510,87

Einbringung von Liegenschaften

Volks- und Hauptschule	21. Juli 2005
Kindergarten und Hort, Schülerbetreuung	21. Juli 2005
FF Fernreith	21. Juli 2005
Amtsgebäude	16. Feb. 2006

Aufgrund des Gesellschaftsvertrages ist die VFI & Co KG verpflichtet binnen 5 Monaten nach Beendigung des Geschäftsjahres einen Rechnungsabschluss für das vergangene Jahr aufzustellen und der Gesellschafterversammlung zur Bewilligung vorzulegen. Durch die VFI & Co KG wird eine ordnungsgemäße Buchhaltung geführt, welche sich in folgende Unterabschnitte unterteilt:

- Einnahmen- Ausgabenrechnung (lfd. Gebarung)
- Projekthaushalt

Die Einnahmen- Ausgabenrechnung des Jahres 2011 schließt mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 202.950,46. Der Ausgleich konnte jedoch nur mit Verrechnung des ausgewiesenen Verlustes in der Höhe von € 2.579,08 erzielt werden. Gegenständlicher Verlust wurde im Verrechnungswege dem Projekthaushalt zugewiesen.

Der Projekthaushalt des Finanzjahres 2011 schließt mit Einnahmen in der Höhe von € 1.577.434,86 und Ausgaben von € 1.557.233,63 und es besteht somit ein Fehlbetrag in der Höhe von € 20.201,23.

Weitere Einzelheiten sind dem vorliegenden Geschäftsbericht bzw. Rechnungsabschluss der VFI & Co KG zu entnehmen.

11. Mitgliedschaften

a) nach dem Oö. Gemeindeverbändegesetz:

aa) Bezirksabfallverband Wels-Land, Ägydiplatz 4, 4600 Thalheim bei Wels
ab) Sozialhilfeverband Wels-Land, BH Wels-Land, Herrengasse 8, 4600 Wels
ac) Sanitätsgemeindeverband Gunskirchen, Marktplatz 1, 4623 Gunskirchen
ad) Abwasserverband Welser Heide, Kappern 7, 4614 Marchtrenk

b) nach dem Vereinsgesetz bzw. sonstigen gesetzlichen Bestimmungen

ba) Bundesbeschaffung GmbH., Lassallestraße 9 B, 1020 Wien
bb) Fachverband der österreichischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten, Habsburgergasse 5, 1010 Wien
bc) Oö. Gemeindebund, Coulinstraße 1, 4020 Linz
bd) KDZ Zentrum für Verwaltungsforschung, Guglgasse 13, 1110 Wien
be) Europäische Föderalistische Bewegung EFB OÖ., Landstraße 36, 4020 Linz
bf) Klimabündnis Österreich, Regionalstelle Oberösterreich, Südtirolerstraße 28/5, 4020 Linz
bg) Verband Oö. Freilichtmuseen, Promenade 37, 4020 Linz
bh) FLGÖ - Fachverband für leitende Gemeindebedienstete OÖ., Marktplatz 1, 4623 Gunskirchen
bi) Büchereiverband Österreichs, Museumstraße 3, 1070 Wien
bj) Österreichisches Bibliothekswerk, Elisabethstraße 10, 5020 Salzburg
bk) Verein Regionalentwicklungsverband LEWEL „Leaderregion Wels“, Fluchtwang 24, 4650 Edt b. Lambach
bl) Hospizbewegung Wels Stadt/Wels Land, Salzburger Straße 65, 4600 Wels
bm) Arge der Alten- und Pflegeheime Oö., Eduard-Bach-Straße 5, 4540 Bad Hall
bn) Maschinenring Wels, Rennbahnstraße 15, 4600 Wels

12. Rücklagenmanagement

Bezeichnung	Rücklagen RA 31.12.2010	Zugang RA	Abgang RA	Endstand 31.12.2011	IST-Abgleich	IST-Stand 31.12.2011
KEPLER VORSORGE RENTENFONDS I						
BGM Pensionsbeitrag	14.188,41	7.379,40	0,00	21.567,81	0,00	21.567,81
BGM Pensionsbeitrag Gde.	7.065,18	3.600,00	0,00	10.665,18	3.600,00	7.065,18
ZWISCHENSUMME	**21.253,59**	**10.979,40**	**0,00**	**32.232,99**	**3.600,00**	**28.632,99**
KEPLER VORSORGE RENTENFONDS II						
Wasservers. - Abfertigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sen.Heim - Abfertigung	28.648,00	0,00	0,00	28.648,00	0,00	28.648,00
VZG - Abfertigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ZWISCHENSUMME	**28.648,00**	**0,00**	**0,00**	**28.648,00**	**0,00**	**28.648,00**
K-80 EXKLUSIVFONDS						
Amtsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundkauf - Raiba	34,05	0,00	0,00	34,05	0,00	34,05
Wasserversorgung	1.268.842,45	88.889,26	0,00	1.357.731,71	88.889,26	1.268.842,45
Wohnhaus Kirchengasse 14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wohnhaus Waldling 11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wohnhaus Schulstraße 9/11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Garagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Seniorenwohn- u.Pflegeheim	69.509,70	37.795,75	21.923,99	85.381,46	15.871,76	69.509,70
ZWISCHENSUMME	**1.338.386,20**	**126.685,01**	**21.923,99**	**1.443.147,22**	**104.761,02**	**1.338.386,20**
BARRESERVE						
Grundkauf - Sparkasse	807,11	0,00	0,00	807,11	0,00	807,11
Grünbachregulierung	35.716,14	0,00	0,00	35.716,14	0,00	35.716,14
Kanalbau	1.368.734,11	0,00	0,00	1.368.734,11	56.827,08	1.311.907,03
ZWISCHENSUMME	**1.405.257,36**	**0,00**	**0,00**	**1.405.257,36**	**56.827,08**	**1.348.430,28**
NICHT VERANLAGTE RÜCKLAGEN						
Musikschule-Instrumente	1.982,62	1.965,07	0,00	3.947,69	1.960,00	1.987,69
VZG	0,45	0,00	0,00	0,45	0,00	0,45
Volksschule Integration	209,86	0,19	0,00	210,05	0,00	210,05
Sen.Heim Geldspenden	6.092,75	1.576,06	0,00	7.668,81	1.566,86	6.101,95
Sen.Heim Ersatzinvestitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schülerhort Geldspenden	539,94	0,52	0,00	540,46	0,00	540,46
Konzert Robert Wimmer	2.441,33	2,29	0,00	2.443,62	0,00	2.443,62
Infrastrukturb.Verk.Fläche	156.502,08	35.007,59	0,00	191.509,67	37.165,54	154.344,13
Infrastrukturbeitrag WVA	54.987,20	12.299,97	0,00	67.287,17	37.149,29	30.137,88
Infrastrukturbeitrag Kanal	156.502,08	35.007,59	0,00	191.509,67	143.368,64	48.141,03
Infrastrukturb.Straßenbeleuchtg.	54.987,20	12.299,97	0,00	67.287,17	55.001,54	12.285,63
Infrastrukturb.Kinderspielpl.	27.487,21	54,07	0,00	27.541,28	2.970,00	24.571,28
ZWISCHENSUMME	**461.732,72**	**98.213,32**	**0,00**	**559.946,04**	**279.181,87**	**280.764,17**
Gesamtsumme	**3.255.277,87**	**235.877,73**	**21.923,99**	**3.469.231,61**	**444.369,97**	**3.024.861,64**

Darstellung Veranlagungsergebnis:

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Dezember 2003 wurden die Rücklagen den einzelnen Veranlagungen zugeordnet und im Jänner des Finanzjahres 2004 eingebracht. Bis zur Einbringung in die Fonds wurde auch noch eine geringfügige Verzinsung erwirtschaftet.

Die nachstehend angeführte Tabelle soll Aufschluss über den Veranlagungserfolg bieten. Dabei ist es unumgänglich, gewisse Parameter zur Berechnung einer fiktiven Verzinsung festzulegen.

Der Zinssatz für die Verzinsung einer herkömmlichen Rücklage hätte im Finanzjahr 2011 0,769% betragen. Von diesem Zinssatz ist die Kapitalertragssteuer in der Höhe von 25 % in Abzug zu bringen, sodass eine Nettoverzinsung in der Höhe von 0,57675 % erzielt wird.

Dies würde jedoch nicht für jene Rücklagenbestände gelten, für welche seitens der Marktgemeinde Gunskirchen eine Befreiungserklärung gemäß § 94 EStG abgegeben wurde.

Bezeichnung	IST-Stand 31.12.2011	fiktiver Zinssatz	fiktiver Ertrag	tatsächlicher Zinssatz	tatsächlicher Ertrag	Bewertung WP-Depot
KEPLER VORSORGE RENTENFONDS I						
BGM Pensionsbeitrag	21.567,81	0,5675	122,40	**14,9356379**	3.221,29	24.789,10
BGM Pensionsbeitrag Gde.	10.665,18	0,5675	60,52	**14,9356379**	1.617,56	12.282,74
ZWISCHENSUMME	**32.232,99**		**182,92**	**14,9356379**	**4.888,70**	**37.121,69**
Vorjahresrendite			**169,88**			
Gesamtsumme fiktiver Ertrag			**352,80**			
Zinsertrag Rücklage Bgm.			**0,00**			
Gesamtsumme fiktiver Ertrag abzgl.Zinsertrag			**352,80**			
KEPLER VORSORGE RENTENFONDS II						
Wasservers. - Abfertigung	0,00	0,5675	0,00	**FALSCH**	0,00	0,00
Sen.Heim. - Abfertigung	28.648,00	0,5675	162,58	**19,2020385**	5.501,00	34.149,00
VZG - Abfertigung	0,00	0,5675	0,00	**FALSCH**	0,00	0,00
ZWISCHENSUMME	**28.648,00**		**162,58**	**19,2020385**	**5.501,00**	**34.149,00**
Vorjahresrendite			**410,56**			
Gesamtsumme fiktiver Ertrag			**573,14**			
Zinsertrag Rücklage			**0,00**			
Gesamtsumme fiktiver Ertrag abzgl.Zinsertrag			**573,14**			
K-80 EXKLUSIVFONDS						
Amtsgebäude	0,00	0,5675	0,00	**FALSCH**	0,00	0,00
Grundkauf - Raiba	34,05	0,5675	0,19	**26,966115**	9,18	43,23
Wasserversorgung	1.268.842,45	0,5675	7.200,68	**26,966115**	342.157,51	1.610.999,96
Wohnhaus Kirchengasse 14	0,00	0,5675	0,00	**FALSCH**	0,00	0,00
Wohnhaus Waldling 11	0,00	0,5675	0,00	**FALSCH**	0,00	0,00
Wohnhaus Schulstr. 9/11	0,00	0,5675	0,00	**FALSCH**	0,00	0,00
Garagen	0,00	0,5675	0,00	**FALSCH**	0,00	0,00
Seniorenwohn- u.Pflegeheim	69.506,70	0,5675	394,45	**26,966115**	18.743,26	88.249,96
ZWISCHENSUMME	**1.338.383,20**		**7.595,32**	**26,966115**	**360.909,95**	**1.699.293,15**
Vorjahresrendite			**120.419,43**	**Zinsertrag ges.**	**75.135,93**	
Gesamtsumme fiktiver Ertrag			**128.014,75**	**Gesamtsumme**	**436.045,88**	
BARRESERVE						
Grundkauf - Sparkasse	807,11	0,5675	4,58	**1,3442924**	10,85	817,96
Grünbachregulierung	35.716,14	0,5675	202,69	**1,3442924**	480,13	36.196,27
Kanalbau	1.311.907,30	0,5675	7.445,07	**1,3442924**	17.635,87	1.329.543,17
ZWISCHENSUMME	**1.348.430,55**		**7.652,34**	**1,3442924**	**18.126,85**	**1.366.557,40**
Vorjahresrendite			**113.763,07**	**Zinsertrag ges.**	**198.303,38**	
Nettorendite lfd. Jahr			**121.415,41**	**Gesamtsumme**	**216.430,23**	
Gesamtsumme	**2.719.046,74**		**249.782,97**		**846.073,48**	**3.466.702,45**

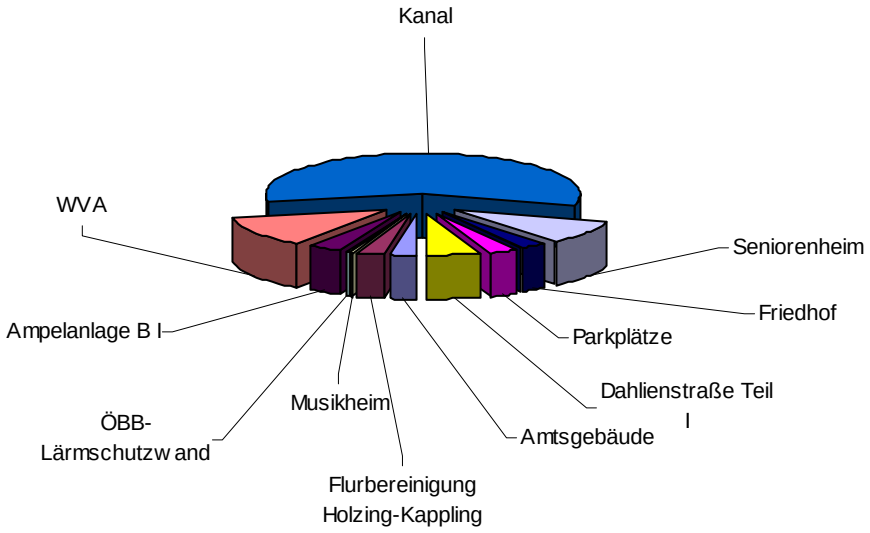
13. Schuldenmanagement

Bezeichnung	Schulden RA 31.12.2010	Zugang	Tilgung	Zinsen	Ersätze	Endstand 31.12.2011
Schuldenart I						
Amtsgebäude	253.112,79	0,00	15.236,51	4.906,92	0,00	237.876,28
Flurbereinigg.Holzing-Kappling	249.270,21	0,00	15.005,19	4.832,43	0,00	234.265,02
Errichtung Musikheim	12.000,00	0,00	3.000,00	660,00	0,00	9.000,00
Lärmschutzwand	113.410,73	0,00	56.270,40	1.499,48	0,00	57.140,33
Ampelanlage Wallackstr./BI	283.207,88	0,00	9.791,78	5.019,00	0,00	273.416,10
Dahlienstraße Teil I	480.756,08	0,00	15.815,69	9.442,34	0,00	464.940,39
Summe Schuldenart I	**1.391.757,69**					**1.276.638,12**
Schuldenart II						
WVA	650.000,00	0,00	50.000,00	3.261,47	15.386,06	600.000,00
WVA	23.618,21	0,00	15.628,01	874,27	0,00	7.990,20
WVA	243.455,96	0,00	18.141,76	4.778,86	0,00	225.314,20
Zwischensumme	**917.074,17**	**0,00**	**83.769,77**	**8.914,60**	**15.386,06**	**833.304,40**
Kanalbau BA 12a	1.352.000,00	0,00	104.000,00	21.251,40	28.844,00	1.248.000,00
Kanalbau BA 15	149.850,00	0,00	11.100,00	2.357,44	0,00	138.750,00
Kanalbau BA 09	1.365.000,00	0,00	105.000,00	21.455,74	35.294,25	1.260.000,00
Kanalbau BA 11	313.772,13	0,00	20.918,16	4.847,53	14.754,04	292.853,97
Kanalbau BA	68.653,43	0,00	11.930,11	1.579,91	0,00	56.723,32
Kanalbau BA	182.873,03	0,00	13.627,68	3.589,66	0,00	169.245,35
Kanalbau BA 09	247.500,00	0,00	15.000,00	4.329,50	0,00	232.500,00
Kanalbau BA 09a	220.000,00	0,00	20.000,00	3.443,52	5.855,85	200.000,00
Kanalbau BA 12	877.500,00	0,00	67.500,00	20.984,06	18.470,00	810.000,00
Kanalbau BA 12	412.500,00	0,00	25.000,00	7.215,83	0,00	387.500,00
Kanalbau BA 16	371.805,50	0,00	13.511,98	5.838,86	4.765,86	358.293,52
Kanalbau BA 17 NEU	0,00	0,00	0,00	0,00	145,00	0,00
Zwischensumme	**5.561.454,09**	**0,00**	**407.587,93**	**96.893,45**	**108.129,00**	**5.153.866,16**
Seniorenwohn- u. Pflegeheim	951.964,00	0,00	74.733,30	26.834,70	0,00	877.230,70
Gemeindefriedhof	241.459,02	0,00	14.174,86	4.227,29	0,00	227.284,16
Errichtung von Parkplätzen	266.703,83	0,00	20.120,06	4.646,30	0,00	246.583,77
Summe Schuldenart II	**7.938.655,11**					**7.338.269,19**
Schuldenart III						
Investitionsd.Wasser	233.279,80	0,00	0,00	0,00	0,00	233.279,80
Investitionsd.Kanal	257.014,51	0,00	0,00	0,00	0,00	257.014,51
Summe Schuldenart III	**490.294,31**					**490.294,31**
Gesamtsumme I-III	**9.820.707,11**					**9.105.201,62**

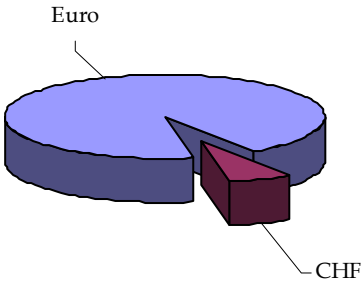
Bezeichnung	Schulden RA 31.12.2010	Zugang	Tilgung	Zinsen	Ersätze	Endstand 31.12.2011
Verwaltungsschulden						
Leasing Musikschule	419.761,03	0,00	44.940,07	0,00	0,00	374.820,96
Leasing LKW/MAN	14.052,23	0,00	14.052,23	0,00	0,00	0,00
Leasing Multicar Tremo S	116.453,09	0,00	40.447,05	0,00	0,00	76.006,04
Contracting/EWWAG	35.643,49	0,00	12.070,36	0,00	0,00	23.573,13
Gesamtsumme						**474.400,13**
Haftungen Abwasserverband	601.214,60	0,00	54.204,35	0,00	0,00	547.010,25
Haftungen VFI & Co KG	2.597.713,08	0,00	431.432,89	0,00	0,00	2.166.280,19
Gesamtsumme lt. RA						**2.713.290,44**

Bezeichnung	Endstand 31.12.2011	HH-Stelle	Zinsbindung	Rate	Währung
Amtsgebäude	237.876,28	0100	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Flurbereinigg.Holzing-Kappling	234.265,02	7100	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Errichtung Musikheim	9.000,00	8534	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Lärmschutzwand	57.140,33	5231	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Ampelanlage Wallackstr./BI	273.416,10	6120	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Dahlienstraße Teil I	464.940,39	6120	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
WVA	600.000,00	8500	6-M-Libor	Kapitalrate	CHF
WVA	7.990,20	8500	FIX	Pauschal	Euro
WVA	225.314,20	8500	FIX	Pauschal	Euro
Kanalbau BA 12a	1.248.000,00	8510	6-M-Euribor	Kapitalrate	Euro
Kanalbau BA 15	138.750,00	8510	6-M-Euribor	Kapitalrate	Euro
Kanalbau BA 09	1.260.000,00	8510	6-M-Euribor	Kapitalrate	Euro
Kanalbau BA 11	292.853,97	8510	6-M-Euribor	Kapitalrate	Euro
Kanalbau BA	56.723,32	8510	FIX	Pauschal	Euro
Kanalbau BA	169.245,35	8510	FIX	Pauschal	Euro
Kanalbau BA 09	232.500,00	8510	6-M-Euribor	Kapitalrate	Euro
Kanalbau BA 09a	200.000,00	8510	6-M-Euribor	Kapitalrate	Euro
Kanalbau BA 12	810.000,00	8510	SMR	Kapitalrate	Euro
Kanalbau BA 12	387.500,00	8510	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Kanalbau BA 16	358.293,52	8510	6-M-Euribor	Kapitalrate	Euro
Seniorenwohn- u. Pflegeh.	877.230,70	8590	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Gemeindefriedhof	227.284,16	8591	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Errichtung von Parkplätzen	246.583,77	8593	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Investitionsd.Wasser	233.279,80	8500	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Investitionsd.Kanal	257.014,51	8510	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Leasing Musikschule	374.820,96	3200	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Leasing LKW/MAN	0,00	6170	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Leasing Multicar Tremo S	76.006,04	6170	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Contractin/EWWAG	23.573,13	8160	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Haftungen Abwasserverband	547.010,25	8510			
Haftungen VFI & Co KG	2.166.280,19	9140			

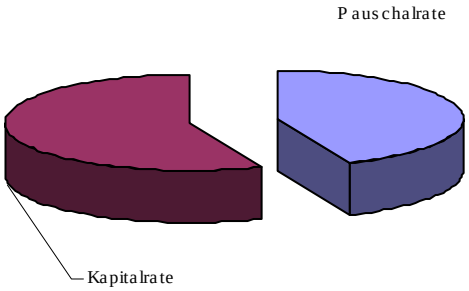
Schuldenaufteilung



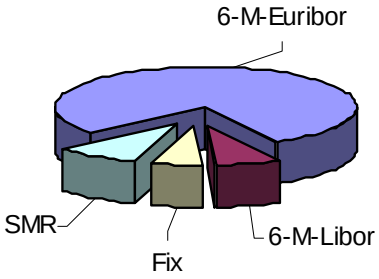
Aufteilung nach Währung



Aufteilung nach Rate



Aufteilung nach Zinsbindung



Fremdwährungsdarlehen:

Darlehenszweck:	**Wasserversorgungsanlage BA 04**			
Darlehenshöhe:	€ 1.000.000,00			
Zinssatz: 30.06.2011	1,3180%		Wechselkurse:	
31.12.2011	1,8500%		Einstiegskurs	1,560700
CHF-Darlehenshöhe	CHF 1.560.700,00		Fälligkeit: 30.06.11	1,188200
Zinssatz bis 30.6.2011	0,3900%		Fälligkeit: 31.12.11	1,218300
Zinssatz bis 31.12.2011	0,3900%			
	CHF		EURO	
Fälligkeitstermine	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung
01.07.2011	1.674,14	32.837,49	4.283,50	25.000,00
31.12.2011	1.587,33	32.026,18	5.781,25	25.000,00
Zwischensumme	3.261,47	64.863,67	10.064,75	50.000,00
Zinsgewinn	6.803,28			
Währungsgewinn/verlust	-14.863,67			
verbl. Gewinn/Verlust	**-8.060,39**			
Gewinn Vorjahre	77.231,18			
Gesamtersparnis	**69.170,79**			

Darlehen Seniorenwohn- u. Pflegeheim:

Zur Finanzierung der Rückzahlung des Wohnbaudarlehens für das Seniorenwohn- u. Pflegeheim hat die Marktgemeinde Gunskirchen bei der Hypo Landesbank AG, Landstraße 38, 4010 Linz ein Darlehen aufgenommen. Das Darlehen wurde als Fixzinsdarlehen aufgenommen und legte einen Fixzinssatz in der Höhe von 5,67 % fest. Aufgrund der extremen Senkung des Leitzinssatzes hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11.12.2003 beschlossen, dieses Darlehen in eine variable Verzinsung umzugestalten.

Durch die Umstellung der Verzinsung ist es gelungen, eine Gesamtersparnis in der Höhe von

€ 120.801,45

zu generieren. Dieser Zinsvorteil wird teilweise als Tilgung verwendet, was wiederum über die Laufzeit des Darlehens die Gesamtzinsbelastung und das Zinsänderungsrisiko senkt. Als Zinsersparnis kann somit ein Betrag in der Höhe von

€ 169.152,88

angesetzt werden.

Darlehenszweck:	**Seniorenwohn- u. Pflegeheim**			
Darlehenshöhe:	€ 1.453.456,68			
Darlehensstand per 31.12.11 (variable)	€ 877.230,70			
Darlehensstand per 31.12.11 (fix)	€ 925.582,13			
Tilgungsdifferenzial	**€ 48.351,43**			
Zinssatz: 30.06.2011	2,5540%		Fixzinssatz:	5,670%
31.12.2011	3,1270%			
Aufschlag:	1,3300%			
	6-M Euribor		Fixzins	
Fälligkeitstermine	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung
30.06.2011	€ 12.224,12	€ 37.799,88	€ 28.303,71	€ 33.385,36
31.12.2011	€ 14.610,58	€ 36.933,42	€ 27.805,32	€ 33.883,74
Zwischensumme	€ 26.834,70	€ 74.733,30	€ 56.109,03	€ 67.269,10
Gesamtbelastung		€ 101.568,00		€ 123.378,13
Zinsdifferential		€ 29.274,33		
Tilgungsdifferential		-€ 7.464,20		
Gesamtersparnis		**€ 21.810,13**		
Zinsdifferenzial Vorjahre		€ 139.878,55		
Tilgungsdifferenzial Vorjahre		-€ 40.887,29		
Gesamtersparnisse Vorjahre		€ 98.991,32		
Zinsdifferenzial gesamt		€ 169.152,88		
Tilgungsdifferenzial gesamt		**-€ 48.351,49**		
Gesamtersparnisse total		**€ 120.801,45**		

14. Aufteilung des Schuldenstandes (Darlehen) pro Kopf der Bevölkerung

a) Volkszählung 2001 – 5.287 Personen

normalverzinsliche Darlehen	1.276.638,12	:	5.287	=	241,47
niederverzinsliche Darlehen	7.338.269,19	:	5.287	=	1.387,98
Gde. nicht belastende Darlehen	490.294,31	:	5.287	=	92,74
Summe	**9.105.201,62**	**:**	**5.287**	**=**	**1.722,19**

Pro-Kopf-Verschuldung für belastende Darlehen = € 241,47
(normalverzinsliche Darlehen)

b) Personenstand zum 31. 12. 2011 - 5.728 Personen (ord. Wohnsitz)

normalverzinsliche Darlehen	1.276.638,12	:	5.728	=	222,88
niederverzinsliche Darlehen	7.338.269,19	:	5.728	=	1.281,12
Gde. nicht belastende Darlehen	490.294,31	:	5.728	=	85,60
Summe	**9.105.201,62**	**:**	5.728	**=**	**1.589,60**

Pro-Kopf-Verschuldung für belastende Darlehen = € 222,88
(normalverzinsliche Darlehen)

15. Aufteilung des Schuldenstandes (Verwaltungsschulden) pro Kopf der Bevölkerung

a) Volkszählung 2001 – 5.287 Personen

Verwaltungsschulden	474.400,13	:	5.287	=	89,73
Summe	**474.400,13**	**:**	**5.287**	**=**	**89,73**

Pro-Kopf-Verschuldung für Verwaltungsschulden = € 89,73

b) Personenstand zum 31. 12. 2011 - 5.728 Personen (ord. Wohnsitz)

Verwaltungsschulden	474.400,13	:	5.728	=	82,82
Summe	**474.400,13**	**:**	5.728	**=**	**82,82**

Pro-Kopf-Verschuldung für Verwaltungsschulden = € 82,82

16. Aufteilung des Schuldenstandes (Haftungen) pro Kopf der Bevölkerung

a) Volkszählung 2001 – 5.287 Personen

Haftungen Abwasserverband	547.010,25	:	5.287	=	103,46
Haftungen VFI & Co KG	2.166.280,19	:	5.287	=	409,74
Summe	**2.713.290,44**	**:**	**5.287**	**=**	**513,20**

Pro-Kopf-Verschuldung für Haftungen = € 513,20

b) Personenstand zum 31. 12. 2011 - 5.728 Personen (ord. Wohnsitz)

Haftungen Abwasserverband	547.010,25	:	5.728	=	95,50
Haftungen VFI & Co KG	2.166.280,19	:	5.728	=	378,19
Summe	**2.713.290,44**	**:**	5.728	**=**	**473,69**

Pro-Kopf-Verschuldung für Haftungen = € 473,69

Pro-Kopf-Verschuldung für belastende Darlehen	**222,88**
Pro-Kopf-Verschuldung für Verwaltungsschulden	**82,82**
Pro-Kopf-Verschuldung für Haftungen	**473,69**
Pro-Kopf Gesamtverschuldung	**779,39**

II. Ermittlung MAASTRICHT-DEFIZIT

Vereinfacht ausgedrückt gibt das öffentliche Maastricht-Defizit Auskunft darüber,

- ☞ wie gut man die laufende Gebarung im Griff hat
- ☞ wie hoch der Saldo aus den laufenden Einnahmen und Ausgaben für das Öffentliche Sparen ist und
- ☞ in welchem Ausmaß die erforderlichen Investitionen durch das Öffentliche Sparen finanziert werden können

Zur Ermittlung des öffentlichen Defizits und der Schuldenstände hat die Marktgemeinde Gunskirchen ihr Rechnungswesen weiter zu entwickeln und dabei die Erstellung einer Kosten- und Leistungsrechnung einzuführen.
„Öffentlich" bedeutet dem Staat zugehörig. Unter Staat (Bund, Länder und Gemeinden) verstehen wir alle institutionellen Einheiten, die in ihrer Hauptfunktion nicht marktbestimmte Dienstleistungen für die Allgemeinheit erbringen. Die Hauptmittel des Staates stammen aus direkten oder indirekten Zwangsabgaben.
In weiterer Folge wird hiermit ein Überblick über die Entwicklung des Öffentlichen Maastricht-Ergebnisses beginnend mit dem Rechnungsabschluss 2002 dargelegt.

Finanzjahr 2002

Lfd. Nr.	**Einnahmen** (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd. Nr.	**Ausgaben** (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	7.792.556	11	Summen ord. Ausgaben	7.945.178
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	2.551.309	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	1.717.342
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	287.919	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	192.721
5	- Aufnahme Finanzschulden	545.346	15	- Tilgung Finanzschulden	42.090
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	6.635	16	- Darlehensgewährungen	7.770
7	- Rücklagenentnahmen	10.200	17	- Rücklagenzuführungen	22.397
8	- Verkauf von Wertpapieren	0	18	- Erwerb von Wertpapieren	0
9	- Verkauf von Beteiligungen	0	19	- Erwerb von Beteiligungen	0
10	**bereinigte Einnahmen**	**9.493.766**	20	**bereinigte Ausgaben**	**9.397.543**

Lfd. Nr.	Defizit laut Maastricht-Kriterien	
21	+ bereinigte Einnahmen	9.493.766
22	- bereinigte Ausgaben	9.397.543
23	**Defizit (-)/ Überschuss (+)**	**96.223**
	Maastricht-Ergebnis	**€ 96.223**

Finanzjahr 2003

Lfd. Nr.	**Einnahmen** (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd. Nr.	**Ausgaben** (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	7.589.278	11	Summen ord. Ausgaben	7.828.031
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	1.960.248	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	2.049.894
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	1.002.512	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	165.822
5	- Aufnahme Finanzschulden	72.673	15	- Tilgung Finanzschulden	102.531
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	4.320	16	- Darlehensgewährungen	3.000
7	- Rücklagenentnahmen	103.200	17	- Rücklagenzuführungen	17.016
8	- Verkauf von Wertpapieren	0	18	- Erwerb von Wertpapieren	0
9	- Verkauf von Beteiligungen	0	19	- Erwerb von Beteiligungen	0
10	**bereinigte Einnahmen**	**8.366.822**	20	**bereinigte Ausgaben**	**9.589.556**

Lfd. Nr.	Defizit laut Maastricht-Kriterien	
21	+ bereinigte Einnahmen	8.366.822
22	- bereinigte Ausgaben	9.589.556
23	**Defizit (-)/ Überschuss (+)**	**-1.222.735**
	Maastricht-Ergebnis	**-€ 1.222.735**

Finanzjahr 2004

Lfd. Nr.	**Einnahmen** (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd. Nr.	**Ausgaben** (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	8.012.683	11	Summen ord. Ausgaben	7.968.223
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	764.889	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	1.691.221
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	374.341	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	463.987
5	- Aufnahme Finanzschulden	30.000	15	- Tilgung Finanzschulden	95.742
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	4.917	16	- Darlehensgewährungen	10.853
7	- Rücklagenentnahmen	188.151	17	- Rücklagenzuführungen	14.297
8	- Verkauf von Wertpapieren	0	18	- Erwerb von Wertpapieren	0
9	- Verkauf von Beteiligungen	0	19	- Erwerb von Beteiligungen	0
10	**bereinigte Einnahmen**	**8.180.164**	20	**bereinigte Ausgaben**	**9.074.565**

Lfd. Nr.	Defizit laut Maastricht-Kriterien	
21	+ bereinigte Einnahmen	8.180.164

22	- bereinigte Ausgaben	9.074.565
23	**Defizit (-)/ Überschuss (+)**	**- 894.401**
	Maastricht-Ergebnis	**-€ 894.401**

Finanzjahr 2005

Lfd. Nr.	**Einnahmen** (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd.Nr.	**Ausgaben** (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	8.350.755,00	11	Summen ord. Ausgaben	8.186.213,00
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	3.034.923,00	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	3.454.602,00
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0,00	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0,00
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	307.616,00	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	1.233.948,00
5	- Aufnahme Finanzschulden	0,00	15	- Tilgung Finanzschulden	97.971,00
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	6.817,00	16	- Darlehensgewährungen	8.900,00
7	- Rücklagenentnahmen	0,00	17	- Rücklagenzuführungen	11.752,00
8	- Verkauf von Wertpapieren	0,00	18	- Erwerb von Wertpapieren	0,00
9	- Verkauf von Beteiligungen	0,00	19	- Erwerb von Beteiligungen	1.000,00
10	**bereinigte Einnahmen**	**11.071.245,00**	20	**bereinigte Ausgaben**	**10.287.244,00**

Lfd. Nr.	Defizit laut Maastricht-Kriterien	
21	+ bereinigte Einnahmen	11.071.245,00
22	- bereinigte Ausgaben	10.287.244,00
23	**Defizit (-)/ Überschuss (+)**	**+ 784.001,00**
	Maastricht-Ergebnis	**+ 784.001,00**

Finanzjahr 2006

Lfd. Nr.	**Einnahmen** (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd.Nr.	**Ausgaben** (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	8.669.556,00	11	Summen ord. Ausgaben	8.406.627,00
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	2.051.339	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	2.495.000,00
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0,00	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0,00
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	114.379,00	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	534.057,00
5	- Aufnahme Finanzschulden	0,00	15	- Tilgung Finanzschulden	63.688,00
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	6.940,00	16	- Darlehensgewährungen	15.306,00
7	- Rücklagenentnahmen	0,00	17	- Rücklagenzuführungen	10.950,00
8	- Verkauf von Wertpapieren	0,00	18	- Erwerb von Wertpapieren	0,00
9	- Verkauf von Beteiligungen	0,00	19	- Erwerb von Beteiligungen	0,00
10	**bereinigte Einnahmen**	**10.599.575,00**	20	**bereinigte Ausgaben**	**10.277.626,00**

Lfd. Nr.	Defizit laut Maastricht-Kriterien	

21	+ bereinigte Einnahmen	10.599.575,00
22	- bereinigte Ausgaben	10.277.626,00
23	**Defizit (-)/ Überschuss (+)**	**+ 321.949,00**
	Maastricht-Ergebnis	**+ 321.949,00**

Finanzjahr 2007

Lfd. Nr.	**Einnahmen** (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd.Nr.	**Ausgaben** (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	9.505.139,00	11	Summen ord. Ausgaben	9.229.991,00
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	1.154.805,00	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	1.724.937,00
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0,00	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0,00
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	518.980,00	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	953.087,00
5	- Aufnahme Finanzschulden	0,00	15	- Tilgung Finanzschulden	54.169,00
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	10.467,00	16	- Darlehensgewährungen	12.356,00
7	- Rücklagenentnahmen	859,00	17	- Rücklagenzuführungen	16.710,00
8	- Verkauf von Wertpapieren	0,00	18	- Erwerb von Wertpapieren	0,00
9	- Verkauf von Beteiligungen	0,00	19	- Erwerb von Beteiligungen	24.500,00
10	**bereinigte Einnahmen**	**10.129.639,00**	20	**bereinigte Ausgaben**	**9.894.106,00**

Lfd. Nr.	Defizit laut Maastricht-Kriterien	
21	+ bereinigte Einnahmen	10.129.639,00
22	- bereinigte Ausgaben	9.894.106,00
23	**Defizit (-)/ Überschuss (+)**	**+ 235.533,00**
	Maastricht-Ergebnis	**+ 235.533,00**

Finanzjahr 2008

Lfd. Nr.	**Einnahmen** (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd.Nr.	**Ausgaben** (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	9.856.310,00	11	Summen ord. Ausgaben	9.558.390,00
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	1.810.362,00	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	3..127.392,00
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0,00	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0,00
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	481.925,00	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	1.052.057,00
5	- Aufnahme Finanzschulden	0,00	15	- Tilgung Finanzschulden	49.310,00
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	8.205,00	16	- Darlehensgewährungen	8.900,00
7	- Rücklagenentnahmen	2.000,00	17	- Rücklagenzuführungen	12.625,00
8	- Verkauf von Wertpapieren	0,00	18	- Erwerb von Wertpapieren	0,00
9	- Verkauf von Beteiligungen	0,00	19	- Erwerb von Beteiligungen	0,00
10	**bereinigte Einnahmen**	**11.174.542,00**	20	**bereinigte Ausgaben**	**11.562.890,00**

Lfd. Nr.	Defizit laut Maastricht-Kriterien	

21	+ bereinigte Einnahmen	11.174.542,00
22	- bereinigte Ausgaben	-11.562.890,00
23	**Defizit (-)/ Überschuss (+)**	**-388.348,00**
	Maastricht-Ergebnis	**-388.348,00**

Finanzjahr 2009

Lfd. Nr.	**Einnahmen** (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd.Nr.	**Ausgaben** (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	10.058.600,00	11	Summen ord. Ausgaben	10.205.271,00
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	3.743.400,00	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	5.290.892,00
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0,00	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0,00
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	64.297,00	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	1.581.328,00
5	- Aufnahme Finanzschulden	300.000,00	15	- Tilgung Finanzschulden	65.765,00
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	9.772,00	16	- Darlehensgewährungen	13.218,00
7	- Rücklagenentnahmen	209.627,00	17	- Rücklagenzuführungen	462.752,00
8	- Verkauf von Wertpapieren	0,00	18	- Erwerb von Wertpapieren	0,00
9	- Verkauf von Beteiligungen	0,00	19	- Erwerb von Beteiligungen	0,00
10	**bereinigte Einnahmen**	**13.218.363,00**	20	**bereinigte Ausgaben**	**13.373.101,00**

Lfd. Nr.	Defizit laut Maastricht-Kriterien	
21	+ bereinigte Einnahmen	13.218.363,00
22	- bereinigte Ausgaben	13.373.101,00
23	**Defizit (-)/ Überschuss (+)**	**-154.738,00**
	Maastricht-Ergebnis	**-154.738,00**

Finanzjahr 2010

Lfd. Nr.	**Einnahmen** (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd.Nr.	**Ausgaben** (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	9.495.136,00	11	Summen ord. Ausgaben	9.808.474,00
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	2.164.770,00	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	2.318.671,00
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0,00	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0,00
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	211.773,00	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	1.986.524,00
5	- Aufnahme Finanzschulden	1.020.000,00	15	- Tilgung Finanzschulden	105.949,00
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	9.843,00	16	- Darlehensgewährungen	0,00
7	- Rücklagenentnahmen	4.319,00	17	- Rücklagenzuführungen	10.893,00
8	- Verkauf von Wertpapieren	0,00	18	- Erwerb von Wertpapieren	0,00
9	- Verkauf von Beteiligungen	0,00	19	- Erwerb von Beteiligungen	0,00
10	**bereinigte Einnahmen**	**10.413.970,00**	20	**bereinigte Ausgaben**	**10.023.779,00**

Lfd. Nr.	Defizit laut Maastricht-Kriterien	
21	+ bereinigte Einnahmen	10.413.970,00

22	- bereinigte Ausgaben	10.023.779,00
23	**Defizit (-)/ Überschuss (+)**	**390.191,00**
	Maastricht-Ergebnis	**390.191,00**

Finanzjahr 2011

Lfd. Nr.	**Einnahmen** (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd.Nr.	**Ausgaben** (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	10.516.336	11	Summen ord. Ausgaben	10.828.288
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	965.402	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	2.520.854
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	289.619	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	823.968
5	- Aufnahme Finanzschulden	0	15	- Tilgung Finanzschulden	115.120
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	7.151	16	- Darlehensgewährungen	0
7	- Rücklagenentnahmen		17	- Rücklagenzuführungen	107.617
8	- Verkauf von Wertpapieren		18	- Erwerb von Wertpapieren	0
9	- Verkauf von Beteiligungen		19	- Erwerb von Beteiligungen	0
10	**bereinigte Einnahmen**	**11.184.968**	20	**bereinigte Ausgaben**	**12.302.438**

Lfd. Nr.	Defizit laut Maastricht-Kriterien	
21	+ bereinigte Einnahmen	11.184.968
22	- bereinigte Ausgaben	12.302.438
23	**Defizit (-)/ Überschuss (+)**	
	Maastricht-Ergebnis	**-1.117.470**

Voranschlagsquerschnitt, Rechnungsquerschnitt für Gemeinden

I. Querschnitt

	Bezeichnung	Posten lt. Postenverzeichnis Gemeinden	2007	2008	2009	2010	2011
	Einnahmen der laufenden Gebarung						
10	Eigene Steuern	Unterklassen 83 bis 85 ohne Gruppen 852, 858 und 859	4.736.852,57	4.849.382,13	4.816.671,25	4.197.173,89	4.905.726,08
11	Ertragsanteile	Gruppen 858 und 859	3.146.459,83	3.437.823,08	3.279.681,57	3.238.433,12	3.672.740,74
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	Gruppe 852	1.789.147,27	1.701.913,64	1.576.982,14	1.660.236,55	1.696.438,14
13	Einnahmen aus Leistungen	Unterklasse 81	2.955.696,51	3.107.370,95	3.397.809,35	3.395.382,93	3.519.823,66
14	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	Gruppen 820, 822 bis 825	195.114,47	227.160,39	251.446,17	240.512,99	264.450,39
15	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 860 bis 864, 888	461.826,58	507.317,23	592.307,62	789.659,44	715.580,69
16	Sonstige laufende Transfereinnahmen	Gruppen 865 bis 868, 880	70.736,66	70.856,26	71.308,76	73.751,98	81.249,38
17	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85 - 89)	Gruppe 869	217.175,35	58.073,54	415.490,00	474.776,04	467.330,57
18	Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	Unterklassen 80, Gruppen 827 bis 829	972.629,53	864.255,48	943.322,14	876.540,60	869.348,14
19	***Summe 1 (laufende Einnahmen)***		***14.545.638,77***	***14.824.152,70***	***15.345.019,00***	***14.946.467,54***	***16.192.687,79***
	Ausgaben der laufenden Gebarung						
20	Leistungen für Personal	Klasse 5	4.239.764,98	4.685.431,03	4.886.996,96	5.096.173,65	5.121.116,56
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	Gruppe 760	0	0	0	0,00	0,00
22	Bezüge der gewählten Organe	Gruppe 721	176.335,77	189.207,24	187.899,51	186.414,06	189.833,83
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	Klasse 4	413.575,77	462.080,87	449.157,68	473.894,72	462.330,83
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Klasse 6 ohne Gruppen 650, 651, 653 und 654, Unterklassen 70 bis 72 ohne Gruppe 721	3.040.598,37	2.868.408,20	2.848.980,70	2.707.781,73	2.814.901,24
25	Zinsen für Finanzschulden	Gruppen 650, 651, 653 und 654	374.418,53	446.563,44	225.547,26	135.377,11	176.976,49
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 750 bis 754	3.833.852,57	4.087.475,01	4.461.277,14	4.481.474,12	4.542.141,15
27	Sonstige laufende Transferausgaben	Gruppen 755 bis 757, 759, 764, 768 und 780	608.152,86	619.869,49	550.185,39	461.229,26	451.614,51
28	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85 - 89)	Gruppe 769	217.175,35	58.073,54	415.490,00	474.776,04	467.330,57
29	***Summe 2 (laufende Ausgaben)***		***12.903.874,20***	***13.417.108,82***	***14.025.534,64***	***14.017.120,69***	***14.226.245,18***
91	**Saldo 1: Ergebnis der laufenden Gebarung**	Summe 1 minus Summe 2	**1.641.764,57**	**1.407.043,88**	**1.319.484,36**	**929.346,85**	**1.966.442,61**

	Bezeichnung	Posten lt. Postenverzeichnis Gemeinden	2007	2008	2009	2010	2011
	Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen						
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05	0	953.186,00	1.450,00	605,00	30.960,00
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04	8.897,00	0	100	0,00	10.250,00
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	Unterklasse 07	0	0	0	0,00	0,00
33	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 870 bis 874, 889	279.487,36	1.160.183,46	2.631.520,07	554.939,74	557.152,82
34	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	Gruppen 875 bis 878, 885	501,5	1.270,00	17.705,52	2.580,00	2.989,10
39	***Summe 3: Einnahmen der Vermögens-gebarung ohne Finanztransaktionen***		***288.885,86***	***2.114.639,46***	***2.650.775,59***	***558.124,74***	***601.351,92***

	Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen						
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05	904.473,07	1.009.531,22	1.726.671,16	396.219,67	2.268.422,95
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04	459.025,34	203.706,60	104.023,72	92.082,00	133.907,42
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	Unterklasse 07	34.445,68	16.059,69	8.078,25	9.368,62	14.647,66
43	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 770 bis 774	14.021,58	24.086,21	30.453,43	65.277,29	42.248,34
44	Sonstige Kapitaltransferausgaben	Gruppen 775 bis 778, 785	44.272,08	1.864.776,70	2.554.860,61	175.134,94	620.972,24
49	***Summe 4: Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen***		***1.456.237,75***	***3.118.160,42***	***4.424.087,17***	***738.082,52***	***3.080.198,61***

92	**Saldo 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen**	Summe 3 minus Summe 4	**-1.167.351,89**	**-1.003.520,96**	**-1.773.311,58**	**-179.957,78**	**-2.478.846,69**

Bezeichnung	Posten lt. Postenverzeichnis Gemeinden	2007	2008	2009	2010	2011
Einnahmen aus Finanztransaktionen						
Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08, Gruppe 220	0	0	0	0,00	0,00
Entnahmen aus Rücklagen	Gruppe 298	1.774,91	15.259,35	209.627,34	514.443,75	21.923,99
Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244, 250 bis 254	0	0	0	0,00	0,00
Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245, 246, 249, 255, 256 und 259	10.466,83	8.205,46	9.771,91	9.843,42	7.150,54
Aufnahmen von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0	0	0	15.055,00	0,00
Aufnahme von Finanzschulden von anderen	Gruppen 345 bis 349, 355 bis 359	800.000,00	0	700.000,00	1.020.000,00	0,00
Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. Unternehmungen und marktbest. Betrieben der Gemeinde (85 - 89) und der Gemeinde	Gruppe 879	0	0	0	0,00	0,00
Summe 5: Einnahmen aus Finanztransaktionen		***812.241,74***	***23.464,81***	***919.399,25***	***1.559.342,17***	***29.074,53***
Ausgaben aus Finanztransaktionen						
Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08, Gruppe 220	24.500,00	0	0	0,00	0,00
Zuführungen an Rücklagen	Gruppe 298	206.012,80	202.396,63	764.086,18	226.896,27	235.877,73
Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244, 250 bis 254	0	0	0	0,00	0,00
Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245, 246, 249, 255, 256 und 259	12.356,00	8.900,00	13.218,00	0,00	0,00
Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	6.000,00	0	6.000,00	3.000,00	3.000,00
Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	Gruppen 345 bis 349, 355 bis 359	591.910,67	606.864,01	648.988,13	703.449,70	712.505,49
Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. Unternehmungen und marktbest. Betrieben der Gemeinde (A85 - 89) und der Gemeinde	Gruppe 779	0	0	0	0,00	0,00
Summe 6: Ausgaben aus Finanztransaktionen		***840.779,47***	***818.160,64***	***1.432.292,31***	***933.345,97***	***951.383,22***
Saldo 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	Summe 5 minus Summe 6	**-28.537,73**	**-794.695,83**	**-512.893,06**	**625.996,20**	**-922.308,69**
Saldo 4: Jahresergebnis ohne Verrechnungen zwischen ord. und ao Haushalt und ohne Abwicklungen	Saldo 1 plus Saldo 2 plus Saldo 3	**445.874,95**	**-391.172,91**	**-966.720,28**	**1.375.385,27**	**-1.434.712,60**

II. Ableitung des Finanzierungssaldos

	Bezeichnung	Posten lt. Postenverzeichnis Gemeinden	2007	2008	2009	2010	2011
70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85 - 89 und ohne Finanztransaktionen	Saldo 1 plus Saldo 2	401.433,74	-398.911,22	-726.520,51	179.182,61	-728.646,11
71	Überrechnung Jahresergebnis A 85 - 89	Saldo 4 der Spalte "davon A 85 - 89"	140.850,46	68.368,15	-217.864,48	278.882,07	-490.480,80
95	**Finanzierungssaldo ("Maastricht-Ergebnis")**		542.284,20	-330.543,07	-944.384,99	458.064,68	-1.219.126,91

III. Übersicht Gesamthaushalt

80	Einnahmen der laufenden und der Vermögensgebarung	Summen 1, 3 und 5	15.646.766,37	16.962.256,97	18.915.193,84	17.063.934,45	16.823.114,24
81	Zuführungen aus dem ord.Haushalt und Rückführungen aus dem ao Haushalt	Gruppe 910	633.806,86	921.494,07	700.735,12	575.860,77	665.600,78
82	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	Gruppe 963	1.062.173,47	1.188.824,84	1.016.554,26	567.268,76	352.009,99
83	Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	Gruppe 968	1.752.854,90	955.202,97	0	898.547,97	0,00
79	***Summe 7: Gesamteinnahmen***		***19.095.601,60***	***20.027.778,85***	***20.632.483,22***	***19.105.611,95***	***17.840.725,01***
84	Ausgaben der laufenden und der Vermögensgebarung	Summen 2, 4 und 6	15.200.891,42	17.353.429,88	19.881.914,12	15.688.549,18	18.257.826,84
85	Zuführungen an den ao Haushalt und Rückführungen an den ord. Haushalt	Gruppe 910	633.806,86	921.494,07	700.735,12	575.860,77	665.600,78
86	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	Gruppe 964	2.072.078,48	1.752.854,90	1.971.757,23	2.489.192,01	898.547,97
87	Abwicklung Soll-Überschuss laufendes Jahr	Gruppe 967	1.188.824,84	0	0	352.009,99	0,00
89	***Summe 8: Gesamtausgaben***		***19.095.601,60***	***20.027.778,85***	***22.554.406,47***	***19.105.611,95***	***19.821.975,59***
99	**Administratives Jahresergebnis**	Summe 7 minus Summe 8	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**-1.981.250,58**

III. Außerordentlicher Haushalt 2011

Der **a u ß e r o r d e n t l i c h e H a u s h a l t 2 0 1 1** schließt mit

Einnahmen	von	**€**	**1.465.616,54** und
Ausgaben	von	**€**	**3.446.867,12** ab

Es besteht somit ein

Gesamt-Soll-Fehlbetrag von **€ 1.981.250,58**

Im außerordentlichen Haushalt gilt das Prinzip der Einzelkostendeckung nach V o r h a b e n!

1. Soll-Ergebnisse (Überschuss - Fehlbetrag) des ao. Haushaltes:

Vorhaben	Einnahmen Soll	Ausgaben Soll	Soll-Ergebnis +/-
Amtsgebäude - Um- u. Zubau	285.000,00	285.000,00	0,00
Amtsgebäude – Einrichtung	5.946,35	5.946,35	0,00
FF-Fernreith, KLF - A	11.264,31	76.370,92	-65.106,61
VS/HS Sanierung	300.000,00	300.000,00	0,00
Kindergarten - Krabbelstube	2.336,18	2.336,18	0,00
Pfarrcaritaskindergarten - Sanierung	47.203,64	0,00	47.203,64
Kindergarten Adaptierg. Errichtg.7.Gruppe	933,81	933,81	0,00
Kindergarten - Krabbelstube Provisorium	988,27	988,27	0,00
Kindergarten Adaptierg. Errichtg. 8. Gruppe	1.677,31	1.677,31	0,00
Schülerhort – Um- u. Zubau	39.264,50	39.264,50	0,00
Sportzentrum Errichtung	0,00	5.113,70	-5.113,70
Sportzentrum Grundkauf	0,00	1.302.299,53	-1.302.299,53
Musikschule - Neubau	84.181,00	84.181,00	0,00
Gde. Strassen – Dahlienstr.	0,00	38.537,23	-38.537,23
Gde. Strassen – Dahlienstr. West	0,00	48.785,68	-48.785,68
Gde. Strassen – Dieselstr.	90.786,66	56.731,67	34.054,99
Ortskern- u. Ortsplatzgestaltung	0,00	0,00	0,00
Wallackstraße/BI	12.987,36	0,00	12.987,36
Wallackstraße/BI Ersatzstraße	0,00	38.150,72	-38.150,72
Kreisverkehrsanlage SPAR Kreuzung	0,00	12.980,00	-12.980,00
Gde.Strassen Sanierung 2009-2011	56.605,74	119.198,91	-62.593,17
Schutzwasserbau Zeilingerbach	19,99	9.965,29	-9.945,30
Schutzwasserbau Grünbach	0,00	41.966,46	-41.966,46
Schutzwasserbau Irnharting	0,00	24.219,82	-24.219,82
Schutzwasserbau Saagerdamm	0,00	0,00	0,00
Flurbereinigung Holzing – Kappling	0,00	0,00	0,00
Regionales Innovationszentrum Gunsk.	26.207,00	26.207,00	0,00
Wasserversorgung BA 05	5.999,77	0,00	5.999,77
Wasserversorgung BA 06	89.760,73	118.570,59	-28.809,86
Wasserversorgung BA 07	0,00	3.968,68	-3.968,68
WVA Leitungskataster	0,00	1.249,50	-1.249,50
Kanalbau BA 12a	15.055,00	0,00	15.055,00
Kanalbau BA 13	0,00	6.150,68	-6.150,68
Kanalbau BA 14	0,00	10.319,10	-10.319,10
Kanalbau BA 15	5.551,50	0,00	5.551,50
Kanalbau BA 16	31.945,60	27.090,89	4.854,71
Kanalbau BA 17	275.143,38	675.065,71	-399.922,33
Kanal Leitungskataster	0,00	1.249,50	-1.249,50
Öffentliche Beleuchtung	0,00	0,00	0,00
Altstoffsammelzentrum	23.919,95	28.127,35	-4.207,40
Wohngebäude Kirchengasse 14	20.000,00	37.005,51	-17.005,51
Kirchengasse 14 - Krabbelstube	23.000,00	15.131,68	7.868,32
Wohngebäude Schulstraße 9/11	9.838,49	0,00	9.838,49
Gemeindefriedhof – Leichenhalle	0,00	2.083,58	-2.083,58
Kabel TV Anlage	0,00	0,00	0,00
	Gesamt-Fehlbetrag		-1.981.250,58

2. Nicht rückzahlbare Zuschüsse und Verwendung Vermögenserlös

Nicht rückzahlbare Zuschüsse

Für die Vorhaben des ao. Haushaltes hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2011 folgende nicht rückzahlbare Zuschüsse (Beiträge) erhalten:

Vorhaben	Bedarfszuweisung	Landeszuschuss	Bund - Kap.Transfz.
Amtsgebäude Zu- u. Umbau	285.000,00		
FF-Ferneith KLF-A	2.408,00		
VS/HS Sanierung			
Kindergarten Krabbelstube			
Pfarrcaritaskdgt.Sanierung			
Musikheim Neubau	54.431,00		
Ortskern- Ortsplatzgestaltung			
RIC Gunskirchen	26.207,00		
Schutzwasserbau Zeilingerbach			
Schutzwasserbau Grünbach			
WVA BA 05			5.999,71
Wohngebäude Kirchengasse 14	20.000,00		
Wohngebäude Kirchengasse 14 Prov.	23.000,00		
Summe	**411.046,00**	**0,00**	**5.999,71**
Gesamtsumme der nicht rückzahlbaren Zuschüsse			**€ 417.045,71**

3. Vorhaben im außerordentlichen Haushalt - Vermerke

- außerordentlicher Haushalt - Vorhabensbegründungen

3.1 Amtsgebäude Zu- u. Umbau ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Das Amtsgebäude wurde in den Jahren 1950/51 errichtet und wurde generalsaniert. Zusätzlich wurde im westlichen Bereich zwischen Amtsgebäude und Musikschule ein Zubau, welcher sich über alle Geschossebenen zieht, errichtet.

Im Kellergeschoss blieben die bestehenden Archivräume weiterhin bestehen. Im Zubau ist wurde Unterbringung von Sanitäreinrichtungen durchgeführt.

Für das Erdgeschoss wurden der gesamte Umbau der Finanzabteilung und ein Teilbereich der Allgemeinen Verwaltung durchgeführt. Das Stiegenhaus wurde erweitert, das Foyer und die Räume, welche im Zubau untergebracht sind erschlossen. Ebenso wurden der Einbau von Sanitäreneinrichtungen und eines Liftes durchgeführt.

Im 1. Obergeschoss sind - abgesehen vom Zubau und dem Einbau von Sanitäreneinrichtungen - nur geringfügige Umbaumaßnahmen vorgenommen worden.

Das 2. Obergeschoss wurde zur Gänze abgetragen und ein Vollgeschossausbau durchgeführt. Dabei wurden Büroräumlichkeiten für die Amtsleitung und den Bürgermeister geschaffen. Die restlichen freien Flächen wurden an die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Josef Kaiblinger untervermietet.

Die Liegenschaft wurde in die Verein zur Förderung der Marktgemeinde Gunskirchen & Co KG eingebracht. Die Kosten für die Sanierung wurden durch die VFI & Co KG getragen, sodass durch die Marktgemeinde Gunskirchen nur mehr die Einrichtungskosten zu bezahlen waren. Im Finanzjahr 2007 wurde das Amtsgebäude fertig gestellt und seiner Bestimmung übergeben.

Baukosten VFI & Co KG	**€ 2.246.687,34**
Investitionssumme bis 2011	**€ 1.746.950,00**
Realisierungszeitraum	**2005 – 2007**
Finanzierungszeitraum	**2005 - 2011**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Ausgaben in der Höhe von € 285.000,00 an Kapitaltransferzahlungen an die VFI & CO KG getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten Einnahmen in der Höhe von € 285.000,00 an Bedarfszuweisungmittel verzeichnet werden.

3.2 Amtsgebäude - Einrichtung ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die Beschreibung dieses Vorhabens wurde bereits im vorgereihtem Punkt vorgenommen. Ergänzend wird hiermit mitgeteilt, dass auch eine entsprechende Ausstattung mit modernen Büromöbeln erfolgte. Eine Untergliederung in ein gesondertes Vorhaben wurde nur deshalb gewählt, da die Einrichtung durch die Marktgemeinde Gunskirchen finanziert wurde.

Bausumme	**€ 286.800,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 275.028,73**
Realisierungszeitraum	**2005 – 2007**
Finanzierungszeitraum	**2005 - 2012**
Finanzierungsplan	**im FP „Amtsgebäude-Neubau“ inkludiert**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Ausgaben in der Höhe von € 1.786,34 für die Amtsausstattung ausgegeben.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten Einnahmen in der Höhe von € 5.946,35 an Anteilsbeiträgen des ordentlichen Haushaltes verzeichnet werden.

3.3 FF Fernreith KLF-A - Fehlbetrag € 65.106,61

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Der FF Fernreith stand in der Vergangenheit ein Ford Transit zur Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung. Aufgrund des Alters bzw. des technischen Allgemeinzustandes war eine Ersatzbeschaffung notwendig. Die FF Fernreith hat sich hierbei für ein Kleinlöschfahrzeug entschieden und einen Mercedes Benz Sprinter bei der Fa. Rosenbauer angeschafft. Das Fahrzeug wird mit Eigenmitteln der FF Fernreith teilweise finanziert.

Anschaffungskosten	**€126.856,38**
Investitionssumme bis 2011	**€ 126.856,38**
Realisierungszeitraum	**2010-2012**
Finanzierungszeitraum	**2010-2014**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurde für die Anschaffung des Fahrzeuges eine weitere Anzahlung in der Höhe von € 76.370,92 getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten Einnahmen in der Höhe von € 3.749,77 verzeichnet werden, wobei davon € 2.408,00 als Landeszuschuss und € 1.341,77 an Anteilsbeiträgen des ordentlichen Haushaltes eingebracht wurden.

3.4 VS/HS - Adaptierung ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Auch diese Liegenschaft wurde aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses in die VFI & Co KG eingebracht. Die getätigten Investitionskosten für die Sanierung der Volks- und Hauptschule wurden durch die VFI & Co KG getragen. Eine Trennung zwischen Immobilie und Mobilie wurde aufgrund des Koordinierungsgespräches beim Amt der OÖ. Landesregierung derart vorgenommen, dass sämtliche Einrichtungsgegenstände der Marktgemeinde Gunskirchen zugeordnet werden. Die VFI & Co KG hat bereits die Vorkosten, welche durch die Marktgemeinde Gunskirchen bezahlt wurden, der Marktgemeinde refundiert.

voraussichtliche Baukosten VFI & CO KG	**€ 4.435.952,85**
Investitionssumme bis 2011	**€ 5.257.263,71 (inkl. 1. Etappe)**
Realisierungszeitraum	**1994 – 2010**
Finanzierungszeitraum	**1994 – 2012**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 sind Kosten in der Höhe von € 300.000,00 als Transferzahlung an die die VFI & Co KG angefallen.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten Einnahmen in der Höhe von € 137.932,79 an Anteilsbeiträgen des ordentlichen Haushaltes verzeichnet werden.

3.5 Kindergarten – Krabbelstube ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Aufgrund des gestiegenen Bedarfes an Kleinkindern wurde durch die VFI & CO KG eine Krabbelstube am bestehenden Standort eingerichtet. Durch diese Umbaumaßnahmen konnte ein Gruppenraum sowie die dazu gehörigen sanitären Einrichtungen geschaffen werden und der Betrieb der Krabbelstube im Finanzjahr 2006 aufgenommen werden. Die erforderlichen Baumaßnahmen wurden bereits abgeschlossen.

Bausumme	**€ 82.000,00**
vorläufige Baukosten VFI & CO KG	**€ 66.163,40**
Investitionssumme bis 2011	**€ 84.315,13**
Einrichtungskosten	**€ 18.151,73**
Realisierungszeitraum	**2007 - 2009**
Finanzierungszeitraum	**2008 - 2010**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 sind keine Ausgaben getätigt worden.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten Einnahmen in der Höhe von € 2.336,18 an Anteilsbeiträgen des ordentlichen Haushaltes verzeichnet werden.

3.6 Pfarrcaritaskindergarten Sanierung + Überschuss € 47.203,64

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die Räumlichkeiten des Pfarrcaritaskindergartens wurden einer Generalsanierung unterzogen. Dabei wurde das Mauerwerk einer Trockenlegung unterzogen, die alten Fenster ausgetauscht und sämtliche Sanitärinstallationen neu verlegt. Ebenfalls wurde der Pfarrcaritaskindergarten neu möbliert und werden diese Kosten durch die Pfarre Gunskirchen übernommen. Die Bauarbeiten beim Vorhaben Pfarrcaritaskindergarten wurden in den Sommermonaten 2007 durchgeführt und es konnte somit der Kindergartenbetrieb im September 2007 aufgenommen werden. Für gegenständliches Vorhaben liegt ein genehmigter Finanzierungsplan des Amtes der OÖ. Landesregierung vom 31. Juli 2006, Zl. Gem-311429/384-2006-Ba vor.

Bausumme	**€ 141.200,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 115.327,15**
Realisierungszeitraum:	**2007 - 2007**
Finanzierungszeitraum:	**2007 - 2009**
Finanzierungsplan:	**Gem-311429/384-2006-Ba**
Finanzierung:	**gesichert**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 sind keine Ausgaben angefallen.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.7 Kindergarten Adaptierung 7. Gruppe ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
In diesem Zusammenhang wird wiederum darauf verwiesen, dass auch der Kindergarten in die VFI & CO KG eingebracht wurde. Die Baumaßnahmen wurden somit durch die VFI & CO KG durchgeführt und sind diese durch die Marktgemeinde Gunskirchen zu ersetzen. Die Einrichtung und Ausstattung der 7. Gruppe hat die Marktgemeinde Gunskirchen durchgeführt und liegen die Räumlichkeiten dieser 7. Gruppe im 1. OG des Kindergartengebäudes. Dieses Vorhaben ist bereits bautechnisch abgeschlossen und es konnte der Betrieb der 7. Gruppe mit dem Beginn des Kindergartenjahres 2007/2008 aufgenommen werden.

Bausumme	**€ 17.000,00**
Kosten VFI & CO KG	**€ 21.787,02**
Investitionssumme bis 2011	**€ 28.485,17**
Einrichtungskosten	**€ 6.698,15**
Realisierungszeitraum:	**2007**
Finanzierungszeitraum:	**2007**
Finanzierungsplan:	**liegt nicht vor**
Finanzierung:	**gesichert**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 sind keine Ausgaben angefallen.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten Einnahmen in der Höhe von € 933,81 an Anteilsbeiträgen des ordentlichen Haushaltes verzeichnet werden.

3.8 Kindergarten – Krabbelstube Provisorium ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die Marktgemeinde Gunskirchen hat die Krabbelstube als Provisorium im gemeindeeigenen Objekt Kirchengasse 14 untergebracht, um den Bedarf an Krabbelstubenplätzen abdecken zu können. Diesbezüglich wurde das gemeindeeigene Objekt entsprechend adaptiert. Die Baukosten wurden im Abschnitt Wohngebäude Kirchengasse 14 gesondert ausgewiesen und sind im gegenständlichen Vorhaben nur die Einrichtungskosten enthalten. Die Einrichtungskosten konnten sehr gering gehalten werden, da die Einrichtung der bestehenden Krabbelstube mit übernommen wurde.

Investitionssumme bis 2011	**€ 988,27**
Realisierungszeitraum	**2009**
Finanzierungszeitraum	**2009 - 2010**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten Einnahmen in der Höhe von € 988,77 an Anteilsbeiträgen des ordentlichen Haushaltes verzeichnet werden.

3.9 Kindergarten Adaptierung – Errichtung einer 8. Gruppe ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die Marktgemeinde Gunskirchen hat am Kindergartenstandort eine zusätzliche Gruppe eingerichtet, sodass nunmehr ein Kindergarten mit 8 Gruppen zur Verfügung steht. Diese zusätzliche Kindergartengruppe konnte deshalb etabliert werden, da die Krabbelstube in das gemeindeeigene Objekt Kirchengasse 14 übersiedelt wurde. Seitens der Marktgemeinde Gunskirchen mussten nur Einrichtungsgegenstände neu angeschafft werden.

Investitionssumme bis 2011	**€ 1.677,31**
Realisierungszeitraum	**2009 - 2010**
Finanzierungszeitraum	**2010 - 2011**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten Einnahmen in der Höhe von € 1.677,31 an Anteilsbeiträgen des ordentlichen Haushaltes verzeichnet werden.

3.10 Schülerhort – Um- und Zubau ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die Marktgemeinde Gunskirchen betreibt derzeit einen 4-gruppigen Schülerhort mit 74 Kindern. Nachdem diese Einrichtung sehr angenommen wird, bedarf es einer dringenden Erweiterung des Schülerhortes. Der bereits vorliegende Plan sieht eine Erweiterung des Schülerhortes beim bestehenden Standort vor. Durch Aufstockung beim bestehenden Kindergartengebäude und Zubau eines zusätzlichen Bewegungsraumes soll dabei die Möglichkeit geschaffen werden, den zusätzlichen Bedarf abzudecken.

voraussichtliche Baukosten	**€ 1.032.000,00**
voraussichtliche Baukosten VFI & CO KG	**€ 947.700,00**
Einrichtungskosten	**€ € 84.300,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 53.276,75**
Realisierungszeitraum	**2009 – 2013**
Finanzierungszeitraum	**2008 - 2016**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Ausgaben in der Höhe von € 25.252,25 als Transferzahlung an die VFI & CO KG getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten Einnahmen in der Höhe von € 39.264,50 an Anteilsbeiträgen des ordentlichen Haushaltes verzeichnet werden.

3.11 Sportzentrum Errichtung -Fehlbetrag € 5.113,70

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die Marktgemeinde Gunskirchen plant ein Sport- und Erholungszentrum zu errichten. Derzeit liegen jedoch keine konkreten Planungen vor, sodass eine nähere Beschreibung dieses Vorhabens entfällt.

voraussichtliche Baukosten	**€ 2.384.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 5.113,70**
Realisierungszeitraum	**2005 – 2014**
Finanzierungszeitraum	**2009 - 2018**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Ausgaben in der Höhe von € 2.070,00 für Planungsleistungen verzeichnet.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.12 Sportzentrum Grundkauf -Fehlbetrag € 1.302.299,53

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Das Sport- und Freizeitzentrum sollte in der Kiesgrube am Hagen etabliert werden. Aufgrund eines Vorbegutachtungsverfahrens wurde durch die Sachverständigen die Errichtung des Sport- und Freizeitzentrums in der Kiesgrube ausgeschlossen. In dieser Kiesgrube soll nun wie ursprünglich geplant, das Sickerbecken für den Zeilingerbach realisiert werden.

Die Verwirklichung dieses Vorhabens kann nur außerhalb der Kiesgrube stattfinden, sodass hiefür benötigte Grundflächen im Ausmaß von 5 ha erworben wurden. Durch das Absenken des Geländes kann ein Erlös für das daraus gewonnene Schottermaterial erzielt werden. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gunskirchen hat in diversen Beschlüssen dem Ankauf von Grundflächen seine Zustimmung erteilt. Die Kosten für den Grunderwerb belaufen sich auf ca. € 1.400.000,00.

Das Vorhaben wird in 2 Teile aufgeteilt. Dies wurde deshalb notwendig, da für dieses Vorhaben verschiedene Förderanträge an das Amt der OÖ. Landesregierung zu stellen sind.

voraussichtliche Baukosten	**€ 1.400.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 1.302.299,53**
Realisierungszeitraum	**2005 – 2011**
Finanzierungszeitraum	**2009 - 2018**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Ausgaben in der Höhe von € 1.255.287,89 für den Erwerb der Grundflächen getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.13 Musikschule - Neubau ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Das Bauvorhaben ist bereits bautechnisch abgeschlossen. Aus diesem Grunde wird auf eine Beschreibung des Bauvorhabens verzichtet.

Baukosten gesamt	**€ 3.225.796,92**
Investitionssumme bis 2011	**€ 2.201.405,65 - 75% Leasing**
Realisierungszeitraum	**2002 – 2004**
Finanzierungszeitraum	**2002 - 2010**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten Einnahmen in der Höhe von € 84.000,00 verzeichnet werden, wobei € 54.431,00 als Landeszuschuss und € 29.750,00 an Anteilsbeiträgen des ordentlichen Haushaltes eingebracht wurden.

3.14 Musikschule – Einrichtung ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Das Bauvorhaben ist bereits bautechnisch abgeschlossen. Aus diesem Grunde wird auf eine Beschreibung des Bauvorhabens verzichtet.

Baukosten	**im Finanzplan der Musikschule inkludiert**
Investitionssumme bis 2011	**€ 264.154,45**
Realisierungszeitraum	**2002 – 2004**
Finanzierungszeitraum	**2002 - 2010**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.15 Musikheim - Neubau ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Das Bauvorhaben ist bereits bautechnisch abgeschlossen. Aus diesem Grunde wird auf eine Beschreibung des Bauvorhabens verzichtet.

Baukosten	**€ 688.540,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 480.391,94**
Realisierungszeitraum	**2002 – 2004**
Finanzierungszeitraum	**2002 - 2010**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.16 Musikheim – Einrichtung ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Das Bauvorhaben ist bereits bautechnisch abgeschlossen. Aus diesem Grunde wird auf eine Beschreibung des Bauvorhabens verzichtet.

Baukosten	**ist im FP d. Musikheimes inkludiert**
Investitionssumme bis 2011	**€ 77.405,66**
Realisierungszeitraum	**2002 – 2004**
Finanzierungszeitraum	**2002 - 2010**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.17 Aufschließungsstraße – Dahlienstraße - Fehlbetrag € 38.537,23

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Zur Entlastung der Wohngebiete entlang der Heidestraße und der Lambacher Straße ist der Bau der Dahlienstraße von der Lambacher Straße zur B 1, wie im Flächenwidmungsplan vorgesehen, geplant. Die Dahlienstraße dient zur Entlastung und Verkehrsberuhigung in der Lambacher- und Heidestraße, zur künftigen Baulandaufschließung in diesem Bereich, zur Erschließung der Firma Oberndorfer und Ammag, sowie der Erschließung von Bauerwartungsland westlich der Fliederstraße. Nachdem dieser neue Straßenzug am Rande bestehender Wohngebiete und zum Teil durch zukünftiges Wohngebiet führt sind auch begleitende Lärmschutzmaßnahmen erforderlich.

voraussichtliche Baukosten	**€ 3.200.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 764.175,87**
Realisierungszeitraum	**2001 – 2016**
Finanzierungszeitraum	**2001 - 2020**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.18 Aufschließungsstraße – Dahlienstraße West - Fehlbetrag € 48.785,68

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Zur Ableitung des bestehenden und künftigen Quellverkehrs aus dem Raum Straß Mitte und Straß West in die Dahlienstraße Süd (gesondertes Vorhaben) ist die Dahlienstraße West geplant. Die Dahlienstraße West verläuft beginnend ab der Fliederstraße entlang der Westbahnstrecke bis zur B I. Die Fa. Oberndorfer als auch die Fa. Ammag sollen durch straßenbauliche Maßnahmen entsprechend aufgeschlossen werden. Begleitend zur Errichtung der Dahlienstraße West ist auch eine Fuß- und Radwegunterführung westlich neben der bestehenden Bahnunterführung geplant. Durch diese Maßnahme soll gewährleistet werden, dass der Ortsteil Straß verkehrssicher an das Ortszentrum angebunden wird. An eine Umsetzung dieses Vorhabens ist vorerst nicht zu denken.

Bausumme	**€ 895.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 48.785,68**
Realisierungszeitraum:	**2007 – 2018**
Finanzierungszeitraum:	**2007 - 2025**
Finanzierungsplan:	**liegt derzeit noch nicht vor**
Finanzierung:	**nicht gesichert**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.19 Aufschließungsstraße Dieselstraße + Überschuss € 34.054,99

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die Marktgemeinde Gunskirchen hat in der Vergangenheit einen Teil der Dieselstraße im Zug des Kanalbaus hergestellt. Der beim Kanalbau ausgehobene Schotter wurde aus ökonomischen und wirtschaftlichen Gründen sinnvollerweise für den Teilausbau der Dieselstraße verwendet. Dadurch konnte eine erhebliche Senkung der Straßenbaukosten erreicht werden. Um für kommende Betriebsansiedlungen gerüstet zu sein, soll im Bereich des Betriebes S&S Steinhuber bei Bedarf die Dieselstraße weiter ausgebaut werden. Die Finanzierung dieses Vorhaben kann somit als gesichert angesehen werden.

voraussichtliche Baukosten	**€ 130.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 93.479,16**
Realisierungszeitraum	**2001 – 2010**
Finanzierungszeitraum	**2001 – 2012**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Ausgaben in der Höhe von € 56.731,67 für Straßenbaumaßnahmen getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden Einnahmen in der Höhe von € 30.960,00 als Verkaufserlös für unbebaute Grundstücke verbucht.

3.20 Ortsplatz- Ortskerngestaltung ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Das Ortszentrum soll neu gestaltet werden. Dabei soll dem Ziel der Erreichung einer Verkehrsberuhigung und der Erhöhung der Verkehrssicherheit der Fußgänger Rechnung getragen werden. Dabei ist es unbedingt notwendig, eine generelle Erarbeitung eines Gestaltungs- u. Verkehrskonzeptes durchzuführen. Das Arch. Büro Team M wurde mit der Planung dieses Projektes beauftragt. Die Bebauung der Baulücke wurde im Finanzjahr 2008 weitestgehend durchgeführt, sodass es unumgänglich erscheint (Teil 1), dieses Projekt umzusetzen.

Bausumme	**€ 350.000,00 (1. u. 2. Etappe)**
Investitionssumme bis 2011	**€ 164.250,91**
Realisierungszeitraum:	**2007 – 2009**
Finanzierungszeitraum:	**2007 - 2010**
Finanzierungsplan:	**liegt derzeit noch nicht vor**
Finanzierung:	**nicht gesichert**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen verzeichnet.

3.21 Gemeindestraße Wallackstraße – B I + Überschuss € 12.987,36

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Durch diverse Betriebserweiterungen wurde im Bereich der Wallackstraße eine Änderung in der Verkehrsführung vorgenommen. Die Wallackstraße führt von der Welser Straße nunmehr bis zum Knoten Sauerbruchstraße. Am Ende dieser Sackgasse wurde ein Umkehrplatz errichtet. Der Zu- und Abfahrtsverkehr der bestehenden Betriebe erfolgt auf die B I und es ist diesbezüglich beabsichtigt, den bereits seit längerem geforderten 4-spurigen Ausbau voranzutreiben.

Bis zur Realisierung des 4-spurigen Ausbaues wurden als Ersatzmaßnahme die Errichtung eines Linksabbiegestreifens und eine Lichtsignalanlage realisiert. Bei einem späteren 4-spurigen Ausbau der B I können diese vorgezogenen straßenbaulichen Maßnahmen nur mehr teilweise verwendet werden.

Bausumme	**€ 330.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 344.012,64**
Realisierungszeitraum:	**2000-2009**
Finanzierungszeitraum:	**2008 - 2010**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen verzeichnet.

3.22 Wallackstraße/B I - Ersatzstraße - Fehlbetrag € 38.150,72

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Durch den Um- und Zubau der Fa. Formatwerk GmbH. war es notwendig, einerseits den Zu- und Abfahrtsverkehr des bestehenden Betriebes neu zu regeln und andererseits aufgrund bestehender Anrainereinwendungen eine Ersatzstraße zu ermöglichen. Dabei errichtete Ersatzstraße wurde so konzipiert, dass sie nur für wenige Fahrten Verwendung findet. Mit den betroffenen Grundeigentümern wurde darüber hinaus vereinbart, dass sofern eine anderweitige Verwendung des Grundstückes stattfindet, die Marktgemeinde Gunskirchen diese Ersatzstraße auf ihre Kosten wiederum an anderer Stelle errichtet werden muss.

Bausumme	**€ 50.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 38.150,72**
Realisierungszeitraum:	**2009**
Finanzierungszeitraum:	**2009 - 2012**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen verbucht.

3.23 Kreisverkehrsanlage SPAR Kreuzung - Fehlbetrag € 12.980,00

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die unfallträchtige SPAR Kreuzung soll durch die Errichtung eines Kreisverkehrs entsprechend entschärft und somit die Verkehrssicherheit in diesem Bereich wesentlich erhöht werden. Vorerst finden noch laufende Gespräche statt, um auch eine entsprechende Beteiligung durch das Land OÖ. zu erzielen. Derzeit wird befindet sich dieses Vorhaben in der Projektierungsphase.

voraussichtliche Baukosten	**€ 600.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 12.980,00**
Realisierungszeitraum	**2008 – 2018**
Finanzierungszeitraum	**2008 - 2025**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen verbucht.

3.24 Sanierung Gemeindestraßen, Programm 2009-2011 - Fehlbetrag € 62.593,17

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Eines der wichtigsten Vorhaben der Marktgemeinde ist u. a. die Weiterführung der unbedingt notwendigen Straßensanierungsmaßnahmen sowie der Neubau von Gemeindestraßen und Ortschaftswegen.

Das neue Programm umfasst den Zeitraum von 2009 bis 2011 mit einem Gesamtbauvolumen von € 540.000,00. Für dieses Vorhaben durfte kein BZ-Antrag gestellt werden, sodass davon ausgegangen werden muss, dass gegenständliches Vorhaben zur Gänze durch Anteilsbeträge der Marktgemeinde Gunskirchen finanziert werden muss.

voraussichtliche Baukosten	**€ 180.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 228.000,09**
Realisierungszeitraum	**2009 – 2011**
Finanzierungszeitraum	**2009 - 2017**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Ausgaben für den Straßenbau in der Höhe von € 66.715,67 verzeichnet.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten Zuführungen in der Höhe von € 56.605,74 verzeichnet werden.

3.25 Schutzwasserbau Zeilingerbach - Fehlbetrag € 9.945,30

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die Marktgemeinde Gunskirchen hat für die Versickerung des Südarmes des Zeilingerbaches zu sorgen. Derzeit versickert dieser provisorisch im Bereich der Ortschaft Schmiedhub/Edt bei Lambach. Da diese Versickerungsanlage nicht mehr dem Stand der heutigen Technik entspricht, soll diese erneuert bzw. der Südarm zur Versickerung umgelegt werden. Im Zug des Kiesabbaues in Hagen besteht die Möglichkeit, diese bestehende konsenslose Versickerungsanlage in das Kiesabbaugebiet umzulegen. Die wasserrechtliche Bewilligung liegt aufgrund des Bescheides der BH Wels-Land vom 12.3.2003 vor.

Planungskosten	**€ 65.000,00**
Baukosten	**€ 220.000,00**
Investitionskosten bis 2011	**€ 13.398,56**
Realisierungszeitraum	**2005 – 2015**
Finanzierungszeitraum	**2008 - 2015**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Ausgaben in der Höhe von € 9.965,29 für Planungsleistungen getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.26 Schutzwasserbau Grünbach - Fehlbetrag € 41.966,46

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die Ortschaft Grünbach liegt innerhalb der Hochwasserzone und soll daher einen geeigneten Hochwasserschutz erhalten. Weiters ist dieser Hochwasserschutz und deren Planung auch aufgrund einer weiteren Bebauung im Bereich der Ortschaft Grünbach (Aichingergründe) durchzuführen. Vorerst wird seitens der Fachabteilung die Errichtung einer weiteren Hochwassermulde, zuzüglich Versickerungsbecken oder sonstiger geeigneter Rückhaltemaßnahmen als geeigneter Hochwasserschutz für die Ortschaft Grünbach und Waldling angesehen.

Das technische Büro Dr. Flögl arbeitet dzt. diverse Lösungsansätze aus. Nach Vorlage der Lösungsansätze ist der Ankauf von Grundstücken bzw. Anpachtung von Grundstücksflächen für etwaige Rückhaltemaßnahmen, Räumung div. Gräben, Bäche und Zuläufe durchzuführen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 262.500,00. Von diesen Kosten sind ca. € 36.500,00 für die Planung und Projektierung vorgesehen. Auch dieses Vorhaben kann realistischerweise erst ab dem Finanzjahr 2010 umgesetzt werden.

Planungskosten	**€ 36.500,00**
Baukosten	**€ 226.000,00**
Investitionskosten bis 2011	**€ 78.539,40**
Realisierungszeitraum	**2005 – 2014**
Finanzierungszeitraum	**2008 - 2018**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Ausgaben in der Höhe von € 3.000,00 für Planungsleistungen getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.27 Schutzwasserbau Irnharting - Fehlbetrag € 24.219,82

Die Ortschaft Irnharting liegt innerhalb der Hochwasserzone und soll daher einen geeigneten Hochwasserschutz erhalten. Zur Vermeidung von Hochwässern sind die Errichtung von Versickerungsbecken oder Rückhaltemaßnahmen sowie die Ausbildung eines Hochwasserentlastungsgerinnes durchzuführen. Mit der Ausarbeitung etwaiger Lösungsvorschläge soll ein technisches Büro beigezogen werden.

Planungskosten	**€ 71.000,00**
Baukosten	**€ 211.000,00**
Investitionskosten bis 2011	**€ 24.219,82**
Realisierungszeitraum	**2005 – 2014**
Finanzierungszeitraum	**2008 - 2018**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.28 Schutzwasserbau Saagerdamm ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Beim Hochwasser im Jahr 2002 wurde festgestellt, dass der Saagerdamm dringend saniert werden muss, um die landseitig gelegene Ortschaft Au bei der Traun entsprechend zu schützen. Nunmehr liegt ein konkretes Projekt vor, welches auch eine Kostenbeteiligung der Marktgemeinde Gunskirchen vorsieht.

Bausumme	**€ 27.000,00 (Beteiligung)**
Investitionskosten bis 2011	**€ 27.000,00**
Realisierungszeitraum	**2010**
Finanzierungszeitraum	**2010**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben verzeichnet.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen verzeichnet.

3.29 Flurbereinigung Holzing - Kappling ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Von der Agrarbezirksbehörde Linz wird im Gebiet von Holzing - Kappling eine Flurbereinigung auf Antrag der dortigen Grundbesitzer durchgeführt. In diesem Projekt werden öffentliche Wege aus- bzw. neu gebaut um die Erschließung von Liegenschaften zu ermöglichen und zu verbessern. Im Bereich der Flurbereinigung Holzing – Kappling ist der 1. Teil mit einem Kostenaufwand von ca. € 436.000,-- bereits abgeschlossen.

voraussichtliche Baukosten	**€ 506.500,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 584.974,34**
Realisierungszeitraum	**1999 – 2010**
Finanzierungszeitraum	**1999 - 2010**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben verzeichnet.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen verzeichnet.

3.30 Regionales Innovationszentrum Gunskirchen ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die BRP-Rotax GmbH. & Co KG errichtet gemeinsam mit der Marktgemeinde Gunskirchen, den Gemeinden des Bezirkes Wels-Land, der Stadt Wels und dem Land OÖ. das Regional Innovationscenter (RIC). Träger dieses RIC wird die RIC Errichtung und BetriebsgmbH. sein und vermietet das neu errichtete Gebäude an die BRP-Rotax GmbH. & Co KG. Dabei ist beabsichtigt, dass die BRP-Rotax GmbH. & Co KG als Generalmieter fungiert und somit die Auslastung des RIC sichergestellt ist. Durch die Marktgemeinde Gunskirchen wurden bereits einige Verträge wie z.B. Syndikatsvertrag, Optionsvertrag eingegangen und sind diese durch den Gemeinderat positiv beschlossen worden. Dieses regionale Innovationscenter wird durch eine Errichtungs- und Betriebsgesellschaft betrieben und als Stammkapital € 100.000,00 im Gesellschaftsvertrag festgelegt. Die BRP Rotax GmbH. & Co KG bringt in diese neu gegründete Gesellschaft € 75.000,00, die Marktgemeinde Gunskirchen € 24.500,00 und die Oberbank € 500,00 ein.

Beteiligung – Summe	**€ 2.500.000,00**
Stammkapital	**€ 24.500,00**
Beteiligung bis 2011	**€ 2.500.000,00**
Realisierungszeitraum:	**2007 - 2010**
Finanzierungszeitraum:	**2007 - 2011**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben verzeichnet.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden Einnahmen in der Höhe von € 26.207,00 an Bedarfszuweisungsmittel verzeichnet.

3.31 Wasserversorgungsanlage BA 05 + Überschuss € 5.999,77

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die Ortschaft Lucken wurde an die öffentliche Wasserversorgung der Marktgemeinde Gunskirchen angeschlossen. In diesem Zusammenhang wurden ca. 2.700 lfm Wasserleitungsrohre verlegt. Mit der Projektierung des Vorhabens wurde im Winter 2006 begonnen und Kosten in der Höhe von € 33.000,00 vorgesehen.

Die Baukosten für gegenständliches Projekt belaufen sich aufgrund der Grobkostenschätzung des Ziv. Ing. DI Warnecke auf ca. € 331.000,00. An Anschlussgebühren sollen € 50.000,00 eingehoben werden. In diesem Zusammenhang wird vermerkt, dass sämtliche im Anschlussbereich gelegenen Liegenschaften anzuschließen sind und die bestehenden Wasserversorgungsanlagen der Hauseigentümer in hygienisch einwandfreier Art und Weise aufzulassen sind. Die Bestimmungen des Gemeindewasserversorgungsgesetzes sind einzuhalten.

Planungskosten	**€ 33.000,00**
Baukosten	**€ 331.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 283.023,91**
Realisierungszeitraum	**2005 – 2010**
Finanzierungszeitraum	**2006 - 2010**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben verzeichnet.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden Einnahmen in der Höhe von € 5.999,77 an Kapitaltransferzahlung des Bundes verzeichnet.

3.32 Wasserversorgungsanlage BA 06 - Fehlbetrag € 28.809,86

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Das Bauvorhaben Wasserversorgung BA 06 umfasst im Wesentlichen die Errichtung von Versorgungsleitungen für das angeführte Planungsgebiet. Dieses Vorhaben ist aufgrund der Neuwidmungen durch diverse Überarbeitungen von Flächenwidmungsplänen notwendig und wurden darüber hinaus mit den betroffenen Grundeigentümern so genannte „Vereinbarungen zur Leistung von Infrastrukturbeiträgen“ abgeschlossen.

Planungskosten	**€ 20.000,00**
Baukosten	**€ 170.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 118.570,59**
Realisierungszeitraum	**2011 – 2015**
Finanzierungszeitraum	**2011 - 2015**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Ausgaben in der Höhe von € 118.570,59 für Wasserleitungsbaumaßnahmen getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden Einnahmen in der Höhe von € 89.760,73 an Anteilsbeiträge des ordentlichen Haushaltes (Wasseranschlussgebühren) verzeichnet.

3.33 Wasserversorgungsanlage BA 07 - Fehlbetrag € 3.968,68

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Das Bauvorhaben Wasserversorgung BA 07 umfasst im Wesentlichen die Errichtung eines zweiten Brunnens im Bereich Hochholz, um die Wasserversorgung der Marktgemeinde Gunskirchen mittelfristig sicher zu stellen. Der geplante Brunnen soll ca. 20 l/Sek fördern. Um diesen Brunnen an die bestehenden Versorgungsleitungen anbinden zu können, müssen entsprechende Versorgungsleitungen verlegt werden.

Mit der Projektierung wurde bereits im Finanzjahr 2006 begonnen und soll der Baubeginn nach erfolgter wasserrechtlicher Bewilligung erfolgen.

Planungskosten	**€ 44.300,00**
Baukosten	**€ 437.300,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 90.189,34**
Realisierungszeitraum	**2006 – 2012**
Finanzierungszeitraum	**2007 - 2012**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Ausgaben in der Höhe von € 3.968,68 für Planungs- und Bauleitungsarbeiten getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen verzeichnet.

3.34 Wasserversorgungsanlage Leitungskataster - Fehlbetrag € 1.249,50

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die Gemeinden sind aufgrund der Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes verpflichtet die Funktionsfähigkeit ihrer Abwasserbeseitigungsanlagen als auch der Wasserversorgungsanlagen zu überprüfen. Dabei ist ein abgestimmtes Überprüfungskonzept der öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlage bzw. Wasserversorgungsanlage zu erstellen und die Kanal- bzw. Wasserleitungsstränge digital zu erfassen. Die Gesamtkosten für das gesamte Projekt betragen einschließlich Nebenarbeiten ca. € 276.000,00.

Planungskosten	**€ 54..000,00**
Baukosten	**€ 222.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 1.249,50**
Realisierungszeitraum	**2011 – 2015**
Finanzierungszeitraum	**2011 - 2015**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Ausgaben in der Höhe von € 1.249,50 für Planungs- und Bauleitungsarbeiten verzeichnet.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen verzeichnet.

3.35 Kanal BA 12a + Überschuss € 15.055,00

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Der Sammelkanal BA 12a, welcher als Ableitungskanal für die Marktgemeinde Gunskirchen und der Gemeinde Pennewang errichtet wurde, erstreckt sich vom Endschacht des Kanalbau BA 09 Oberndorf entlang der nördlichen Seite des Grünbaches bis zur Ortschaft Pfarrhofwies.

Im Bereich Pfarrhofwies wird der Grünbach und die Grünbachtallandesstraße mittels einer Pressung gequert und verläuft als Sammelkanal von Wallnstorf bis nach Irnharting. Danach wird der Kanal beim Schlossteich vorbeigeführt und in weiterer Folge in Richtung Liegenschaft Mayr-Rohrauer errichtet.

Der Übergabeschacht befindet sich in Lucken und dient als Anschlusspunkt für den Kanalbau der Gemeinde Pennewang. Die Gesamtlänge des Ableitungskanals beträgt ca. 4.165 m.

Aufgrund der extremen Bodenverhältnisse hat sich eine Kostenerhöhung auf 2,1 Mio. ergeben. Eine entsprechende Erhöhung der Katalogkosten wurde bei der ÖKK (Österreichischer Kommunal Kredit AG) gestellt. Der Kanalbau wurde mit Ende Oktober 2004 abgeschlossen.

voraussichtliche Baukosten	**€ 2.100.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 2.265.285,53**
Realisierungszeitraum	**2003 – 2006**
Finanzierungszeitraum	**2003 - 2012**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen verzeichnet.

3.36 Kanal BA 13 - Fehlbetrag € 6.150,68

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Der Kanalbauabschnitt BA 13 umfasst die 3. Etappe des Sammelkanals SK VII. und erstreckt sich von der Gärtnerstr. über die zukünftige Dahlienstraße bis zur Lambacher Straße. Dieser Kanalstrang wird in den Sammelkanal II eingebunden und dient somit als Entlastungskanal des Sammelkanals II.

voraussichtliche Baukosten	**€ 179.400,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 6.150,68**
Realisierungszeitraum	**2001 – 2012**
Finanzierungszeitraum	**2001 - 2012**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen getätigt.

3.37 Kanal BA 14 - Fehlbetrag € 10.319,10

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Der Kanalbauabschnitt BA 14 umfasst die Anbindung der Ortschaft Au bei der Traun an die öffentliche Abwasserversorgung. Im Bereich der Ortschaft Au bei der Traun soll ein Freispiegelkanal bis zur Kreuzung Goliathberg errichtet werden. Die gesammelten Abwässer werden in einem Sonderbauwerk gesammelt und mittels eines Pumpwerkes in die bereits bestehende Ortskanalisation in der Boschstraße verfrachtet.

voraussichtliche Baukosten	**€ 1.610.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 10.319,10**
Realisierungszeitraum	**2005 – 2012**
Finanzierungszeitraum	**2005 - 2012**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen getätigt.

3.38 Kanal BA 15 + Überschuss € 5.551,50

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Der Kanalbauabschnitt BA 15 beinhaltet die Bereiche Fliederstraße „Bauergründe“, die Kanalumlegungen Schule – Musikschule – Amtsgebäudezubau und die Verlängerung des bestehenden Kanals in der Hagenstraße bis auf ungefähre Höhe der Liegenschaft Gruber (Kreuzungsbereich) sowie die Anbindung der Ortschaft Lehen an den neu zu errichtenden Kanal BA 12. Diese Ergänzungen der Ortskanalisation wurden aufgrund der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes erforderlich und beinhalten in Summe ca. 1.020 lfm. Mischwasserkanäle, ca. 970 lfm. Schmutzwasserkanäle und ca. 480 lfm. Hausanschlusskanäle.

voraussichtliche Baukosten	**€ 319.600,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 374.790,86**
Realisierungszeitraum	**2003 – 2006**

Finanzierungszeitraum **2004 - 2010**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen getätigt.

3.39 Kanal BA 16 + Überschuss € 4.854,71

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Der Kanalbauabschnitt BA 16 beinhaltet die Aufschließung der anstehenden Wohnbebauung der nächsten Jahre. Dies betrifft die Zimmermann-Gründe, 2. Bauetappe, Wohnbebauung Puchstraße sowie Moostal und Gänsanger. Darüber hinaus sollen in der Boschstraße zwei Nebenkanäle für die Aufschließung der angrenzenden Betriebsbaugrundstücke errichtet werden. Für das geplante Kanalbauvorhaben BA 16 ist die Errichtung eines ca. 1.035 lfm langen Freispiegelkanals vorgesehen und werden dabei ca. 60 Objekte angeschlossen.

Bausumme	**€ 665.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 617.316,33**
Realisierungszeitraum	**2003 – 2006**
Finanzierungszeitraum	**2004 - 2011**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Ausgaben in der Höhe von € 27.090,89 getätigt. Diese Ausgaben setzen sich im Wesentlichen aus Kanalbauarbeiten und Planungs- bzw. Bauleitungsarbeiten zusammen.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen verzeichnet.

3.40 Kanal BA 17 - Fehlbetrag € 399.922,33

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Der Kanalbauabschnitt BA 17 beinhaltet die Aufschließung der anstehenden Wohnbebauung der nächsten Jahre. Dies betrifft die Bauer-Gründe in Irnharting, Wohnbebauung Ströblberg, Moostal und die Ortschaft Lehen. Für das geplante Kanalbauvorhaben BA 17 ist die Errichtung eines Freispiegelkanals vorgesehen und werden dabei ca. 70 Objekte angeschlossen.

Bausumme	**€ 1.224.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 675.065,71**
Realisierungszeitraum:	**2003 – 2013**
Finanzierungszeitraum:	**2009 - 2016**
Finanzierungsplan:	**2004 - 2010**

Planungsgebiet: Irnharting, Ströblberg, Krenglbacher Straße (ASZ, Spanlang), Hörzinghaider Straße, Betriebsbaugebiet Fa. Martin Rohrer, Grünbach Ortmayr (Parzelle), Moostal Linsboth, Dahlienstraße (Oberndorfer), Porschestraße (Haderer), Grünbach (Paltinger)

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Kosten in der Höhe von € 670.220,11 getätigt. Diese Ausgaben setzen sich im Wesentlichen aus den Planungs- bzw. Bauleitungsarbeiten zusammen.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden Einnahmen in der Höhe von € 275.143,38 an Anteilsbeiträgen des ordentlichen Haushaltes (Kanalanschlussgebühren) getätigt.

3.41 Abwasserbeseitigungsanlage Leitungskataster - Fehlbetrag € 1.249,50

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die Gemeinden sind aufgrund der Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes verpflichtet die Funktionsfähigkeit ihrer Abwasserbeseitigungsanlagen als auch der Wasserversorgungsanlagen zu überprüfen. Dabei ist ein abgestimmtes Überprüfungskonzept der öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlage bzw. Wasserversorgungsanlage zu erstellen und die Kanal- bzw. Wasserleitungsstränge digital zu erfassen. Die Gesamtkosten für das gesamte Projekt betragen einschließlich Nebenarbeiten ca. € 276.000,00.

Planungskosten	**€ 68.100,00**
Baukosten	**€ 231.600,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 1.249,50**
Realisierungszeitraum	**2011 – 2015**
Finanzierungszeitraum	**2011 - 2015**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Ausgaben in der Höhe von € 1.249,50 für Planungsleistungen verzeichnet.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen verzeichnet.

3.42 Öffentliche Beleuchtung ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Durch die Marktgemeinde Gunskirchen wurde ein Projekt über die Errichtung einer öffentlichen Beleuchtung erstellt. Die Kosten, welche vorerst vorliegen, sehen einen Investitionsrahmen in der Höhe von € 520.000,00 vor. Aufgrund der sehr angespannten finanziellen Lage der Marktgemeinde Gunskirchen ist es nicht möglich die gesamten Investitionskosten aufzubringen. Ebenfalls ist es nicht möglich die Folgekosten durch den höheren Stromverbrauch und die Wartungskosten im ordentlichen Haushalt zu finanzieren. An eine weitere Umsetzung dieses Vorhabens ist vorerst nicht zu denken.

Bausumme	**€ 90.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 31.773,53**
Realisierungszeitraum	**2009 – 2011**
Finanzierungszeitraum	**2009 – 2014**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen getätigt.

3.43 Altstoffsammelzentrum (ASZ) - Fehlbetrag € 4.207,40

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die Marktgemeinde Gunskirchen betreibt in der Krenglbacher Straße die „Bodenaushubdeponie und Altstoffsammelstelle Gänsanger". Der Bezirksabfallverband Wels-Land errichtet im Finanzjahr 2011 auf dem genannten Standort ein vollwertiges Altstoffsammelzentrum. Durch die Marktgemeinde Gunskirchen ist zur Realisierung des Projektes ein geeignetes Grundstück zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gunskirchen hat diesbezüglich den Beschluss gefasst, die Kosten für die Baufreimachung und sonstiger Nebenkosten zu übernehmen, sodass dieses Grundstück dem Bezirksabfallverband Wels-Land zur Errichtung eines Altstoffsammelzentrums zur Verfügung gestellt werden kann.

voraussichte Baukosten	**€ 60.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 28.127,35**
Realisierungszeitraum:	**2009 – 2011**
Finanzierungszeitraum:	**2009 - 2012**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Ausgaben in der Höhe von € 25.182,35 für die Erschließung des Grundstückes (Baufreimachung) getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden Einnahmen in der Höhe von € 23.919,95 an Anteilsbeiträgen des ordentlichen Haushaltes getätigt.

3.44 Wohngebäude Kirchengasse 14 - Fehlbetrag € 17.005,51

Beim gemeindeeigenen Wohn- und Geschäftsgebäude Kirchengasse 14 sind durch den Wegzug der Fa. Helten, der Familie Hillinger und Frau Knoll diverse Räumlichkeiten frei geworden. Bevor jedoch ein Neubezug der Wohnungen bzw. des Geschäftslokals durchgeführt wird, ist mit entsprechenden Baumaßnahmen zu rechnen. Zusätzlich soll eine Schließanlage installiert werden um auf ein einheitliches Schließsystem bei der Marktgemeinde Gunskirchen umzustellen.

voraussichtliche Baukosten	**€ 171.900,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 84.314,77**
Realisierungszeitraum	**2008 – 2011**
Finanzierungszeitraum	**2008 – 2015**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden geringfügige Ausgaben in der Höhe von € 646,98 getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden Einnahmen in der Höhe von € 20.000,00 an Bedarfszuweisungsmittel getätigt.

3.45 Kirchengasse 14 – Krabbelstube (Provisorium) + Überschuss € 7.868,32

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die Marktgemeinde Gunskirchen hat eine eingruppige Krabbelstube betrieben und musste diese aufgrund der Bedarfserhebung 2009 auf eine zweigruppige Krabbelstube aufgestockt werden. Gegenständliche Krabbelstube wurde vorerst als Provisorium im gemeindeeigenen Objekt Kirchengasse 14 untergebracht. Die Kosten für die notwendigen Baumaßnahmen wurden in einem gesonderten Vorhaben „Sanierung Wohngebäude Kirchengasse 14“ ausgewiesen. Für die Einrichtung und Ausstattung der Krabbelstube waren € 21.000,00 vorgesehen. Die Marktgemeinde Gunskirchen hat beim Amt der Oö. Landesregierung um Zuerkennung von Landeszuschüssen und Bedarfszuweisungsmittel angesucht. Der Betrieb der Krabbelstube wurde im September 2009 aufgenommen.

Baukosten	**€ 193.700,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 192.652,95**
Realisierungszeitraum	**2008 – 2011**
Finanzierungszeitraum	**2008 – 2015**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Ausgaben in der Höhe von € 1.170,90 an Baumeister- und sonstigen Professionistenarbeiten getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden Einnahmen in der Höhe von € 23.000,00 an Bedarfszuweisungsmittel getätigt.

3.46 Wohngebäude Schulstraße 9/11 + Überschuss € 9.838,49

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die gemeindeeigenen Wohnhäuser Schulstraße 9 und 11 sollen saniert werden. Diesbezüglich treten immer wieder Schimmelbildungen an der Decke bzw. an den Außenecken der Gebäude auf. Nach Absprache des Schadensbildes mit einem Bauphysiker sollen die Glasfronten zu den Balkonen normgerecht erneuert und die Außenfassade an der Süd- und Ostseite mit einem Vollwärmeschutz versehen werden. Die Obergeschossdecke wurde bereits isoliert. Auch dieses Gebäude soll mit einer Schließanlage ausgestattet werden.

voraussichtliche Baukosten:	**€ 118.000,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 77.428,16**
Realisierungszeitraum:	**2007-2010**
Finanzierungszeitraum:	**2007-2012**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen getätigt.

3.47 Gemeindefriedhof Leichenhalle - Fehlbetrag € 2.083,58

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Der Gemeindefriedhof ist bereits saniert. Die Sanierung des Friedhofgebäudes ist bautechnisch abgeschlossen. Es bedarf jedoch einer dringenden Erweiterung des Gemeindefriedhofes, um im Bedarfsfalle auch die entsprechenden Gräber zur Verfügung stellen zu können. Darüber hinaus sollen auch zusätzliche Parkplätze errichtet werden.

voraussichtliche Baukosten	**€ 647.200,00**
Investitionssumme bis 2011	**€ 485.101,03**
Realisierungszeitraum	**2002 – 2018**
Finanzierungszeitraum	**2002 - 2018**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden Ausgaben in der Höhe von € 2.083,58 für die Errichtung von Außenanlagen getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen getätigt.

3.48 Kabel TV Anlage ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens
Die Marktgemeinde Gunskirchen hat mit Stichtag 1. Juli 2008 die Kabel TV Anlage an die Fa. LIWEST Kabelmedien GmbH. verkauft. Der Verkaufserlös soll in den Finanzjahren 2009 bis 2011 jeweils aufgrund des gültigen Gemeinderatsbeschlusses verwendet werden.

Verkaufserlös	**€ 950.186,00**
Realisierungszeitraum	**2008-2011**
Finanzierungszeitraum	**2008-2011**

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben
Ausgaben:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Ausgaben getätigt.
Einnahmen:
Im Finanzjahr 2011 wurden keine Einnahmen getätigt.

Der Rechnungsabschluss 2011 wurde in der Prüfungsausschusssitzung am 22. März 2012 geprüft und es wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

„Die Mitglieder des Prüfungsausschusses nehmen den Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2011 in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis und stellen an den Gemeinderat den Antrag

1. den ordentlichen Haushalt 2011
2. den außerordentlichen Haushalt 2011 sowie
3. die Vermögens- und Schuldenrechnung für das Haushaltsjahr 2011

in der vorliegenden Fassung zu genehmigen."

Antrag (Bgm. Josef Sturmair):

Der Gemeinderat möge beschließen:

"Der Rechnungsabschluss des ordentlichen Haushaltes 2011 schließt mit Einnahmen von
€ 16.375.108,47 und Ausgaben von € 16.375.108,47 und ist somit ausgeglichen.

Der außerordentliche Haushalt 2011 schließt mit Einnahmen von € 1.465.616,54 und Ausgaben von € 3.446.867,12 sodass sich ein Sollfehlbetrag in der Höhe von € 1.981.250,58 ergibt.

Die Vermögens- und Schuldenrechnung für das Haushaltsjahr 2011 wird ebenfalls zur Kenntnis genommen."

Beschlussergebnis: einstimmig

3. Grunderwerb für weiteren Kindergartenstandort im Ortsteil Straß von Graßmayr Elisabeth, Schloßfeld 8, 6020 Innsbruck - Kaufvertrag

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich GV Dr. Josef Kaiblinger für befangen.

Bericht: Bgm. Josef Sturmair

Zur mittel- bis langfristigen Bedarfsdeckung an Kinderbetreuungsplätzen ist vorgesehen, im Ortsteil von Straß einen weiteren 4-gruppigen Kindergarten mit Ausbaumöglichkeit zu errichten.

Das Projekt Horterweiterung, welchem der GR in seiner Sitzung am 26. Mai 2011 die Zustimmung erteilte, sieht diesbezüglich bereits vor, am bestehenden Kindergartenstandort die Gruppenanzahl auf fünf zu reduzieren (dzt. 6 Gruppen regulär und 2 Gruppen provisorisch) und die zwei externen Krabbelgruppen am bestehenden Standort zu etablieren.

Gemäß städtebaulichem Wettbewerbsergebnis ist dafür der Standort Ecke Lambacher Straße/künftige Dahlienstraßenverlängerung, lt. beiliegendem Lageplan, vorgesehen.
Dies betrifft Teilflächen der Grundstücke 1034 und 1078/1, je GB 51235 Straß, Grundeigentümerin Frau Elisabeth Graßmayr, Schloßfeld 8, 6020 Innsbruck.

Seit längerem wurden diesbezüglich mit Familie Graßmayr Verhandlungen über einen Erwerb von derartigen Grundflächen geführt.
Das Ergebnis mehrer Verhandlungsgespräche war, dass Frau Graßmayr einen Grundstreifen entlang der Lambacher Straße aus vorangeführten Grundstücken zur Verfügung stellt und dafür ein gleichwertiges Grundstück erhält. Bedingung ist auch, dass für Frau Grassmayr keine Kosten für Vertragsabwicklung sowie für die anfallenden Nebenkosten, wie Grundsteuer, Eintragungsgebühr, Lastenfreistellung und auch allenfalls, bedingt durch den Grundtausch im Zuge einer Weiterveräußerung, keine höheren Steuern anfallen, als dies der Fall wäre, wenn sie ihr angestammtes Grundstück veräußern würde.

Als mögliches Tauschgrundstück können die „vormaligen Rottergründe“, im Einvernehmen mit der zwischenzeitig außerbücherlichen Eigentümern Oberösterreichische Baulandentwicklungsfonds GmbH & Co, Europaplatz 1a, 4020 Linz, angeboten werden.

Es ist nun vorgesehen, dass einerseits die Marktgemeinde Gunskirchen Teilflächen aus den Grundstücken 1034 und 1078/1, im Ausmaß gemäß vorliegender Vermessungsplanurkunde von 12.475 m² (neu gebildetes Grundstück 1034/2, GB 51235 Straß) erwirbt und andererseits Frau Graßmayr im Gegenzug die Grundstücke 1174/1 und 1175, GB 51235 Straß, gemäß vorliegender Vermessungsurkunde, von der Oberösterreichischen Baulandentwicklungsfonds GmbH & Co, Linz, ebenfalls im Nettoausmaß von 12.475 m², erwirbt. Die Bruttofläche beträgt 12.916 m². Davon fallen 441 m² an das öffentliche Gut für die Mitterhoferstraße und Dopplerstraße. Diese Flächen werden von Graßmayr nicht miterworben, sondern sind von der Gemeinde zu erwerben und ist dies im Kaufvertrag zwischen Graßmayr und Oö. Bauland so vorgesehen.
Das heißt, der Kaufpreis, den die Gemeinde an Frau Graßmayr bezahlt, ist ident mit dem Kaufpreis, welchen Frau Graßmayr an die Oberösterreichische Baulandentwicklungsfonds GmbH & Co für das „Tauschgrundstück“ bezahlt.
Beide Liegenschaften sind im rechtswirksamen Flächenwidmungsplan 7/2009 als Grünland und im ÖEK als Bauerwartungsland ausgewiesen.

Der verhandelte Kaufpreis mit der Oberösterreichischen Baulandentwicklungsfonds GmbH & Co beträgt berechnet auf die Bruttofläche € 55,--/m² bzw. € 710.380,--, zuzüglich Nebenkosten. Auf die Gemeinde entfallen davon für die Flächen öffentl. Gut € 24.255,--.

Der von der Bauland angebotene Grundpreis setzt sich zusammen aus dem Einstandspreis, der an die Verkäufer Rotter gezahlt wurde (€ 49,60/m²), zuzüglich Zwischenfinanzierungs- und Nebenkosten - lt. Schreiben Oö. Bauland vom 26.03.2012 gemäß Anlage.

Die Marktgemeinde hat zusätzlich zu den eigenen Nebenkosten auch - wie schon ausgeführt - die anfallenden Nebenkosten für den Erwerb des Grundstückes von der Oberösterreichischen Baulandentwicklungsfonds GmbH & Co durch Frau Graßmayr zu tragen. Diese werden insgesamt ca. € 92.500,--betragen.

Die Gesamtkosten, die der Gemeinde aus den Kaufvorgängen samt Nebenkosten entstehen, betragen somit gesamt ca. € 803.000,--.
Beide kaufgegenständlichen Liegenschaften sind mit einer Dienstbarkeit durch eine 30 KV-Leitung belastet, beim Grundstück, das die Gemeinde erwirbt, mit einer Freileitung.

Entsprechende Vertragsentwürfe einerseits zwischen Gemeinde und Graßmayr sowie andererseits zwischen Oö. Bauland und Graßmayr liegen im Entwurf vor.

Mit den vorliegenden Vermessungsarbeiten soll die Vermessungskanzlei Geodata-ZT GmbH, Sattledt, zu den Kosten von ca. € 5.000,--, beauftragt werden.

Mit der Vertragserstellung und Abwicklung soll die örtliche Rechtsanwaltskanzlei Dr. Josef Kaiblinger zu den üblichen Gemeindekonditionen (ca. 50% NL) beauftragt werden.

Von den bereits einseitig abgeschlossen Infrastrukturbeitragsvereinbarungen mit Silvia und Kriemhilde Rotter, für die Grundstücke 1174 und 1175, KG Straß, soll die Oö. Bauland als zwischenzeitliche Nachfolgeeigentümerin entbunden werden. Auch erfolgt keine Überbindung an die neue Eigentümerin Frau Elisabeth Grassmayr.

Die beiden Kaufgeschäfte sollen noch vor 1. April rechtswirksam abgewickelt werden.

Für den Kindergarten selbst werden von der Kauffläche ca. 55 % benötigt. Ein Teil ist auch für die künftige Dahlienstraße in Folge in das öffentliche Gut zu übertragen und eine weitere Teilfläche könnte für einen mehrgeschossigen Wohnbau in diesem Bereich zur Verfügung gestellt bzw. infolge auch veräußert werden.

<u>Finanzierung:</u>
Auf Grund des mit 1. April in Kraft tretenden Stabilitätsgesetzes 2012 und den damit verbundenen umsatzsteuerrechtlichen Auswirkungen, auch auf die Gemeinde KGs, ist der Grundkauf von der Marktgemeinde Gunskirchen, und nicht wie vorerst geplant vom Verein zur Förderung der Infrastruktur & Co KG, durchzuführen und zu finanzieren.
Der dafür notwendige Finanzierungsplan ist daher diesbezüglich abzuändern und gestaltet sich nun wie folgt: …….

Wechselrede:
Vbgm. Mag. Wolfesberger fragt, ob es sich bei dem aufzunehmenden Kassenkredit um eine kurzfristige Lösung handle.

Abteilungsleiter OAR Gerhard Franzmair, MBA antwortet, da es weder Bedarfszuweisungsmittel noch Landesmittel für die Finanzierung gebe, wird versucht, den Betrag in den kommenden Jahren durch Anteilsbeiträge zu finanzieren.

Antrag: (Bgm. Josef Sturmair)

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Dem Kaufvertrag, abgeschlossen zwischen Frau Elisabeth Graßmayr, geboren 08.01.1940, Schloßfeld 8, 6020 Innsbruck, einerseits und der Marktgemeinde Gunskirchen, vertreten durch Bürgermeister Josef Sturmair, Marktplatz 1, 4623 Gunskirchen, andererseits, betreffend dem Erwerb des neugebildeten Grundstückes 1034/2, GB 51235 Straß, im Ausmaß von 12.475 m², in Lage und Ausformung gemäß vorliegender Vermessungsurkunde, zu einem Kaufpreis von € 686.125,-- zuzüglich Übernahme der Nebenkosten aus beiden Rechtsgeschäften, gemäß Vertragspunkte 3.2 und 3.3, wie Vermessungs-, Vertrags- und Verbücherungsgebühren , Grundsteuer, Lastenfreistellung Steuern und Abgaben, wird zugestimmt.

Dem Beitritt zum Kaufvertrag, abgeschlossen zwischen Frau Elisabeth Graßmayr, geboren 08.01.1940, Schloßfeld 8, 6020 Innsbruck, und der Oberösterreichischen Baulandentwicklungsfonds GmbH & Co, Europaplatz 1 a, 4020 Linz, hinsichtlich Erwerb der Teilflächen 1 und 2 aus Grundstück 1174 und Teilfläche 3 aus Grundstück 1175, je GB 51235 Straß, im Gesamtausmaß von 441 m², zu den Kosten von € 24.255,--, wird zugestimmt.

Von den bereits einseitig abgeschlossen Infrastrukturbeitragsvereinbarungen mit Silvia und Kriemhilde Rotter, für die Grundstücke 1174 und 1175, KG Straß, wird die Oö. Baulandentwicklungsfonds GmbH & Co, Linz, als zwischenzeitliche Nachfolgeeigentümerin, entbunden.

Mit den Vertragserstellungen und Abwicklungen der Rechtsgeschäfte wird die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Josef Kaiblinger, Marktplatz 1, 4623 Gunskirchen, zu den üblichen Sonderkonditionen für die Gemeinde, beauftragt.

Mit der Erstellung der erforderlichen Vermessungsurkunden wird das Zivilingenieurbüro Geodata-ZT GmbH, Sattledt, zu den Kosten von ca. € 5.000,--,, beauftragt.

Der Finanzierung des Grundankaufes und den damit verbundenen Nebenkosten, wird zugestimmt.“

Beschlussergebnis: einstimmig

4. Graßmayr Elisabeth, Schloßfeld 8, 6020 Innsbruck – Vereinbarung

Bericht: Bgm. Josef Sturmair

Wie bereits im Amtsbericht über den Grunderwerb für einen weiteren Kindergartenstandort im Ortsteil Straß von Frau Graßmayr Elisabeth, Schloßfeld 8, 6020 Innsbruck, ausgeführt, sind die dafür erforderlichen Rechtsgeschäfte an Bedingungen geknüpft.

Einerseits muss das angebotene Tauschgrundstück flächen- und wertgleich sein und andererseits dürfen für Frau Graßmayr keine Kosten für den „quasi Grundtausch" entstehen.

Die Marktgemeinde hat diesbezüglich neben den Grunderwerbskosten für die Grundstücke 1174/1 und 1175, je GB 51235 Straß, auch die Nebenkosten wie für Vermessung, Vertragserrichtung, Grunderwerbssteuer, Eintragungsgebühr sowie Lastenfreistellungskosten, welche durch die Erwerbe der Grundstücke von der Oberösterreichischen Baulandentwicklungsfonds GmbH & Co durch Frau Graßmayr anfallen, zu tragen.

Dies ist zwar bereits im Kaufvertrag zwischen Gemeinde und Frau Graßmayr beinhaltet, soll aber auf Wunsch von Frau Graßmayr auch noch gesondert in einer Vereinbarung festgehalten werden.

Weiters will Frau Graßmayr auch sichergestellt haben, dass für Sie oder ihre Rechtsnachfolger durch den Tausch im Zuge einer Weiterveräußerung hinkünftig keine höheren Steuern anfallen als dies der Fall wäre, wenn sie ihr angestammtes Grundstück veräußern würde.

Auf Grund einer derzeit vorgenommen Beurteilung (beruhend auf den derzeitigen Auskünften über die Liegenschaftsbesteuerung ab 1. April 2012) dürfte sich bei Ansatz eines gleichen Veräußerungspreises kein Nachteil ergeben.

Sollte die Rechtswirksamkeit der Kaufverträge erst nach dem 1. April d. J. eintreten, würden beide Kaufverträge der neuen Liegenschaftsbesteuerung unterliegen.

Aus diesem Grunde wurden die Kaufabschlüsse noch vor 1. April angestrebt.

Ein entsprechender Vereinbarungsentwurf über vorangeführte Nebenvereinbarung zu den Kaufverträgen, einerseits zwischen Oö. Bauland und Frau Graßmayr sowie andererseits Gemeinde und Frau Grassmayr, liegt vor.

Antrag: (Bgm. Josef Sturmair)

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Vereinbarung, abgeschlossen zwischen Frau Elisabeth Graßmayr, Schloßfeld 8, 6020 Innsbruck, lt. Anlage, und der Marktgemeinde Gunskirchen, vertreten durch Bürgermeister Josef Sturmair, Marktplatz 1, 4623 Gunskirchen, im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag zwischen Frau Graßmayr, Schloßfeld 8, Innsbruck und der Oberösterreichischen Baulandentwicklungsfonds GmbH & Co, Europaplatz 1a, 4020 Linz, hinsichtlich Erwerb der Grundstücke 1174/1 und 1175, je GB 51235 Straß einerseits, und dem Kaufvertrag, abgeschlossen zwischen Frau Elisabeth Graßmayr, Schloßfeld 8, 6020 Innsbruck, und der Marktgemeinde Gunskirchen, vertreten durch Bürgermeister Josef Sturmair, Marktplatz 1, 4623 Gunskirchen, andererseits, betreffend dem Erwerb des neugebildeten Grundstückes 1034/2, GB 51235 Straß, andererseits, wird zugestimmt.

Beschlussergebnis: einstimmig

5. Freiwillige Feuerwehr Gunskirchen samt Feuerwehrdepot Fallsbach und Gemeindebauhof der Marktgemeinde Gunskirchen; Übertragung der Aufgabe Errichtung und Verwaltung der Gebäudeinfrastruktur für das Feuerwehrdepot der Freiwilligen Feuerwehr Gunskirchen, das Feuerwehrdepot Fallsbach und den Gemeindebauhof der Marktgemeinde Gunskirchen an die VFI & Co KG

Bericht: Bgm. Josef Sturmair

Auswahl der Finanzierungsform für die Hochbauvorhaben der Marktgemeinde Gunskirchen ; Ergänzung betreffend der Ausgliederung von Freiwillige Feuerwehr Gunskirchen samt Feuerwehrdepot Fallsbach und Gemeindebauhof der Marktgemeinde Gunskirchen

Die Marktgemeinde Gunskirchen hat bereits nachstehend angeführte Aufgaben zur Durchführung und Realisierung an die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gunskirchen & Co KG übertragen:

- Amtsgebäude Zu- u. Umbau (GR-Beschluss v. 15.12.2005)
- FF Fernreith, Feuerwehrdepot-Neubau (GR-Beschluss v. 28.04.2005)
- Volks- u. Hauptschulsanierung (GR-Beschluss v. 28.04.2005)
- Schülerhorterweiterung (GR-Beschluss v. 21.07.2005)
- Kindergarten (GR-Beschluss v. 21.07.2005)
- Krabbelstube (prov. Kindergartengruppe) (GR-Beschluss v. 21.07.2005)

Der Mittelfristige Finanzplan der Marktgemeinde Gunskirchen sieht für die Jahre 2012-2105 die Realisierung folgender Vorhaben vor:

- **Dahlienstraße Süd**
- **Hochwasserentlastung Grünbach**
- **Hochwasserentlastung Irnharting**
- **Schülerhort – Um- und Zubau**
- **Seniorenwohn- und Pflegeheim; Um- und Zubau (erst ab 2014!)**
- **Sport- und Freizeitzentrum**

Wie bereits in diesem Amtsvortrag ausgeführt wurden etliche Aufgaben zur Besorgung an die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gunskirchen & Co KG übertragen. Nunmehr ist es unbedingt erforderlich die Aufgabe, Errichtung und Verwaltung der Gebäudeinfrastruktur von Freiwillige Feuerwehr Gunskirchen samt Feuerwehrdepot Fallsbach und Gemeindebauhof der Marktgemeinde Gunskirchen an die VFI & Co KG zu übertragen.

Der Nationalrat der Republik Österreich hat am Mittwoch, 28. März 2012 weitreichende gesetzliche Änderungen in verschiedensten gesetzlichen Bereichen behandelt und werden diese insgesamt als Stabilitätsgesetz 2012 benannt. Aufgrund dieser gesetzlichen Bestimmungen treten auch für die Kommanditgesellschaften nachstehend angeführte Änderungen ein:

Geplante gesetzliche Änderungen:

Umsatzsteuerpflichtige Vermietungen von Grundstücken und Gebäuden sind künftig nur mehr dann zulässig, wenn der Mieter den Bestandgegenstand nahezu ausschließlich zur Ausführung von umsatzsteuerabzugsberechtigten Umsätzen verwendet. Dies bedeutet, dass eine Option zur Umsatzsteuerpflicht bei Vermietungen durch die KG an die Gemeinde nicht mehr möglich ist, wenn die Gemeinde das Gebäude teilweise oder zur Gänze für nicht vorsteuerabzugsberechtigte (hoheitliche Zwecke) verwendet. Die Neuregelung, die zum Abschluss des Vorsteuerabzuges führt, gilt für Miet- und Pachtverhältnisse, die nach dem 31.

März 2012 beginnen, sofern mit der Errichtung des Gebäudes durch die KG nicht bereits vor dem 1. April 2012 begonnen wurde. Aus dieser Übergangsbestimmung ergibt sich, dass bereits begonnene Miet- und Pachtverhältnisse nicht unter die Neuregelung fallen. Überdies sind jene Fälle von der Neuregelung ausgenommen, in denen die KG das Gebäude selbst errichtet und mit der Errichtung bereits vor dem 1. April 2012 begonnen wurde.

Eine weitere geplante gesetzliche Änderung betrifft den Vorsteuerberichtigungszeitraum im Zusammenhang mit Grundstücken, welche von dzt. 10 Jahren auf 20 Jahre verlängert wird. Der verlängerte Vorsteuerberichtigungszeitraum gilt für Grundstücke bzw. Gebäude, die der Unternehmer nach dem 31. März 2012 erstmals in seinem Unternehmen verwendet oder nutzt. Aus dieser Übergangsbestimmung ergibt sich, dass bereits in Nutzung stehende Grundstücke bzw. Gebäude nicht von der Verlängerung des Vorsteuerungsberichtigungszeitraumes betroffen sind. Für Investitionen, die erstmals nach dem 31. März 2012 in Verwendung genommen werden, ist auf den 20-jährigen Berichtigungszeitraum zu achten.

Beschluss des Gemeinderates vom 27. Juni 2006:
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gunskirchen hat in o.a. Sitzung die Übertragung der Aufgabe „Errichtung und Verwaltung der Infrastruktur von Feuerwehrzeughäusern„ dahingehend konkretisiert, dass die verbleibende Liegenschaft der FF Gunskirchen spätestens im Finanzjahr 2014 eingebracht wird und gleichzeitig auch die Aufgabe „Errichtung und Verwaltung der Gebäudeinfrastruktur von Gemeindebauhöfen übertragen wird. Zusätzlich wurde mit der FF Gunskirchen eine Vereinbarung abgeschlossen. Einzelheiten sind der beigeschlossenen Vereinbarung vom 12. Juni 2006 zu entnehmen.

Um die gewünschten Maßnahmen seitens der VFI & Co KG durchführen zu können, ist die Übertragung der Aufgaben erforderlich.

Die in Punkt 3 des vorliegenden Gesellschaftsvertrages der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gunskirchen & Co KG“ genannten Aufgaben, insbesondere die Errichtung und Verwaltung der Gebäudeinfrastruktur von Sport- und Freizeitzentren der Marktgemeinde Gunskirchen werden der bereits gründeten „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gunskirchen & Co VFI & CO KG“ übertragen.

Nach Maßgabe der Möglichkeiten werden der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gunskirchen & Co KG“ weitere Aufgaben im Zusammenhang mit Liegenschaftsverwaltung der Marktgemeinde Gunskirchen übertragen.

Im Zuge der Ausgliederung wird der VFI & Co KG das zivilrechtliche Eigentum an den betreffenden Liegenschaften in Form einer Sacheinlage übertragen. Die VFI & Co KG übernimmt in der Folge die Verwaltung der Liegenschaften (einschließlich Gebäudeerrichtung, Sanierung, etc.). Diese Eigentumsübertragung wird durch den Gemeinderat in einem gesonderten Tagesordnungspunkt behandelt.

Notwendige Sach- u. Personalressourcen werden der VFI & Co KG bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

Die Marktgemeinde Gunskirchen erklärt sich bereit, durch Gesellschafterzuschüsse für eine ausreichende Liquidität der VFI & CO KG zu sorgen.

Bei Übertragung weiterer Liegenschaften werden weitere Einlagen bzw. Gesellschafterzuschüsse erforderlich sein.

Die Nutzung des Gebäudes durch die Gemeinde wird durch einen Bestandsvertrag sichergestellt. Die Genehmigung des Bestandvertrages wird durch den Gemeinderat in einem gesonderten Tagesordnungspunkt behandelt.

Um aus steuerlicher Sicht die erforderliche Rechtssicherheit zu erhalten, werden von Leitner & Leitner Anfragen an die zuständigen Finanzämter gestellt, die noch nicht beantwortet sind. Die Aufgabenübertragung erfolgt deshalb vorbehaltlich der positiven Erledigung der Anfragen von Leitner & Leitner.

Im Referentengespräch, welches am 6. März 2012 stattfand, wurde gegenständlicher Tagesordnungspunkt beraten und einvernehmlich darauf verzichtet, dass eine gesonderte Finanzausschussitzung einberufen wird.

Antrag (Bgm. Josef Sturmair):

Der Gemeinderat möge beschließen:

”

1. **Die in Punkt 3 des vorliegenden Gesellschaftsvertrages der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gunskirchen & Co KG“ genannten Aufgaben, insbesondere die Freiwillige Feuerwehr Gunskirchen samt Feuerwehrdepot Fallsbach und Gemeindebauhof der Marktgemeinde Gunskirchen werden in die bereits gegründete „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gunskirchen & Co KG“ übertragen.**

2. **Nach Maßgabe der Möglichkeiten werden der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gunskirchen & Co KG“ weitere Aufgaben im Zusammenhang mit Liegenschaftsverwaltung der Marktgemeinde Gunskirchen übertragen.“**

Beschlussergebnis: einstimmig

6. Einbringung des Gemeindebauhofes der Marktgemeinde Gunskirchen, Feuerwehrzeughaus Gunskirchen samt Feuerwehrdepot Fallsbach in die VFI & Co KG, Abschluss eines Einbringungs- und Bestandvertrages

Bericht: Bgm. Josef Sturmair

In der Gemeinderatssitzung vom 29. März 2012 wurde die Aufgabe „Errichtung und Verwaltung der Gebäudeinfrastruktur der FF Gunskirchen, das Feuerwehrdepot Fallsbach und der Gemeindebauhof der Marktgemeinde Gunskirchen an die VFI & CO KG übertragen. Die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Josef Kaiblinger hat Verträge über die Einbringung der Liegenschaften bzw. Bestandverträge ausgearbeitet. Diese werden diesem Amtsvortrag beigefügt.

Im Referentengespräch, welches am 6. März 2012 stattfand, wurde gegenständlicher Tagesordnungspunkt beraten und einvernehmlich darauf verzichtet, eine gesonderte Finanzausschussitzung einzuberufen.

Am 26. März 2012 wurde mit der FF Gunskirchen eine Besprechung betreffend Übertragung der Aufgabe Errichtung und Verwaltung der Gebäudeinfrastruktur für das Feuerwehrdepot der FF Gunskirchen, das Feuerwehrdepot Fallsbach und die Abschlüsse eines Einbringungsvertrages und Bestandvertrages besprochen.

Bei dieser Besprechung wurde vereinbart, dass die Vereinbarung, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Gunskirchen und der FF Gunskirchen vom 12. Juni 2006 aufgrund des Beschlusses vom 27. Juni 2006 abzuändern ist. Das Kommando der FF Gunskirchen wurde seitens der Finanzabteilung dahingehend informiert, dass ein 1. Nachtrag zur Vereinbarung ausgefertigt wird.

Ergänzend wird noch angemerkt, dass die der bestehende Mietvertrag (Wohnung samt Garage) vom Abschluss eines Einbringungsvertrages bzw. Abschluss eines Bestandvertrages unberührt bleibt, da im Bestandvertrag die Möglichkeit der Untervermietung zu Gunsten der Marktgemeinde Gunskirchen vertraglich gesichert wurde.

<u>Abschluss von Versicherungsverträgen:</u>
Die Marktgemeinde Gunskirchen hat die Versicherungsverträge (Bündelversicherung) mit der Oö. Versicherungs AG überarbeitet und hat der Gemeinderat den Abschluss dieser Versicherungsverträge mit Beschluss vom 28. Feb. 2012 zugestimmt. Nunmehr ist es durch die Einbringung der in diesem Amtsvortrag beschriebenen Liegenschaften notwendig, die betroffenen Versicherungsverträge neu zu beurteilen und ergibt sich somit eine Unterteilung der Gebäudeversicherung und des dazu gehörigen Inventars. Die Bündelversicherung für die Gebäude soll durch die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gunskirchen & Co KG abgeschlossen werden. Das im Gebäude befindliche Inventar inklusive der dazu gehörigen Fahrzeuge ist durch die Marktgemeinde Gunskirchen entsprechend zu versichern. Die Gesamtprämie für beide Versicherungsverträge bleibt unverändert. Die Gesamtprämie (€ 2.921,40) für beide Versicherungsverträge (Versicherungssumme € 4.779.820,00) bleibt unverändert.

Zur Umsetzung dieser Ausgliederung werden folgende Beschlüsse gefasst:

Antrag (Bgm. Josef Sturmair):

Der Gemeinderat möge beschließen:

„1. Die Liegenschaften EZ 160, KG Fallsbach (Feuerwehrdepot Fallsbach), EZ 890, KG Straß (Feuerwehrdepot Gunskirchen und Gemeindebauhof) und die EZ 1216, KG

Straß (Werksgelände) wird unter den im vorliegenden Einbringungsvertrag angeführten Bedingungen als Einlage in die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gunskirchen & Co KG eingebracht.

2. Die Marktgemeinde Gunskirchen schließt zu den im vorliegenden Vertrag, angeführten Bedingungen einen Bestandvertrag über die für den Betrieb des Feuerwehrdepots Gunskirchen samt Feuerwehrdepot Fallsbach und den Betrieb des Gemeindebauhofes notwendigen Gebäudeteile ab.

3. Allgemeine Beschlüsse für beide Projekte

Bei den von der Marktgemeinde Gunskirchen bereits abgeschlossenen Verträgen tritt die „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gunskirchen & Co KG“ in die Position der Marktgemeinde Gunskirchen mit allen Rechten und Pflichten ein (Vertragsübernahme durch die KG). Der Bürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Die Marktgemeinde Gunskirchen erklärt sicht bereit, durch Gesellschafterzuschüsse für eine ausreichende Liquidität der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gunskirchen & Co KG“ zu sorgen. Die Höhe der Zuschüsse sowie der Auszahlungszeitpunkt werden vom Gemeinderat bei Bedarf jeweils bei Genehmigung des von der VFI & Co KG jährlich zu erstellenden Budgets beschlossen.

4. Der vorliegende 1. Nachtrag zur Vereinbarung vom 12. Juni 2006, beschlossen durch den Gemeinderat am 26. Juni 2006, abgeschlossen zwischen der FF Gunskirchen und der Marktgemeinde Gunskirchen wird zum Beschluss erhoben.

5. Die Marktgemeinde Gunskirchen schließt für eine Inventarversicherung bei der Oö. Versicherungs AG einen Vertrag ab. Zusätzlich gibt die Marktgemeinde Gunskirchen ihr Einverständnis, dass die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gunskirchen & Co KG eine entsprechende Versicherung (Bündel) für die übertragenen Gebäude abschließt.“

Beschlussergebnis: einstimmig

7. Au bei der Traun, konsenslose Gartenhütten -
Abhandlung der Berufungen gegen die Bescheide des Bürgermeisters als Baubehörde, 1. Instanz, betreffend die Erteilung von Beseitigungsaufträgen und Herstellung des rechtmäßigen Zustandes für die Grundstücke Nr. 1391/6, 1391/5, 1391/7, 1391/1, 1391/4, 1391/8, 1391/2, 1391/9, 1398/2, 1399/3, je KG. 51235 Straß

Der Bürgermeister Josef Sturmair erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen.

Bericht: Vbgm. Christine Pühringer

Auf Grund des Einschreitens einer Rechtsanwaltskanzlei, in Vertretung eines Liegenschaftseigentümers in Au bei der Traun, wurde die Marktgemeinde bzw. der Bürgermeister als Baubehörde, 1. Instanz, von Seiten der Gemeindeaufsicht als auch von der Volksanwaltschaft aufgefordert, im Bereich der Ortschaft Au bei der Traun die vermeintlichen konsenslosen Bauführungen auf den Grundstücken Nr. 1391/6, 1391/5, 1391/7, 1391/1, 1391/4, 1391/8, 1391/2, 1391/9, 1398/2, 1399/3, alle KG. 51235 Straß, zu überprüfen und die entsprechenden Schritte zu setzen. Im Rahmen der in der Folge durchgeführten Ermittlungsverfahren sowie Lokalaugenscheine vom 20.11.2008, 21.11.2008 sowie 04.12.2008 und 08.06.2011 wurden hierbei nachstehende Bauten und bauliche Anlagen festgestellt:

a) Grundstück Nr. 1391/6, KG. Straß – Veronika Oberauer, Stifterstraße 7, 4600 Wels
- Holzhütte im Ausmaß von 4,20 m x 6,92 m mit einem Anbau an der Westseite im Ausmaß von ca. 2,70 m x 2,15 m
- weitere Holzhütte (Holzlage) im Ausmaß von ca. 2,38 m x 2,22 m
- Schwimmbecken mit einem Durchmesser von 5,0 m und angebauter Liegefläche im Ausmaß von ca. 8,0 m², in massiver Ausführung.
- Kräuter- und Blühbeete
- Maschendrahtzaun bei der Gesamtliegenschaft mit Eisengatter im Einfahrtsbereich

b) Grundstück Nr. 1391/5, KG. Straß – Astrid Lehner, Leppersdorf 53, 4070 Eferding u. Sybille Lehner, Krennach 104, 8312 Riegersburg
- Holzhütte im Ausmaß von 3,12 m x 4,10 m, mit einem Anbau an der Westseite im Ausmaß von ca. 2,55 m x 1,00 m und einem Anbau an der Südseite im Ausmaß von 2,96 m x 1,80 m
- Pavillon
- Wohnwagen
- Gartendusche, Feuerstelle
- Maschendrahtzaun bei der Gesamtliegenschaft mit Eisengatter im Einfahrtsbereich

c) Grundstück Nr. 1391/7, KG. Straß – Sieglinde Greindl, Pernklaustraße 15, 4600 Wels
- Holzhütte im Ausmaß von 6,13 m x 4,08 m mit einem überdachten Vorplatz mit 2,0 m Breite WC-Hütte im Ausmaß von 0,9 m x 0,9 m westlich der Holzhütte
- Gartendusche
- Grundstückseinfriedung mit Eisengatter im Einfahrtsbereich ist bewilligungs- und anzeigefrei.

d) Grundstück Nr. 1391/1, KG. Straß – Walter u. Christine Luger, Hauptstraße 26, 4611 Buchkirchen
- Holzhütte im Ausmaß von 4,97 m x 6,57 m mit einer 1,5 m einspringender gedeckter Terrasse und einem gedeckten Abstellplatz in einer Breite von 2,85 m
- Grundstückseinfriedung mit Eisengatter im Einfahrtsbereich
- Gartendusche

e) Grundstück Nr. 1391/4, KG. Straß – Alfred u. Renate Podskalsky, Traunufer Arkade 11, 4609 Thalheim
- Holzhütte zu Aufenthaltszwecken im Ausmaß von 6,10 m x 8,00 m mit kleinen einspringenden Ecken im Südwesten und Nordosten und einer gedeckten Terrasse mit integriertem gemauerten Kamin an der Nordseite und Satteldach
- Gerätehütte im Ausmaß von ca. 2,87 m x 5,05 m mit Pultdach
- WC-Gebäude im Ausmaß von ca. 2,2 m x 2,3 m mit Steildach
- Natursteinmauer in Bogenform mit einer Länge von ca. 8,00 m und Höhe von ca. 0,40 m bis ca. 0,80 m
- Maschendrahtzaun bei der Gesamtliegenschaft und Maschendrahtzaun zum öffentlichen Gut mit 40 cm hohen Betonbrettern zwischen den Zaunstehern und einer senkrechten Holzverschalung und einem grünen Alu-Schiebetor im Einfahrtsbereich
- eine ca. 20 m² befestigte Asphaltfläche

f) Grundstück Nr. 1391/8, KG. Straß – Maria Gruber, Wimpassinger Straße 57/2, 4600 Wels
- Holzhütte im Ausmaß von 5,55 m x 3,10 m mit einem Anbau im Ausmaß von ca. 1,05 m x 1,25 m
- Gerätehütte neben dem Einfahrtstor im Ausmaß von ca. 3,25 m x 2,40 m
- Grundstückseinfriedung mit Kunststoffgatter

g) Grundstück Nr. 1391/2, KG. Straß – Eduard Linsmair, Römerstraße 73, 4600 Wels
- Wohngebäude mit eineinhalb Geschossen und einer Vollunterkellerung im Zentrum des Grundstücks im Ausmaß von 4,62 m x 8,40 m, an der Ostseite ein Vorbau mit 2,69 m x 1,6 m sowie ein gedeckter Kellerabgang
- eine Terrasse westlich des Wohnhauses im Ausmaß von 4,50 m x 8,40 m
- Holzhütte im Nordwesteck des Grundstückes mit 2,20 m x 2,20 m Fläche
- gemauerter Grillplatz entlang der westlichen Grundgrenze, mit einer befestigten Fläche von ca. 2,50 m x 2,70 m, mit einer Mauerlänge von ca. 2,50 m und einer durchschnittlichen Mauerhöhe 1,80 m.
- ovales Schwimmbecken mit ca. 3,00 x 5,00 m Wasserfläche in Massivbauweise mit unterirdischem Technikraum
- Terrasse mit Terrassenfläche von ca. 4,50 x 8,40 m
- Einfriedung in Form eines Maschendrahtzauns bei der Gesamtliegenschaft mit Metallschiebetor im Einfahrtsbereich und einer Höhe von ca. 1,70 m. Entlang der Straßengrundgrenze ist der Maschendrahtzaun zudem mit einer Kunststoffmatte blickdicht hinterlegt.
- Asphaltfläche mit ca. 80 m² im Einfahrtsbereich
- mit Natursteinen gepflasterte Vorfläche, welche über gepflastertes Traufenpflaster bis zur gepflasterten Terrasse verläuft.

h) Grundstück Nr. 1391/9, KG. Straß – Margot Reisenbichler, Wertheimstraße 27, 4600 Wels
- Holzhütte im Ausmaß von 3,40 m x 3,90 m mit Anbau im Ausmaß von ca. 3,05 m x 3,00 m und einer gedeckten Veranda im Osten im Ausmaß von ca. 3,40 m x 1,25 m
- Asphaltfläche im Ausmaß von 30 m² im Einfahrtsbereich

i) Grundstück Nr. 1398/2, KG. Straß – Josef u. Waltraud Auinger, Albert-Schweitzer-Straße 11, 4600 Wels
- Wohngebäude im Ausmaß von 5,44 m x 7,49 m mit einem ausgebauten Dachraum und Satteldach
- Geräteschuppen im Ausmaß von ca. 6,96 m x 4,66 m, ebenso mit Satteldach (nordöstlich des Hauptgebäudes)
- Maschendrahtzaun bei der Gesamtliegenschaft mit Ausnahme der südlichen Grundgrenze
- straßenseitiger Betonsockel mit Maschendrahtzaun
- befestigte Außenflächen

j) Grundstück Nr. 1399/3, KG. Straß – Dr. Josef Dikany, Roseggerstraße 2, 4600 Wels

- gemauertes Gebäude im Ausmaß von 5,13 m x 7,10 m mit Satteldach, welches im Süden und Westen um ca. 1,80 m über das Gebäude hinausragt
- Holzhütte im Ausmaß von ca. 6,68 m x 2,57 m in einer Entfernung von ca. 30 m zum gemauerten Objekt
- Holzverschlag mit Pultdach im Ausmaß von ca. 5,40 m x 1,90 m südlich der Holzhütte
- Grundstückseinfriedung mit Eisengatter im Einfahrtsbereich

Nach Abschluss des Ermittlungsverfahrens wurde sodann seitens des Bürgermeisters der Marktgemeinde Gunskirchen, als Baubehörde in I. Instanz, mit den Bescheiden vom 14.09.2011 sowie 16.09.2011 die Beseitigung der vorangeführten konsenslosen Bauten und baulichen Anlagen sowie die Herstellung des rechtmäßigen Zustandes aufgetragen. Die Möglichkeit nachträglich die Baubewilligung im Sinne des § 49 Abs. 1 Oö. BauO 1994 zu beantragen, konnte nicht eingeräumt werden, zumal die dazu notwendige Flächenwidmung – Bauland oder Grünland mit Sonderausweisung „Kleingartenfläche“ - nicht vorliegt. Alle Gebäude und zum Teil die baulichen Anlagen - wie Einfriedungen, befestigte Flächen - stehen im Widerspruch zur Flächenwidmung. Diese weist für die gegenständlichen Grundstücke seit dem ersten Gesamtflächenwidmungsplan vom 23.03.1973 Grünland bzw. Grünland mit der Sonderausweisung Grünzug aus. Im Grünland dürfen bekanntermaßen nur Bauten und Anlagen errichtet werden, die nötig sind um dieses bestimmungsgemäß zu nutzen. Dies beschränkt sich im Wesentlichen auf landwirtschaftliche Objekte.

Diesbezügliche Anträge auf Widmungsänderung (Flächenwidmungsplan - Änderung Nr. 7.3) bei gleichzeitiger Erstellung eines Bebauungsplanes Nr. 53 wurden, trotz intensiver Bemühungen der Gemeinde (die Gemeinderatsbeschlüsse vom 04.11.2010 dokumentieren dies), mit den Bescheiden des Amtes der Oö. Landesregierung RO-R-501005/6-2011-Stö vom 16.05.2011 und RO-R-303357/5-2011-Stö vom 16.05.2011 rechtswirksam abgelehnt.
Eine nachträgliche Bewilligung der baulichen Anlagen war somit nicht möglich.

Zum erstinstanzlichen Verfahren für das Grundstück Nr. 1391/2 (Eduard Linsmair) wird angemerkt, dass bereits mit Bescheid vom 03.04.2003 eine Baueinstellung im Rahmen des Neubaus eines ´Schwimmbeckens und einer Senkgrube´ und in der Folge auch ein Beseitigungsauftrag mit Datum vom 24.06.2003 betreffend die konsenslose ´Errichtung eines Schwimmbeckens, einer Senkgrube und eines Gartenhauses´ verfügt wurde. Vom Grundeigentümer wurde seinerzeit gegen diesen erstinstanzlichen Bescheid Berufung eingelegt. Eine zweitinstanzliche Entscheidung hierüber ist noch ausständig.

Auch von der Naturschutzbehörde – BH Wels Land wurde betreffend dieser Baulichkeiten ein Ermittlungsverfahren eingeleitet und laufen Beseitigungsverfahren.

Gegen die Beseitigungsbescheide des Bürgermeisters wurde von den nachstehenden Grundeigentümern bzw. deren Rechtsvertretern das Rechtsmittel der Berufung innerhalb offener Frist eingebracht:

Ad a)
Berufung von Frau Veronika Oberauer, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. Josef Hofer M.B.L.-HSG u. Mag. Dr. Thomas Humer, Ringstraße 4, 4600 Wels, vom 03.10.2011, eingegangen am ho. Amte am 04.10.2011 – gemäß Anlage - gegen den erstinstanzlichen Bescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde Gunskirchen vom 14.09.2011, Zl. BauR-303-66.2/2011/Ma/L, mit welchem der Beseitigungsauftrag für die Gebäude und baulichen Anlagen auf dem Grundstück Nr. 1391/6, KG. 51235 Straß, sowie die Herstellung des rechtmäßigen Zustandes, aufgetragen wurde.

Ad b)
Berufung von Astrid Lehner, Leppersdorf 53, 4070 Eferding und Sybille Lehner, Krennach 104, 8312 Riegersburg, vom 28.09.2011, eingegangen am ho. Amte am 29.09.2011 – gemäß Anlage - gegen den erstinstanzlichen Bescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde Gunskirchen vom 14.09.2011, Zl. BauR-303-66.3/2011/Ma/L, mit welchem der Beseitigungsauftrag für die Gebäude und baulichen Anlagen auf dem Grundstück Nr. 1391/5, KG. 51235 Straß, sowie die Herstellung des rechtmäßigen Zustandes, aufgetragen wurde.

Ad c)
Berufung von Frau Sieglinde Greindl, Pernklaustraße 15, 4600 Wels, vom 21.09.2010, eingegangen am ho. Amte am 23.09.2011 – gemäß Anlage - gegen den erstinstanzlichen Bescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde Gunskirchen vom 14.09.2011, Zl. BauR-303-66.1/2011/Ma/L, mit welchem der Beseitigungsauftrag für die Gebäude und baulichen Anlagen auf dem Grundstück Nr. 1391/7, KG. 51235 Straß, sowie die Herstellung des rechtmäßigen Zustandes, aufgetragen wurde.

Ad d)
Berufung der Ehegatten Walter u. Christine Luger, eingebracht durch den Rechtsanwalt Dr. Reinhard Schwarzkogler, Marktplatz 2, 4650 Lambach, vom 26.09.2011, eingegangen am ho. Amte am 27.09.2011 – gemäß Anlage - gegen den erstinstanzlichen Bescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde Gunskirchen vom 14.09.2011, Zl. BauR-303-66.4/2011/Ma/L, mit welchem der Beseitigungsauftrag für die Gebäude und baulichen Anlagen auf dem Grundstück Nr. 1391/1, KG. 51235 Straß, sowie die Herstellung des rechtmäßigen Zustandes, aufgetragen wurde.

Ad e)
Berufung der Ehegatten Alfred u. Renate Podskalsky vertreten durch die Kanzlei Saxinger, Chalupsky & Partner Rechtsanwälte GmbH., WDZ 8, Edisonstraße 1, 4600 Wels, vom 03.10.2011, eingegangen am ho. Amte am 04.10.2011 – gemäß Anlage - gegen den erstinstanzlichen Bescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde Gunskirchen vom 14.09.2011, Zl. BauR-303-66.5/2011/Ma/L, mit welchem der Beseitigungsauftrag für die Gebäude und baulichen Anlagen auf dem Grundstück Nr. 1391/4, KG. 51235 Straß, sowie die Herstellung des rechtmäßigen Zustandes, aufgetragen wurde.

Ad f)
Berufung von Frau Maria Gruber, Wimpassinger Straße 57/2, 4600 Wels, vertreten durch Rechtsanwalt Mag. Franz Eschlböck, Pfarrgasse 15a, 4600 Wels, vom 28.09.2011, eingegangen am ho. Amte am 29.09.2011 – gemäß Anlage - gegen den erstinstanzlichen Bescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde Gunskirchen vom 14.09.2011, Zl. BauR-303-66.6/2011/Ma/L, mit welchem der Beseitigungsauftrag für die Gebäude und baulichen Anlagen auf dem Grundstück Nr. 1391/8, KG. 51235 Straß, sowie die Herstellung des rechtmäßigen Zustandes, aufgetragen wurde.

Ad g)
Berufungen von Eduard Linsmair, Römerstraße 73, 4600 Wels, vertreten durch Rechtsanwalt Mag. Clemens Krabatsch, Stadtplatz 29, 4600 Wels, vom 03.10.2011, eingegangen am ho. Amte am 04.10.2011 – gemäß Anlage - gegen den erstinstanzlichen Bescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde Gunskirchen vom 16.09.2011, Zl. BauR-303-66.7/2011/Ma/L sowie vom 09.07.2003 eingegangen am 10.07.2003 am ho. Amte – gemäß Anlage - gegen den erstinstanzlichen Bescheid des Bürgermeisters vom 24.06.2003, GZ: BauR-303/2003/He, mit welchen die Beseitigungsaufträge für die Gebäude und baulichen Anlagen auf dem Grundstück Nr. 1391/2, KG. 51235 Straß, sowie die Herstellung des rechtmäßigen Zustandes, aufgetragen wurde.

Ad h)
Berufung von Frau Margot Reisenbichler, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. Josef Hofer M.B.L.-HSG u. Mag. Dr. Thomas Humer, Ringstraße 4, 4600 Wels, vom 03.10.2011, eingegangen am ho. Amte am 04.10.2011 – gemäß Anlage - gegen den erstinstanzlichen Bescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde Gunskirchen vom 14.09.2011, Zl. BauR-303-66.8/2011/Ma/L, mit welchem der Beseitigungsauftrag für die Gebäude und baulichen Anlagen auf dem Grundstück Nr. 1391/9, KG. 51235 Straß, sowie die Herstellung des rechtmäßigen Zustandes, aufgetragen wurde.

Ad i)
Berufung der Ehegatten Josef u. Waltraud Auinger, Albert-Schweitzer-Straße 11, 4600 Wels, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. Josef Hofer M.B.L.-HSG u. Mag. Dr. Thomas Humer, Ringstraße 4, 4600 Wels, vom 03.10.2011, eingegangen am ho. Amte am 04.10.2011 – gemäß Anlage - gegen den erstinstanzlichen Bescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde Gunskirchen vom 14.09.2011, Zl. BauR-303-66.9/2011/Ma/L, mit welchem der Beseitigungsauftrag für die Gebäude und baulichen Anlagen auf dem Grundstück Nr. 1398/2, KG. 51235 Straß, sowie die Herstellung des rechtmäßigen Zustandes, aufgetragen wurde.

Ad j)
Berufung von Dr. Josef Dikany, Roseggerstraße 2, 4600 Wels, vertreten durch Dr. Heinrich Oppitz, Rechtsanwalt KG, Karl-Loy-Straße 17, 4600 Wels, vom 28.09.2011, eingegangen am ho. Amte am 29.09.2011 – gemäß Anlage - gegen den erstinstanzlichen Bescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde Gunskirchen vom 14.09.2011, Zl. BauR-303-66.10/2011/Ma/L, mit welchem der Beseitigungsauftrag für die Gebäude und baulichen Anlagen auf dem Grundstück Nr. 1399/3, KG. 51235 Straß, sowie die Herstellung des rechtmäßigen Zustandes, aufgetragen wurde.

Im Wesentlichen wurde in den Berufungen ausgeführt, dass
die Gebäude (Gartenhütten) und sonstigen baulichen Anlagen bereits seit Jahren bzw. Jahrzehnten (seit Ende der fünfziger, Anfang der sechziger Jahre) bestehen würden und den Eigentümern nie vermittelt worden wäre, dass diese konsenslos errichtet wurden. Zudem seien die Gartenhütten und baulichen Anlagen auch teilweise mit mündlicher Zustimmung der damaligen Bürgermeister errichtet bzw. zwischenzeitlich auch saniert worden. Weiters wurden die gegenständlichen Anlagen seitens der Marktgemeinde Gunskirchen jahrzehntelang geduldet. Es sei daher jedenfalls ein vermuteter Konsens für die bestehenden Objekte anzunehmen. In diesem Zusammenhang wird von mehreren Berufungswerbern auch die Geltendmachung von Amtshaftungs- bzw. Entschädigungsansprüchen gegenüber der Gemeinde nicht ausgeschlossen.
Im Detail wird jedoch auf die einzelnen Ausführungen in den vorliegenden Berufungen hingewiesen und stellen die vorstehenden Ausführungen nur einen kurzen allgemein gehaltenen Inhalt dar.

Einleitend ist auszuführen:
Gemäß den Bestimmungen des § 49 Abs. 1 Oö. BauO 1994, LGBl 66/1994, idF., LGBl. 36/2008 hat die Baubehörde bei Kenntniserlangung der Errichtung einer bewilligungspflichtigen baulichen Anlage ohne Baubewilligung – unabhängig von § 41 – dem Eigentümer der baulichen Anlage mit Bescheid aufzutragen, entweder nachträglich innerhalb einer angemessen festzusetzenden Frist die Baubewilligung zu beantragen oder die bauliche Anlage innerhalb einer weiter festzusetzenden Frist zu beseitigen und gegebenenfalls den rechtmäßigen Zustand wieder herzustellen. Die Möglichkeit, nachträglich die Baubewilligung zu beantragen, ist dann nicht einzuräumen, wenn nach der maßgeblichen Rechtslage eine Baubewilligung nicht erteilt werden kann.
Diese Bestimmung gilt gemäß § 25a Abs. 5 Zif. 2, Oö. BauO 1994 auch für anzeigepflichtige Bauvorhaben.

Vor Erlassung eines Beseitigungsauftrages hat die Baubehörde zu prüfen, ob für das bestehende Gebäude ein vermuteter Baukonsens anzunehmen ist.
Handelt es sich gemäß § 49 Abs. 6, Oö. BauO 1994 idgF. um eine baubehördlich nicht bewilligungspflichtige bauliche Anlage, welche nicht im Einklang mit den geltenden bau- und raumordnungsrechtlichen Bestimmungen, insbesondere des Flächenwidmungsplanes, steht, hat sie dem Eigentümer mit Bescheid die Herstellung des rechtmäßigen Zustandes - innerhalb einer angemessenen Frist - aufzutragen (siehe auch § 40 Abs. 8, Oö. Raumordnungsgesetz – Oö. ROG 1994).
Die Erlassung eines baupolizeilichen Auftrages nach § 49 Oö BauO setzt zudem voraus, dass für die betreffende bauliche Anlage sowohl zum Zeitpunkt seiner Errichtung als auch zum Zeitpunkt der Erlassung des baupolizeilichen Auftrages die Bewilligungspflicht (oder Anzeigepflicht) gegeben war und ist.
Gemäß § 30 Abs. 5, Oö.ROG 1994 idF. LGBL 73/2011 dürfen im Grünland nur Bauten errichtet werden, die nötig sind, um dieses bestimmungsgemäß (landwirtschaftlich) zu nutzen.

Im Sinne der Bestimmungen des § 55 Abs. 4 Oö.BauO hat über Berufungen in Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereichs der Gemeinderat zu entscheiden.

Zusammenfassend ist zu den eingebrachten Berufungen folgende rechtliche Beurteilung vorzunehmen:

Die erteilten Beseitigungsaufträge der Baubehörde, 1. Instanz, betreffend der konsenslos errichteten Gebäude sind - bis auf einige Ausnahmen, die noch gesondert betrachtet werden - zu Recht erfolgt. Dies wird zusammenfassend allgemein wie folgt begründet:

Eine Bewilligungspflicht von Gebäuden war bereits in der „Bauordnung für Österreich ob der Enns mit Ausschluss der Städte Steyr, Linz, Wels, Urfahr, Gmunden, Ried und der Marktgemeinde Bad Schallerbach“ vom **13.03.1875, LBGl. Nr. 15, idF der Novelle LGBl. 27/1958** (und auch in den Fassungen der vorigen Novellen) enthalten: ……. ***§ 1 Zur Führung von Neu-, Zu- oder Umbauten, dann zur Vornahme von wesentlichen Ausbesserungen und Umänderungen an bestehenden Gebäuden ist die Bewilligung der nach dem Gesetze kompetenten Behörde erforderlich*** *……*

Ebenso ist eine derartige Bewilligungspflicht auch in der Oö. Bauordnung 1976, LGBl.35/1976 (§ 41 Bewilligungspflichtige Bauvorhaben) gegeben.
Im Abs. (1) heißt es beispielsweise: Einer Bewilligung der Baubehörde bedürfen
- **a) der Neu-, Zu- oder Umbau von Gebäuden od.**
- **g) die Errichtung oder die Änderung von Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsflächen od. öffentl Erholungsflächen im überwiegend verbauten Gebiet**,….

Oder in der Oö. Bauordnung 1994 i.d.g.F , **§ 24 Abs. (1) Folgende Bauten bedürfen einer Bewilligung,….**
1. der Neu- Zu- oder Umbau von Gebäuden

Die Vorbringen, dass ein vermuteter Baukonsens vorliegen würde, konnten im Ermittlungsverfahren nicht festgestellt bzw. bestätigt werden, da die Vermutung des rechtmäßigen Bestandes einer Baulichkeit nur dann eintritt, wenn der Zeitpunkt der Errichtung des Bauwerkes so weit zurückliegt, dass, auch bei ordnungsgemäß geführten Archiven, die Wahrscheinlichkeit noch entsprechende Unterlagen auffinden zu können, erfahrungsgemäß nicht mehr besteht (siehe dazu VwGH Erkenntnis vom 27.02.1996, Zl. 95/05/0278).
Diesbezüglich liegen der Baubehörde aus der gleichen Entstehungszeit im örtlichen Umkreis jedoch diverse andere Baubewilligungen vor (siehe dazu VwGH Erkenntnis vom 26.10.1964, Zl. 1623/63).

Betreffend Bauführungen jüngeren Datums wie auf Grundstück Nr. 1391/2, KG. Straß – Eduard Linsmair, ist zu ergänzen, dass hier neben der Baubewilligungspflicht auch die rechtswirksame Flächenwidmung maßgeblich ist. Im Grünland dürfen gemäß § 30 Abs. 5

Oö. ROG 1994 nur Bauten und Anlagen errichtet werden, die **nötig** sind, um dieses bestimmungsgemäß zu nutzen. Nach § 18 Abs. 5 Oö. ROG 1972 durften ebenfalls nur solche Bauten und Anlagen errichtet werden, die einer bestimmungsgemäßen Nutzung dienen.

Zu den Ausführungen, dass seitens der damaligen Bürgermeister scheinbar mündlich eine Zustimmung zum Bestand der Gebäude erteilt wurde, ist festzuhalten, dass auch bereits zum damaligen Zeitpunkt eine schriftliche Baubewilligung für die Errichtung der gegenständlichen Gebäude erforderlich gewesen wäre. Nachdem eine solche Bewilligung jedoch nicht vorliegt, ist von einer konsenslos errichteten baulichen Anlage auszugehen. Selbst eine mündliche Gestattung für die Errichtung oder den Bestand einer bewilligungspflichtigen baulichen Anlage ersetzt nicht die schriftliche Baubewilligung und steht einem Beseitigungsauftrag nicht entgegen (VwGH 21.10.1993, Zl. 93/05/0153).
Eine Baubewilligung kann auch durch langjährigen unbeanstandeten Bestand der baulichen Anlage nicht ersessen werden (VwGH 28.02.1996, Zl. 1623/64).

Hinsichtlich sonstiger baulicher Anlagen, welche weder anzeige- noch baubewilligungspflichtig sind (z.B. Einfriedung, Schwimmbecken mit einer Tiefe bis zu 1,5 m und einer Wasserfläche bis zu 35 m², Gartenduschen, Feuerstellen, Oberflächenbefestigungen , usw.) ist der Errichtungszeitpunkt der diesbezüglichen Anlagen maßgeblich. Wurden derartige Anlagen zu einem Zeitpunkt errichtet, in welchen sie gegen bau- und raumordnungsrechtliche Bestimmungen verstoßen haben – also nach Erstellung des ersten Flächenwidmungsplanes (23.03.1973) bzw. nach Inkrafttreten des Oö. Raumordnungsgesetztes 1972, LGBL. 18/1972 – sind diese ebenso im Sinne der Bestimmungen des § 49 Abs. 6 Oö.BauO 1994 idgF, zu beseitigen. Der diesbezüglich erste Gesamtflächenwidmungsplan mit Verordnungsdatum vom 23.03.1973 weist bereits für den gegenständlichen Bereich die Widmung Grünland – Landwirtschaftflächen bzw. Wald aus.

Die sonstigen Bauten und Anlagen (Einfriedungen, usw.) die vor Inkrafttreten des ersten Flächenwidmungsplanes errichtet wurden (23.03.1973) und daher erst ab diesem Zeitpunkt das Oö. ROG 1972 anzuwenden ist, verstoßen daher nicht gegen raumordnungsrechtliche Bestimmungen und können daher bestehen bleiben.

Im Rahmen des Berufungsverfahrens und durch ergänzende Ermittlungsverfahren hat sich herausgestellt, dass ein Teil der Einfriedungen bzw. auch sonstige bauliche Anlagen, wie Gartenduschen oder eine Natursteinmauer, bereits vor dem Jahr 1973 errichtet wurden.
Bei diesen Fällen ist nun in den Bescheidentwürfen vorgesehen, die diesbezüglich erteilten Beseitigungsaufträge aufzuheben.

Weiters wurde im Zuge der Bearbeitung der Berufung von Josef u. Waltraud Auinger, Albert –Schweitzer- Straße 11, 4600 Wels, eingebracht durch die Rechtsanwälte Hofer / Humer, Wels, betreffend dem ergangenen Beseitigungsauftrag für das Wohngebäude auf dem Grundstück 1398/2, KG 51235 Straß, folgender ergänzender amtswegiger Sachverhalt festgestellt:

Im Bescheid vom 23.07.1957, Zl. 605/2-44/1956, wurde auf dem ursprünglichen Grundstück (vor Teilung) Nr. 1398, KG 51235 Straß, dem damaligen Eigentümer die Baubewilligung zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Nebengebäude unter folgender Auflage erteilt:

„Bezüglich des Nebengebäudes ist ein Nachtragsplan zur Genehmigung der Gemeinde Gunskirchen vorzulegen. Gegen die Genehmigung des Nebengebäudes besteht kein Einwand, nur ist zur Verbesserung der Baugestaltung ein Satteldach mit Ziegeleindeckung, wie beim Hauptgebäude, vorzusehen.“

Auf Grund dieses Bescheides kann – wenn auch mit Mängeln behaftet – vom Vorliegen einer Baubewilligung für dieses Nebengebäude grundsätzlich ausgegangen werden. Errichtet

wurde es laut Verhandlungsschrift vom 14. November 1956 zur Holzlagerung und Haltung von Hühnern.

Das Grundstück wurde in Folge im Jahre 1982 mit Bewilligung der Baubehörde geteilt und das Grundstück 1398/2 von den nunmehrigen Besitzern Josef u. Waltraud Auinger, Albert – Schweitzer- Straße 11, 4600 Wels, erworben. Dabei handelt es sich offensichtlich um das in der Einleitung unter Punkt i) beschriebene „Wohngebäude".

Der diesbezüglich ergangene Beseitigungsauftrag soll aufgehoben werden.
Dies wurde den Berufungswerbern auch mitgeteilt und die Möglichkeit zu Abgabe einer weiteren Stellungnahme eingeräumt.

Der Beseitigungsauftrag über einen weiters auf diesem Grundstück bestehenden Geräteschuppen bleibt jedoch wegen ungeänderter Sach- und Rechtslage aufrecht.

Ansonsten ist zusammenfassend auszuführen, dass den Berufungen aus den vorangeführten rechtlichen Begründungen nicht Folge gegeben werden konnte und die erteilten Beseitigungsaufträge nicht aufgehoben werden sollen. In den Bescheiden wurden die Beseitigungsaufträge gegenüber den erstinstanzlichen Bescheiden noch konkreter gefasst und die Frist für die Beseitigungen mit max. 6 Monate ab Rechtskraft der Bescheide aufgetragen.

Die diesbezüglichen Entwürfe der Berufungsbescheide liegen – gemäß Anlage – vor, welche nunmehr zum Beschluss erhoben werden sollen.

Weiters wurden dem zuständigen Ausschuss für Raumordnung und Verkehr in der Sitzung am 27.02.2012 u. 27.03.2012 die Berufungen und Ergebnisse aus den Ermittlungsverfahren mit Stand Datum der Sitzung vorgelegt. Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig den im Amtsbericht skizzierten Entscheidungsbegründungen zu folgen und die Berufungsbescheide entsprechend dieser Ergebnisse zu beschließen.

Antrag (Bgm. Josef Sturmair):

Der Gemeinderat möge beschließen:

Ad a)
„Die Berufung von Veronika Oberauer, Stifterstraße 7, 4600 Wels, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. Josef Hofer M.B.L.-HSG u. Mag. Dr. Thomas Humer, Ringstraße 4, 4600 Wels, vom 03.10.2011, eingegangen am ho. Amte am 04.10.2011, gegen den erstinstanzlichen Bescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde Gunskirchen vom 14.09.2011, Zl. BauR-303-66.2/2011/Ma/L, betreffend die Beseitigung der Bauten und baulichen Anlagen auf dem Grundstück Nr. 1391/6, KG. 51235 Straß, sowie die Herstellung des rechtmäßigen Zustandes, wird hinsichtlich der Beseitigung der Holzhütte mit Anbau und der weiteren Holzhütte (Holzlage) und dem runden Schwimmbecken mit angebauter Liegefläche, als unbegründet abgewiesen.

Die Beseitigung der Holzhütte im Ausmaß von 4,2 m x 6,92 m mit einem Anbau an der Westseite im Ausmaß von ca. 2,7 m x 2,15 m, sowie des runden Schwimmbeckens mit einem Durchmesser von 5,0 m und einer angebauten Liegefläche im Ausmaß von ca. 8,0 m², auf dem Grundstück Nr. 1391/6, KG. 51235 Straß, der Berufungswerberin und die Wiederherstellung des rechtmäßigen Zustandes bis längstens 6 Monate ab Rechtkraft dieses Bescheides wird aufgetragen.

Der erstinstanzliche Beseitigungsauftrag, betreffend die Einfriedung (Maschendrahtzaun bei der Gesamtliegenschaft mit Eisengatter), wird aufgehoben.

Der diesbezügliche Berufungsbescheidentwurf mit Datum 29.03.2012, BauR-303-66.2/2011/He, wird durch die Baubehörde, 2. Instanz, vollinhaltlich (Spruch und Begründung) zum Beschluss erhoben.“

Beschlussergebnis:
Punkt a) 30 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung: GR KommR. Helmut Oberndorfer
Punkte b-j) einstimmig

8. RIC-GmbH, Ansuchen um Sondernutzung öffentliches Gut Nr. 1582/2, Lastenstraße im Zusammenhang mit der geplanten Parkplatzgestaltung auf dem ehemaligen Rübenverladeplatz

Bericht: GV Max Feischl

Die Fa. RIC GmbH, Welser Straße 33, 4623 Gunskirchen, suchte mit Schreiben vom 06.03.2012, bei der Marktgemeinde Gunskirchen um Gestattung für die Verlegung einer Verrohrung für die Stromversorgung u. Leittechnik und für die Errichtung einer Parkplatzabgrenzung auf der Lastenstraße, öffentliche Wegparzelle 1582/2, KG Straß, im Bereich des neuen Parkplatzes für das RIC auf dem ehemaligen Rübenverladeplatz, an.

Die Verrohrung dient zur Erschließung des neuen Parkplatzes mit der Infrastruktur vom RIC. Die Fahrbahnabgrenzung mittels Geländer und Bügeln dient zur Abgrenzung des Parkplatzes gegenüber der öffentlichen Straße und zur Leitung der Parkplatzbenutzer zum Übergang der Lastenstraße im Bereich des Haupteinganges des RIC. Die Abgrenzung soll in einem Mindestabstand von 0,30 m hinter dem Fahrbahnrand errichtet werden, sodass es zu keinen Beeinträchtigungen für den fließenden Verkehr auf der Lastenstraße kommt.

Vom Amt wurde hiefür ein Gestattungsvertrag (lt. Anlage) für die erforderliche Straßenquerung und Parkplatzabgrenzung ausgearbeitet, in dem die Errichtung, der Bestand und eventuelle Abänderungen geregelt sind.

Antrag: (GV Feischl)

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Dem Gestattungsvertrag (lt. Anlage) mit der RIC- GmbH., Welser Straße 33, 4623 Gunskirchen, über die Verlegung einer Verrohrung und Errichtung einer Parkplatzabgrenzung auf der Lastenstraße, öffentliche Wegparzelle Nr. 1582/2, KG Straß, im Bereich des ehemaligen Rübenverladeplatzes, wird die Zustimmung erteilt. “

Beschlussergebnis: einstimmig

9. Ansuchen von Ferdinand und Karin Übleis, Strassern 1, 4623 Gunskirchen, um die teilweise Umlegung der öffentlichen Wegparzelle 1160/2, KG Grünbach - Vereinbarung

Bericht: GV Max Feischl

Mit Schreiben vom 26.01.2012 haben die Antragsteller Ferdinand u. Karin Übleis, Strassern 1, 4623 Gunskirchen**,** um die teilweise Umlegung der Zufahrt, öffentliche Wegparzelle 1160/2, KG Grünbach, zum Zwecke der Erweiterung des bestehenden Gasthauses und für die Errichtung von Kegelbahnen angesucht.

Die öffentliche Zufahrt, Wegparzelle 1160/2, KG Grünbach, in der Ortschaft Strassern zweigt von der Fernreither Straße ab, verläuft um das Grundstück Parz. N. 362, KG Grünbach, auf dem das Gasthaus samt Wohnobjekt der Fam. Übleis errichtet ist, und bindet wieder in die Fernreither Straße ein. Damit das geplante Bauvorhaben realisiert werden kann, soll ein Teilstück dieser öffentlichen Zufahrtsstraße, entsprechend dem in der Anlage angeschlossenen Lageplan gelb dargestellt, umgelegt werden.

Es handelt sich dabei um das unmittelbar an der südwestlichen Seite der Liegenschaft Strassern 1 verlaufende Straßenstück. Es soll um ca. 30 m parallel abgerückt und in weiterer Folge wiederum in den bestehenden Straßenverlauf eingebunden werden. Ebenfalls soll die Straße an der Südost Seite der Liegenschaft geringfügig ausgeschwenkt werden.

Die dafür zusätzlich erforderlichen Grundflächen werden von den Antragstellern aus ihren Grundstücken Parz. Nr. 354 u. 357, KG Grünbach, kostenlos zur Verfügung gestellt.
Das aufzulassende Wegeteilstück aus der Parz. 1160/2, KG Grünbach, soll im Gegenzug kostenlos an die Antragsteller übereignet werden.

Gleichfalls werden sämtliche Kosten (Bau- und Vermessungskosten), die im Zusammenhang mit der Straßenumlegung der Parz. Nr. 1160/2, KG Grünbach, anfallen, von den Antragstellern zur Gänze getragen.

Zur beantragten Umlegung liegt lt. Anlage eine diesbezügliche Vereinbarung, von den Antragsstellern unterschrieben, vor.

Das dafür notwendige straßenrechtliche Verordnungsverfahren nach den Bestimmungen des OÖ. Straßengesetzes 1991 wurde bereits eingeleitet und liegen die Planunterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Wechselrede:
GR KommR Oberndorfer fragt, warum man heute einen Beschluss fasse, obwohl das Gebäude bereits errichtet sei.

Der Bürgermeister antwortet, bei dem errichteten Gebäude handle es sich um ein Nebengebäude, welches bereits früher verhandelt wurde.

Antrag: (GV Maximilian Feischl)

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Vereinbarung – lt. Anlage – abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Gunskirchen, vertreten durch den Bürgermeister, einerseits und den Antragsstellern Ferdinand u. Karin Übleis, Strassern 1, 4623 Gunskirchen, andererseits betreffend die teilweise Umlegung der öffentlichen Zufahrt, Wegparzelle 1160/2, KG Grünbach, zum

Zwecke der Erweiterung des bestehenden Gasthauses und der Errichtung von Kegelbahnen, wird zugestimmt.“

Beschlussergebnis:
30 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung: GR KommR Helmut Oberndorfer

10. Wohnhausanlage Porschestraße (EW-Bau), Vereinbarung über Beitragsleistung zum Erwerb einer Gemeinschaftsfläche

Bericht: GV Dr. Josef Kaiblinger

Die Firma Eiblmayr-Wolfsegger Hoch- und Tiefbau GmbH. (EW- Bau), Gutenbergstraße 4, 4840 Vöcklabruck, beabsichtigt die Errichtung der „Wohnhausanlage Porschestraße“ auf dem Grundstück 1187/2, KG Straß (Bereich Porsche-/Dopplerstraße), in verdichteter Bauweise. Es entstehen 8 Doppelwohnhaus-Einheiten und 2 Einzelwohnhaus-Einheiten.

Im Zuge der Bebauungskonzepterstellung wurde keine Gemeinschaftsfläche (z.B. Spielplatz, gemeinschaftliche Grünfläche) eingeplant, sondern als Ersatz die Leistung eines Kostenbeitrages durch den Projektsbetreiber an die Marktgemeinde Gunskirchen für die Schaffung einer derartigen Einrichtung im Nahbereich vorbesprochen.

In Anlehnung an die Vereinbarungen zur Leistung eines Infrastrukturbeitrages im Zuge von Neuwidmungen soll ein Einheitssatz von € 3,--/pro m² Bruttofläche (abzüglich Abtretungsfläche für öffentl. Verkehrsflächen) zugrunde gelegt werden. Es ergibt sich damit bei der sich ergebenden Fläche von 3.568 m² ein Gesamtbetrag in der Höhe von gerundet € 10.700,--.
Dieser Pauschalbeitrag soll auch nicht auf Aufschließungsbeiträge und Anschlussgebühren angerechnet werden und ist mit Baubeginn zur Zahlung fällig.

Ein entsprechender Vereinbarungsentwurf, lt. Anlage, liegt vor.

Der Projektbetreiber hat die Vereinbarung mit folgendem Zusatz unterzeichnet:
Sollte es aus irgendwelchen Gründen nicht zu einem Baubeginn kommen, und es auch keinen Rechtsnachfolger geben, so gilt diese Vereinbarung als aufgehoben.
Diesem Zusatz soll entsprochen werden und wird dieser der vorliegenden Vereinbarung angeschlossen.

Auch der Raumordnungsausschuss hat sich in der Sitzung am 5. Sept. 2011 im Zuge der Festlegung des gegenständlichen Bebauungskonzeptes und in der Sitzung am 27.03.2012 für diese Vorgehensweise ausgesprochen.

Antrag: (GV Dr. Josef Kaiblinger)

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Vereinbarung, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Gunskirchen und der Firma Eiblmayr-Wolfsegger Hoch- und Tiefbau GmbH, Gutenbergstraße 4, 4840 Vöcklabruck, als Projektbetreiber der „Wohnhausanlage Porschestraße“, betreffend Leistung eines Pauschalbeitrages in der Höhe von € 10.700,-- zur künftigen Schaffung einer Gemeinschaftsfläche im Bereich Straß Mitte (südlich der Negrellistraße und zwischen Puch- und Einsteinstraße), samt Zusatz des Projektsbetreibers welcher der gegenständlichen Vereinbarung angeschlossen ist, wird zugestimmt. “

Beschlussergebnis: einstimmig

11. Flächenwidmungsplan Nr. 7/2009 – Änderung Nr. 12 sowie Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1/2001 – Änderung Nr. 15; Widmungserweiterung Irnharting im Bereich „vormals Bauergründe“, Parzellen Nr. 2119/25 u. 2118/2, je KG. Irnharting (ges. ca. 3.715 m²) – Beschlussfassung

Dieser Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

ALLFÄLLIGES

Aussendung der SPÖ Gunskirchen

GR Malik kritisiert das Vorgehen in der letzten Gemeindeaussendung der SPÖ, in der seine Gattin, welche weder mit dem Gemeindebetrieb noch mit der örtlichen Kommunalpolitik zu tun habe, erwähnt wurde. Er erkläre dezidiert, seine Frau habe in einer Parteiaussendung nichts verloren, noch dazu als Argumentationshilfe für eine jahrzehntelang von der SPÖ betriebenen familienfeindlichen Politk. Er fordert die SPÖ-Mandatare auf, dies hinkünftig zu unterlassen, auch ihm würden Dinge zu Lebenspartner von Mandataren oder Mandatarinnen einfallen, er werde sich jedoch nicht auf dieses Niveau begeben.

Frühjahrskonzert des Musikvereines

Vbgm. Christine Pühringer informiert die Mitglieder über das am 31. März 2012 um 20 Uhr im VZG Gunskirchen stattfindende Musikkonzert des Musikvereines Gunskirchen.

Parkplatzsituation Bahnhof

Bgm. Josef Sturmair informiert, die Parkplätze entlang des Bahnhofsbereiches werden kommenden Montag und Dienstag durch ein Wachorgan des Wachdienstes kontrolliert, inwiefern es sich bei den Parkplatznutzern um Bahngäste handelt oder um Beschäftigte angrenzender Firmen. Mit der Firma Rotax sei vereinbart, dass Kennzeichen von Mitarbeitern ihres Unternehmens übermittelt werden und diese darauf aufmerksam gemacht werden, die Parkplätze am Bahnhofsgrundstück nicht zu benutzen..

Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keinen Einwand.

Schriftführer	Bürgermeister
Karl Zwirchmair	Josef Sturmair
Gemeinderat	Gemeinderat
GV Friedrich Nagl	Arno Malik

Mit/ohne Erinnerung genehmigt am _____.

Bürgermeister
Josef Sturmair eh.

Schriftführer
Karl Zwirchmair

Gemeinderat
Arno Malik eh.

Gemeinderat
Friedrich Nagl eh.

F.d.R.d.A.: